

BETEILIGUNGSBERICHT 2021

LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN
Beteiligungsmanagement

IMPRESSUM

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel
Tel. 0561 1004 - 0
www.lwv-hessen.de

Text und Redaktion

Fachbereich Beteiligungsmanagement
Tel. 0561 1004 - 2555
beteiligungsmanagement@lwv-hessen.de

Druck

Druckerei des
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Stand

Juli 2022

Vorwort der Landesdirektorin des LWV Hessen zum Beteiligungsbericht 2021



Susanne Selbert

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Beteiligungsbericht ermöglicht den zuständigen Gremien und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Tätigkeitsspektrum der Beteiligungen des LWV Hessen. Der Schwerpunkt liegt durch die Beteiligung des LWV Hessen am Vitos Konzern im Gesundheitswesen.

Wir alle sind seit einiger Zeit vor große Herausforderungen gestellt. Corona fordert seit 2020 viel Kraft von uns allen ein, die heißen, trockenen Sommer der letzten Jahre und der Krieg auf europäischem Boden führen zu Versorgungsengpässen, die für die jetzigen Generationen neu sind. Jeder ist davon betroffen und jeder ist aufgefordert, für diese Krisen Vorkehrungen zu treffen. Nachhaltigkeitsthemen und nachhaltige Unternehmensführung gewinnen zu-

nehmend an gesellschaftlicher Relevanz und werden durch den Gesetzgeber forciert. Diese Themen sind für ein Unternehmen der Gesundheits- und Sozialbranche zukünftig ein elementarer Baustein der Unternehmensstrategie. Vitos bekennt sich zu seiner ökologischen Verantwortung und strebt eine nachhaltige Unternehmensführung an. Dies impliziert eine stetige Abwägung von sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten zum Wohle von Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Unternehmen und Gesellschaft. Aus ökologischer Perspektive zählen hierzu u. a. ein achtsamer und zielgerichteter Mitteleinsatz sowie die Reduzierung von Energieverbräuchen, Emissionen und Abfällen, um den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Ziel ist die Erarbeitung und Umsetzung eines konzernweiten Umweltkonzeptes. Diese Themen wurden bereits in einigen Facetten abgebildet, beispielsweise in der Strategielandkarte, durch ein eigenes Umwelt/Energie-Management, im Qualitätsmanagement oder bei den Führungsgrundsätzen.

Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld besteht im Gesundheitswesen vor allem im Personalbereich. Nicht mehr die Infrastruktur, sondern das verfügbare Personal ist aktuell der Engpassfaktor bei der Leistungserbringung im Krankenhaus. Vitos hat deshalb eine umfangreiche Personalstrategie erarbeitet, die Themen der Personalgewinnung, Personalentwicklung und -bindung umfasst. Vitos ist präsent auf den verschiedenen Social Media Plattformen, um die Marke Vitos bekannt und attraktiv darzustellen. Hier kommt auch ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit bei Vitos hinzu: die Digitalisierung. Besonders die Entwicklung und Einführung der Plattform Curamenta soll hier genannt werden. Mit Curamenta soll ein Portal für psychische Gesundheit im deutschsprachigen Raum entwickelt werden, um damit den Zugang zum psychiatrischen Versorgungssystem zu erleichtern, Behandlungen nutzstiftend digital zu ergänzen und Personal von Routinetätigkeiten zu entlasten und damit dem Personalmangel im Gesundheitsbereich entgegenzuwirken.

Auch die ANLEI-Service GmbH entwickelt neue Produktideen und auch bestehende weiter. Beispielsweise wird ein System entwickelt, um die 24/7-Basis-Hotline für die PerSEH-Anwender zu realisieren und die bereits eingeführte Info2Go-App soll weiterentwickelt werden, um die Benutzeroberfläche zu verbessern.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement, ihre Ideen und ihre Bereitschaft, all die Prozesse voran zu führen. Durch ihr Wirken und die Unterstützung aller Aufsichtsgremien ist die positive Entwicklung unserer Beteiligungsunternehmen erst möglich.

Kassel, 26.07.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Susanne Selbert', written over a light blue horizontal line.

Susanne Selbert
Landesdirektorin

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ANLEI-Service GmbH	GmbH zur Erbringung von Serviceleistungen für Käufer des DV-Verfahrens Antragsaufnahme / Leistungsgewährung
APAH	Ambulante Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause
BPD	Begleitende Psychiatrische Dienste
BTHG	Bundesteilhabegesetz
ca.	circa
DRG-System	Diagnosis-related-groups-system / Diagnosebezogene Fallgruppen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HMSI	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
KFP	Klinik für forensische Psychiatrie
KHBV	Krankenhaus-Buchführungsverordnung
KPS	Klinik für Psychosomatik
KoComo-Konzept	Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit seelischer Behinderung und/oder Abhängigkeit in Verbindung mit Comorbidität
KJP	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
KPP	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
KV	Kassenärztliche Vereinigung
LGM	Landeswohlfahrtsverband Gesundheitsmanagement
MDK	Medizinische Dienst der Krankenversicherung
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
PEPP	Pauschalierendes Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik
PPP-RL	Psychiatrie Personalverordnung
PsychVVG	Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen
Reha	Rehabilitation
RPK	Rehabilitation für psychisch kranke Menschen
StäB	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung
T€	Tausend Euro
TVöD€	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
UmwG	Umwandlungsgesetz

<u>Inhaltsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>
I. Allgemeiner Teil		
1. Rechtliche Grundlagen		4
2. Beteiligungen im Überblick		4
3. Inhalt des Beteiligungsberichtes		7
4. Entwicklung des Superindikators		10
II. Beteiligungen		
1. Vitos gGmbH		13
1.1 LGM Immobilien GmbH		21
1.2 Vitos Service gemeinnützige GmbH		25
1.3 Vitos Reha gGmbH		31
2. ANLEI-Service GmbH		37
3. Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH		41
4. Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH		51
5. Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH		59
6. Vitos Herborn gemeinnützige GmbH		67
7. Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH		77
7.1 Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH		85
7.2 Vitos MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH		91
8. Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH		97
9. Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH		105
10. Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH		113
11. Vitos Haina gemeinnützige GmbH		121
12. Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH		129
12.1 Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH		137
13. Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH		143
14. Vitos Medizinische Versorgungszentren GmbH		147
III. Anhang		
Kodex für eine gute Unternehmensführung		151
Erläuterung der Kennzahlen		152

<u>Abbildungsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>
Abbildungen 1 - Organigramm Vitos		16
Abbildungen 2 - Verschmelzung Vitos Riedstadt – Heppenheim gGmbH		43
Abbildungen 3 - Erweiterungsbau Vitos KFP		45
Abbildungen 4 - Neubau BPD		71
Abbildungen 5 - Neubau Bettenhaus Vitos OKK		132

I. Allgemeiner Teil

Rechtliche Grundlagen

Zur Information der Verbandsversammlung und der Öffentlichkeit ist nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen i. V. m. § 123a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) jährlich ein Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform zu erstellen und in öffentlicher Sitzung zu erörtern.

Beteiligungen im Überblick

Der LWV Hessen war am 31.12.2021 an 12 Gesellschaften mit einem Stammkapitalanteil von insgesamt 1.622.950 € **direkt** beteiligt. Mehrheitlich sind diese Unternehmen in dem Gesundheitsbereich angesiedelt. Zu den Aufgaben des LWV Hessen gehört es, Krankenhäuser, die nach der Krankenhausplanung des Landes Hessen für die stationäre Versorgung vorgesehen sind, zu errichten und zu betreiben. Diese Aufgabe wird seit dem Jahr 2007 nicht mehr durch Eigenbetriebe des LWV wahrgenommen, sondern durch die in gemeinnützige GmbHs umgewandelten Gesellschaften. Die einheitliche Leitung, Steuerung, Aufsicht und Weiterentwicklung obliegt der für diesen Zweck gegründeten Holding – der Vitos gGmbH. An dieser ist der LWV mit 1.200.000 € zu 100 % beteiligt. Diese Gesellschaft betreibt außerdem eine Akademie für Fort- und Weiterbildung in Hessen.

Außerdem ist der LWV Hessen an der ANLEI-Service GmbH mit 25.000 € zu 100 % beteiligt. Diese Gesellschaft erbringt Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung des DV-Verfahrens ANLEI durch den LWV Hessen.

Weiter ist der LWV Hessen an 10 gemeinnützigen Gesellschaften mit jeweils 5,1 % beteiligt, was einem Stammkapitalanteil von insgesamt 397.950 € entspricht.

Die **direkten** Beteiligungen des LWV Hessen zum 31.12.2021 sind in der beigefügten **Tabelle 1** dargestellt.

Bei den direkten Beteiligungen gab es folgende Änderungen: Die Vitos Holding wurde in eine gemeinnützige Gesellschaft umgewandelt. Dies wurde nach Gesetzesänderungen möglich.

Die Vitos Südhessen gGmbH entstand nach Verschmelzung der Vitos Heppenheim gGmbH auf die Vitos Riedstadt gGmbH. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 1.1.2021.

Über die vorgenannten Gesellschaften war der LWV Hessen am 31.12.2021 **indirekt** an 9 weiteren Unternehmen mit Geschäftsanteilen in Höhe von insgesamt 930.522 € beteiligt. Die **indirekten** Beteiligungen sind aus der beigefügten **Tabelle 2** ersichtlich.

Bei den **indirekten** Beteiligungen gab es folgende Änderungen:

Die Anteile an der VERSA Rhein-Main GmbH wurden von Vitos Rheingau gGmbH und Vitos Hochtaunus gGmbH zum 31.12.2020 verkauft.

Die Vitos Service gGmbH hat in 2021 die Gemeinnützigkeit erlangt, da der Gesellschaftsvertrag insbesondere hinsichtlich Gegenstand und Zweck neu verfasst wurde.

Das Stammkapital der Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH wurde erhöht. Der prozentuale Anteil der Vitos gGmbH an der Gesellschaft verringert sich von 1,18 % auf 0,89 %.

Die ehemals Vitos digitale Gesundheit GmbH wurde 2021 in eine gemeinnützige Gesellschaft umgewandelt. Sie heißt nun Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH. In die Gesellschaft wurden in 2021 die „kbo-Gesellschaft für ergänzende Versorgungsangebote gemeinnützige GmbH“, der „Landschaftsverband Rheinland“ und der „Landschaftsverband Westfalen-Lippe“ als weitere Gesellschafter aufgenommen und das Stammkapital auf 100.000 € erhöht.

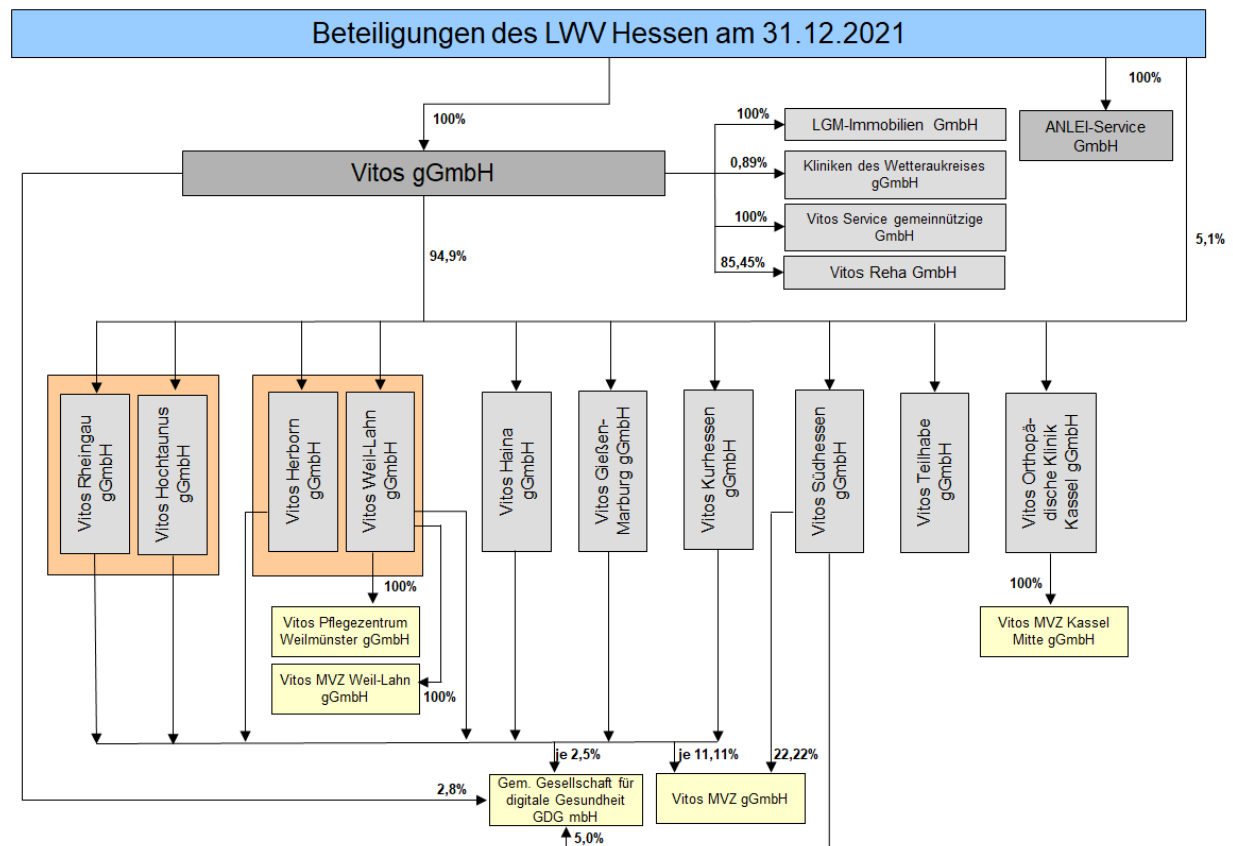
Direkte Beteiligungen am 31.12.2021**Tabelle 1**

Unternehmen	Stammkapital				
	insgesamt	daran ist beteiligt			
		LWV Hessen		Vitos GmbH	
€	mit €	mit %	mit €	mit %	
Vitos gemeinnützige GmbH	1.200.000	1.200.000	100,0	-	-
ANLEI-Service GmbH	25.000	25.000	100,0	-	-
Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH	500.000	25.500	5,1	474.500	94,9
Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH	766.950	39.150	5,1	727.800	94,9
Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH	500.000	25.500	5,1	474.500	94,9
Vitos Herborn gemeinnützige GmbH	1.022.600	52.200	5,1	970.400	94,9
Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH	500.000	25.500	5,1	474.500	94,9
Vitos Haina gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH	511.300	26.100	5,1	485.200	94,9
Summe der Beteiligungen	9.025.850	1.622.950		7.402.900	

Indirekte Beteiligungen am 31.12.2021

Tabelle 2

Gesellschafter aus Gesamtunternehmen LWV der indirekten Beteiligungen	Beteiligt an...	Stammkapital insgesamt €	Anteil am Stammkapital	
			€	%
Vitos gemeinnützige GmbH	LGM Immobilien GmbH	25.000	25.000	100
	Vitos Service gemeinnützige GmbH	25.000	25.000	100
	Vitos Reha GmbH	330.000	282.000	85,45
	Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH	3.610.430	32.220	0,89
Vitos Weil-Lahn gGmbH	Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH	25.000	25.000	100
	Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH	25.000	25.000	100
Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH	Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH	466.000	466.000	100
Vitos Kurhessen, Vitos Haina, Vitos GI-MR, Vitos Herborn, Vitos Weil-Lahn, Vitos Hochtaunus, Vitos Rheingau, Vitos Südhessen (jeweils gGmbH)	Vitos Medizinische Versorgungszentren gGmbH	25.002	25.002	100
Vitos Kurhessen, Vitos Haina, Vitos GI-MR, Vitos Herborn, Vitos Weil-Lahn, Vitos Hochtaunus, Vitos Rheingau, Vitos Südhessen, Vitos (jeweils gGmbH)	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000	25.300	25,3
Summe Anteil an Beteiligungen			930.522	



Inhalt des Beteiligungsberichtes

1. Einzelangaben je Gesellschaft

Die Berichtsteile über die Beteiligungen des LWV Hessen enthalten jeweils

- einen Überblick über Zweck und Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes,
- die Vermögens- und Ertragslage,
- die Bewertung nach dem LWV-Kennzahlensystem,
- einen Überblick über die Gesellschaft.

In den pro Gesellschaft beigefügten Tabellen werden in der Regel die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in Kurzform, die Leistungszahlen der einzelnen Betriebsstätten und die bilanz- und umsatzbezogenen Kennzahlen einschließlich des Superindikators für das Berichtsjahr und im Vergleich zum Vorjahr bzw. den vier vorangegangenen Jahren abgebildet. Des Weiteren wird die Verlaufsentwicklung des Superindikators grafisch dargestellt.

Als Datengrundlage für den Beteiligungsbericht wurden die jeweiligen Jahresabschlüsse der Gesellschaften herangezogen. Für die Vitos Gießen-Marburg gGmbH und die Vitos Orthopädische Klinik gGmbH erfolgt die Aufstellung eines kombinierten Jahresabschlusses auf Grundlage HGB/KHBV.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (% , € , usw.) auftreten.

2. Weitere Angaben nach § 123a Abs. 2 HGO

Zu den weiteren Angaben im Beteiligungsbericht nach § 123a Abs. 2 HGO wird nachstehend für alle Beteiligungen in zusammengefasster Form berichtet:

- **Kapitalzuführungen, -entnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Direkte Zuführungen oder Entnahmen aus dem Eigenkapital wurden durch den LWV Hessen nicht vorgenommen. Die Beteiligungen hatten insofern keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des LWV Hessen.

-

- **Kreditaufnahmen**

Im Geschäftsjahr 2021 lagen folgende Kreditneuaufnahmen ohne Intercompany-Darlehen vor:

Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Darlehensrahmen	Verwendung
Vitos Südhessen gGmbH	BFS – Bank für Sozialwirtschaft	1.680 T€	Ersatzneubau BPD
Vitos Herborn gGmbH	Verbandshauptkasse - LWV	2.200 T€	Neubau BPD Cocomo
Vitos Herborn gGmbH	Verbandshauptkasse – LWV	5.800 T€	Neubau KJP Hanau
Vitos Weil-Lahn gGmbH	Verbandshauptkasse – LWV	3.000 T€	Neubau KPP
Vitos Hochtaunus gGmbH	Verbandshauptkasse – LWV	3.440 T€	Neubau KPP Bad Homburg
Vitos OKK gGmbH	Verbandshauptkasse – LWV	12.400 T€	Sanierung Bettenhaus

- **Gewährte Sicherheiten**

Vom LWV Hessen sind folgende Sicherheiten eingeräumt worden:

- Der LWV Hessen hat sich als Alleingesellschafter der Vitos gGmbH verpflichtet, sicherzustellen, dass im Falle der Erstattung von Fördermitteln nach § 34 HKHG (Hessisches Krankenhausgesetz) durch eine zur LWV-Gesundheitsmanagement GmbH (jetzt Vitos gGmbH) gehörende gemeinnützige Gesellschaft der Rückforderungsanspruch des Landes Hessen uneingeschränkt erfüllt wird.
- Gegenüber den Zusatzversorgungskassen der Gemeinden und Gemeindeverbände wurden Bürgschaften/Garantieerklärungen abgegeben, die für den Fall der Beendigung der Mitgliedschaft einer Gesellschaft die Übernahme von ggf. verbleibenden Ansprüchen aus der Mitgliedschaft durch den LWV Hessen vorsehen.
- Der LWV Hessen hat sich gegenüber allen zum „Gesamtunternehmen Vitos“ gehörenden Gesellschaften - soweit er daran unmittelbar oder mittelbar zu 100 % beteiligt ist - verpflichtet, sicherzustellen, dass im Falle der Insolvenz alle Ansprüche aus Altersteilzeitverpflichtungen gem. § 8a Altersteilzeitgesetz uneingeschränkt erfüllt werden.

- **Das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO**

Vorbemerkungen

Bei den Beteiligungen ist gem. § 123a Abs. 2 Nr. 4 HGO über das Vorliegen der Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gem. § 121 Abs. 1 HGO jährlich zu berichten.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern und Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem privaten Dritten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine wirtschaftliche Betätigung erfolgen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (ist nicht zu prüfen, soweit Tätigkeiten bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden).

In § 121 Abs. 2 HGO sind die Tätigkeiten genannt, die kraft ausdrücklicher Regelung nicht als wirtschaftliche Betätigung anzusehen sind, dabei handelt es sich um Tätigkeiten,

- zu denen eine gesetzliche Verpflichtung besteht,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Der LWV Hessen ist unmittelbar sowie mittelbar an den im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen beteiligt.

Der Beteiligungsbericht muss gemäß § 123a HGO alle Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts, bei denen die Gemeinde mindestens über ein Fünftel der Anteile unmittelbar oder mittelbar verfügt, beinhalten.

Prüfung des Vorliegens der Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 HGO

Der LWV Hessen war im Jahre 2021 an 12 Unternehmen unmittelbar beteiligt (siehe Tabelle 1). Zum Vorliegen der Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 HGO für diese Beteiligungen können folgende Aussagen getroffen werden:

Vitos gGmbH

Der LWV Hessen ist Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, deren Zweck die einheitliche Leitung, Steuerung, Aufsicht und Weiterentwicklung von rechtlich selbständigen Gesellschaften auf den Gebieten des Gesundheitswesens, Pflege, Rehabilitation, Maßregelvollzug, Kriminalprävention und Sozialwesen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Gesellschaften ist.

Es handelt sich um Tätigkeiten, zu denen der LWV Hessen zum einen gesetzlich verpflichtet ist und die zum anderen den Gebieten Gesundheits- und Sozialwesen zuzurechnen sind. Nach § 121 Abs. 2 HGO gelten diese Tätigkeiten nicht als wirtschaftliche Betätigung. Die Prüfung nach § 123a Abs. 2 Nr. 4 HGO ist daher nicht durchzuführen.

Vitos Tochter- und Enkelgesellschaften

Der LWV Hessen hält bei den Vitos Tochtergesellschaften, an denen er direkt beteiligt ist, ein Stammkapital von jeweils 5,1 %. Zweck all dieser Gesellschaften ist die stationäre, teilstationäre und ambulante Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patientinnen und Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.

Bei den Tochter- und Enkelgesellschaften handelt sich um Tätigkeiten, zu denen der LWV Hessen zum einen gesetzlich verpflichtet ist und die zum anderen den Gebieten Gesundheits- und Sozialwesen zuzurechnen sind oder zur Deckung des Eigenbedarfs bestehen. Nach § 121 Abs. 2 HGO gelten diese Tätigkeiten nicht als wirtschaftliche Betätigung. Die Prüfung nach § 123a Abs. 2 Nr. 4 HGO ist daher nicht durchzuführen.

ANLEI-Service GmbH

Der LWV Hessen ist Alleingesellschafter der ANLEI-Service GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung des DV-Verfahrens ANLEI durch den LWV Hessen.

Bei der Verfolgung und Erreichung ihrer Ziele berücksichtigt die Gesellschaft in besonderer Weise die Aufgaben und das Selbstverständnis des LWV Hessen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist eng mit dem vom LWV Hessen entwickelten und betriebenen DV-Verfahren ANLEI verbunden. Das DV-Verfahren ANLEI ist für den LWV Hessen ein wichtiges Hilfsmittel zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben. Die ANLEI-Service GmbH trägt durch seine Serviceleistungen auch dazu bei, dieses Verfahren weiterzuentwickeln, so dass der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt.

Der Umfang der Geschäftstätigkeit ist mit einem Ertragsvolumen von etwa 1.636 T€ im Jahr 2021 zudem von untergeordneter Bedeutung. Art und Umfang der Betätigung stehen somit in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf des LWV Hessen.

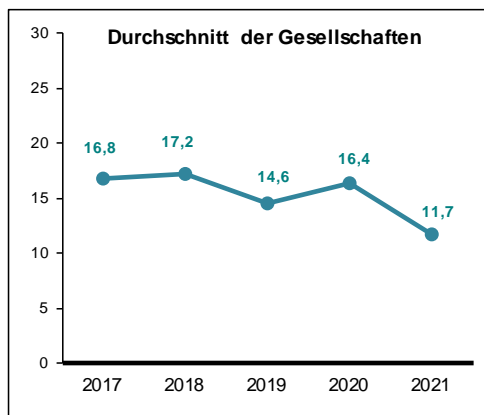
Eine Prüfung der Frage, ob der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden kann (§ 121 Abs. 1 Nr. 3 HGO), ist nicht erforderlich, da die Gesellschaft im Jahr 2001 gegründet wurde und somit ihre Tätigkeit bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt hat.

Entwicklung des Superindikators

Der LWV Hessen hat für Unternehmen, an denen er unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, seit dem Jahr 2000 ein kennzahlengestütztes Beurteilungssystem eingeführt. Die Kennzahlen beinhalten sowohl statische und dynamische Bilanzkennzahlen als auch erfolgswirtschaftliche und wertorientierte Kennzahlen. Aufgrund der Besonderheiten der Krankenhausbilanzierung (wie z. B. Sonderposten für geförderte Anlagegüter, Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung, Verbindlichkeiten nach dem KHG (Krankenhausfinanzierungsgesetz) für noch nicht verwendete Fördermittel usw.) werden die relevanten Daten des Jahresabschlusses unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bereinigt, um aussagekräftige Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse ermitteln zu können. Die Summe aller gewichteten Kennzahlen ergibt den sogenannten „Superindikator“. Dieses System wurde in Anlehnung an gängige Rating-Verfahren entwickelt, bei denen eine Auswahl und Gewichtung von Kennzahlen erfolgt, welche zu einer Klassifizierung der zu beurteilenden Unternehmen in Güte- bzw. Risikoklassen führt. Die Aussagekraft dieses Kennzahlensystems beschränkt sich auf die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation durch den internen Vergleich der Häuser und die Analyse der Entwicklung der Kennzahlen im Zeitvergleich.

Entwicklung des Superindikators 2017 - 2021 in den Vitos Gesellschaften

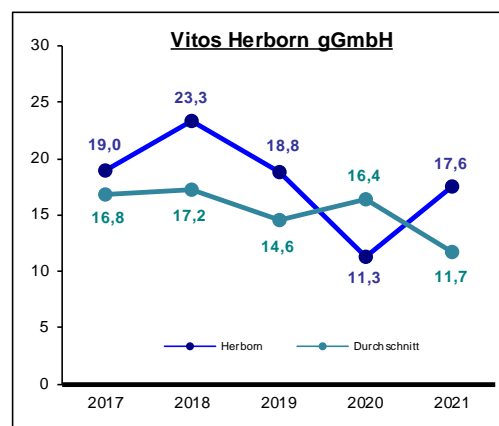
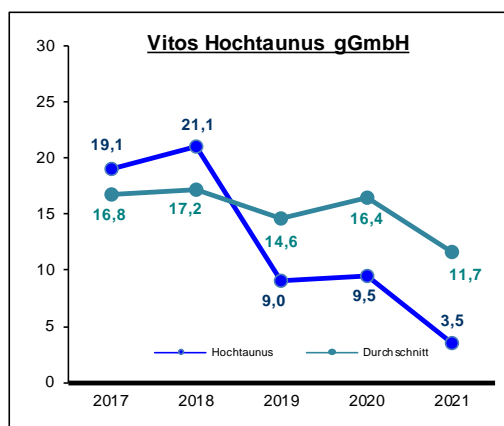
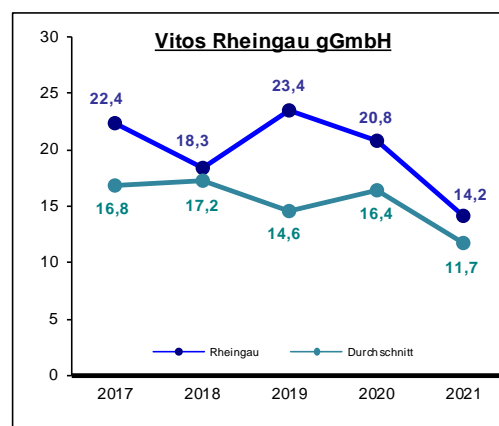
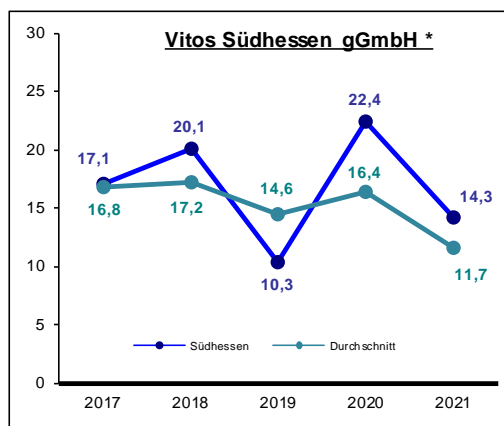
(ohne Vitos gGmbH, ANLEI-Service GmbH und Enkelgesellschaften)¹



Bewertungskriterien für den Superindikator

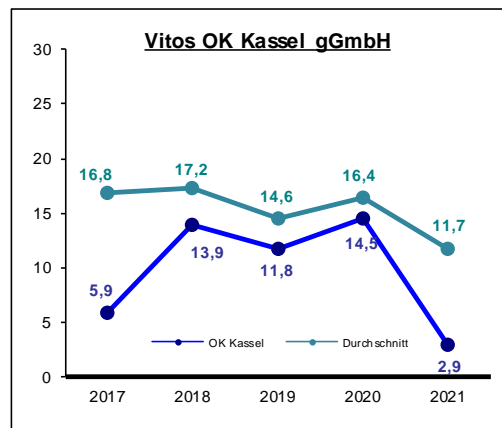
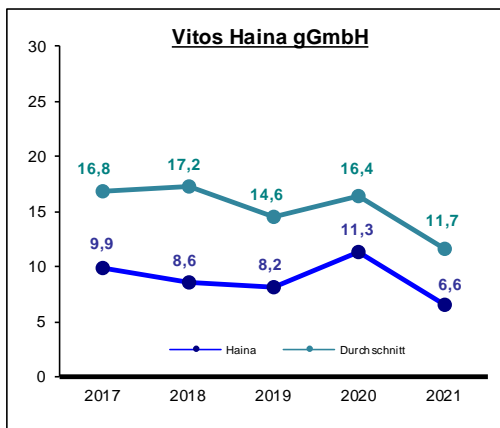
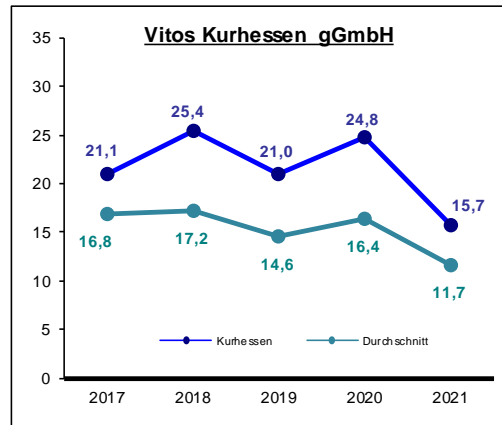
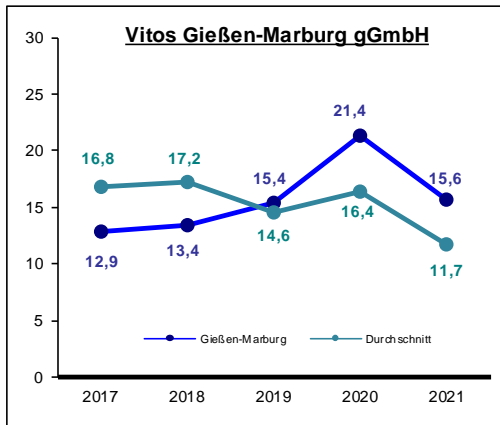
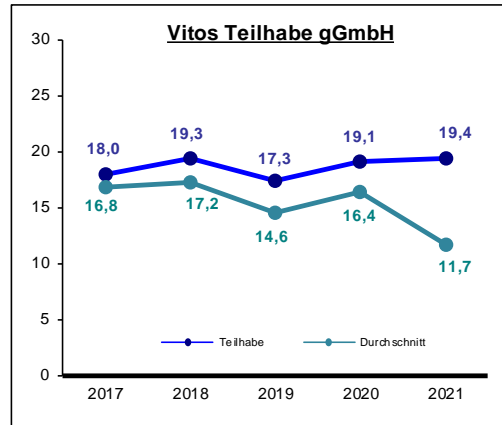
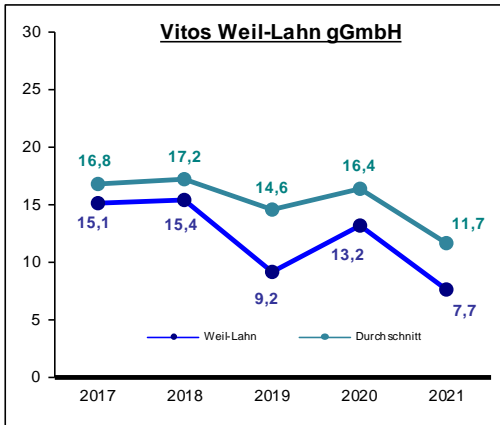
- **über 20** ausgezeichnete Bestandssicherheit
- **15 bis 20** sehr gute Bestandssicherheit
- **10 bis 15** gute Bestandssicherheit
- **5 bis 10** befriedigende Bestandssicherheit
- **0 bis 5** ausreichende Bestandssicherheit
- **-5 bis 0** kaum ausreichende Bestandssicherheit
- **-10 bis -5** leichte Bestandsgefährdung
- **-15 bis -10** mittlere Bestandsgefährdung
- **-20 bis -15** hohe Bestandsgefährdung
- **unter -20** sehr hohe Bestandsgefährdung

Der „Superindikator“ für das Jahr 2021 liegt im Durchschnitt aller in das System einbezogenen Einrichtungen mit 11,7 Punkten etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Der Indikator signalisiert eine „gute Bestandssicherheit“.



*Die Angaben zu den Vorjahren 2017- 2020 betreffen Vitos Riedstadt gGmbH und sind bedingt durch die Fusion nicht vergleichbar.

¹ Der Superindikator umfasst ein Kennzahlensystem, welches auf die in der Krankenhausbranche existierenden Rahmenbedingungen eingestellt ist Die genannten Gesellschaften werden in der Durchschnittsberechnung nicht berücksichtigt, da diese keine Krankenhausbetriebe darstellen.



II. Beteiligungen

1. Vitos gGmbH

Anschrift/Sitz	Akazienweg 10, 34117 Kassel							
Telefon/Fax	(0561) 50600-0 / (0561) 50600-799							
E-Mail	info@vitos.de							
Internet	www.vitos.de							
Gründung	2007							
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Zwecke der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, durch die einheitliche Leitung, Steuerung, Aufsicht und Weiterentwicklung von rechtlich selbständigen gemeinnützigen Gesellschaften auf den Gebieten Gesundheitswesen, Pflege, Rehabilitation, Maßregelvollzug, Kriminalprävention und Sozialwesen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Gesellschaften. Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber dem Gesellschafter, über Anteile an gemeinnützigen Gesellschaften nicht zu verfügen, es sei denn, die Verfügung erfolgt ausschließlich zu Gunsten des Alleingeschafters Landeswohlfahrtsverband Hessen. Die Gesellschaft betreibt eine Akademie für Fort- und Weiterbildung in Gießen.</p>							
Handelsregister	Kassel, HRB 14411							
Stammkapital	1.200.000 €							
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>1.200.000 €</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		LWV Hessen	1.200.000 €	100%
	Kapitalanteil							
LWV Hessen	1.200.000 €	100%						
Aufsichtsrat	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus achtzehn Mitgliedern und setzt sich zusammen aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem/der Landesdirektor/in des LWV Hessen als Vorsitzendem/Vorsitzende, • der/dem Ersten Beigeordneten des LWV Hessen, • der/dem weiteren hauptamtlichen Beigeordneten, • sechs von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitgliedern auf Vorschlag der Verbandsversammlung des LWV Hessen, • drei von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitgliedern auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses des LWV Hessen, • sechs Arbeitnehmervertreter/innen. 							

Aufsichtsrat	<u>Im Berichtsjahr 2021 gehörten dem Aufsichtsrat an:</u>	
	Susanne Selbert	Landesdirektorin, Vorsitzende
	Dr. Andreas Jürgens	Erste/r Beigeordnete/r
	Dieter Schütz	Beigeordneter
	Jürgen Banzer	Vertreter der Verbandsversammlung
	Michael Thiele	Vertreter der Verbandsversammlung
	Stefan Ringer	Vertreter Verwaltungsausschuss
	Brigitte Gantner	Arbeitnehmervertretung
	Heiko Budde	Vertreter des Verwaltungsausschusses
	Christina Hoeck	Arbeitnehmervertretung
	Jürgen Waßmus	Arbeitnehmervertretung
	Frank Lange	Arbeitnehmervertretung
	Stefan Reuß	Vertreter der Verbandsversammlung
	Dr. Erika Ober	Vertreter der Verbandsversammlung
	Albrecht Fritz	Vertreter der Verbandsversammlung
	Jörg Behlen	Vertreter der Verbandsversammlung
Michael Reul	Vertreter der Verbandsversammlung	
Sabine Masur	Arbeitnehmervertretung	
Klaus Gelbert	Arbeitnehmervertretung	
<u>An den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr folgende Bezüge gezahlt:</u>		
	pauschale Aufwandsentschädigung	Sitzungsgeld
Susanne Selbert	7.200,00 €	0,00 €
Dr. Andreas Jürgens	5.400,00 €	425,00 €
Dieter Schütz	3.600,00 €	425,00 €
Jürgen Banzer	3.600,00 €	510,00 €
Michael Thiele	3.600,00 €	510,00 €
Stefan Ringer	3.600,00 €	510,00 €
Brigitte Gantner	3.600,00 €	425,00 €
Heiko Budde	3.600,00 €	510,00 €
Christina Hoeck	3.600,00 €	425,00 €
Jürgen Waßmus	3.600,00 €	425,00 €
Frank Lange	3.600,00 €	510,00 €
Stefan Reuß	3.600,00 €	255,00 €
Dr. Erika Ober	3.600,00 €	255,00 €
Albrecht Fritz	3.600,00 €	425,00 €
Jörg Behlen	3.600,00 €	85,00 €
Michael Reul	3.600,00 €	510,00 €
Sabine Masur	3.600,00 €	425,00 €
Klaus Gelbert	3.600,00 €	425,00 €

Geschäftsführung	Herr Reinhard Belling		
	Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.		
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich		
Beteiligungen	Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil
	Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH		
	1.000.000 €	949.000 €	94,9%
	Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH		
	1.000.000 €	949.000 €	94,9%
	Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH		
	500.000 €	474.500 €	94,9%
	Vitos Haina gemeinnützige GmbH		
	1.000.000 €	949.000 €	94,9%
	Vitos Herborn gemeinnützige GmbH		
	1.022.600 €	970.400 €	94,9%
	Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH		
	500.000 €	474.500 €	94,9%
	Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH		
	500.000 €	474.500 €	94,9%
	Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH		
	766.900 €	727.800 €	94,9%
	Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH		
	511.300 €	485.200 €	94,9%
	Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH		
	1.000.000 €	949.000 €	94,9%
	LGM Immobilien GmbH		
	25.000 €	25.000 €	100%
	Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH		
	3.610.430 €	32.220 €	0,89%
	Vitos Service gemeinnützige GmbH		
	25.000 €	25.000 €	100%
	Vitos Reha gGmbH		
	330.000 €	282.000 €	85,45%
	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH		
	100.000 €	2.800 €	2,80%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung im Berichtsjahr entspricht dieser Aufgabenstellung.

Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr betrug die Bilanzsumme der Gesellschaft 104.595 T€ (im Vorjahr 104.424 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 95,7 % (im Vorjahr 95,9 %). Das Vermögen der Gesellschaft wird durch die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften von insgesamt 94.003 T€ dominiert.

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge von 12.028 T€ erzielt (im Vorjahr 11.334 T€). Davon entfallen 6.520 T€ auf die Erbringung von Dienstleistungen für die angegliederten Gesellschaften inkl. der Erstattung der Aufwendungen für Maßregelvollzug (im Vorjahr 6.114 T€) und 1.107 T€ auf das Fortbildungszentrum Gießen (im Vorjahr 1.032 T€).

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis von 173 T€ erzielt (im Vorjahr 187 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan, in dem ein Gewinn von 172 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 1 T€ eingetreten.

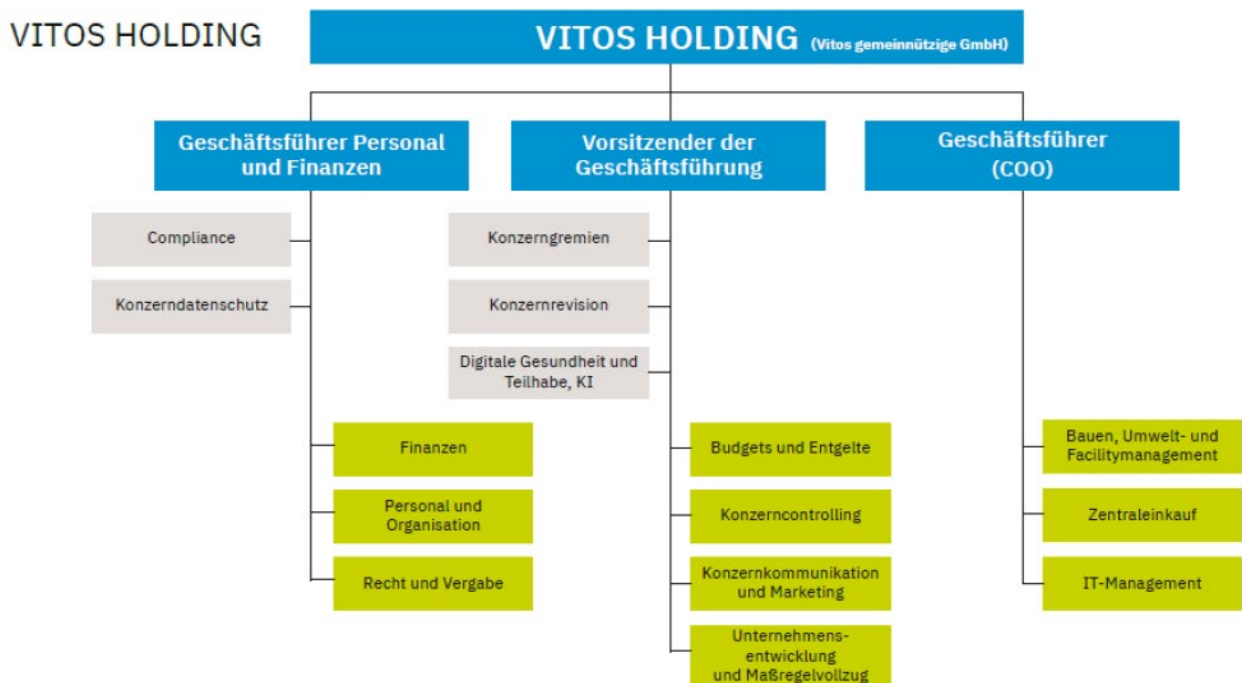
Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **9,6** (im Vorjahr 9,8). Der Indikator signalisiert eine **befriedigende Bestandssicherheit**.

Überblick

Mit der in 2021 getroffenen Entscheidung der Organe des Eigentümers LWV Hessen und der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates von Vitos zur Weiterentwicklung der Vitos gGmbH zu einer Holding, die auch operative Aufgaben wahrnimmt, ist die Möglichkeit gegeben, die Organisationsstruktur der Vitos Holding an die erfolgreiche Entwicklung des Vitos Konzerns in den letzten Jahren anzupassen. Der Aufsichtsrat beschloss am 30.04.2021, dass die Vitos gGmbH (Holding), die Vitos Service GmbH und die Vitos KBO Digitale Gesundheit GmbH (jetzt GDG) zukünftig als gemeinnützige Gesellschaften geführt werden. Zudem wurde für die Vitos Holding die Etablierung einer dreiköpfigen Geschäftsführung mit einem Vorsitzenden der Geschäftsführung vorgenommen.



Abbildungen 1 – Organigramm Vitos (Quelle Vitos)

Damit erfolgt ab 2022 eine Trennung der Zuständigkeiten in der 3-köpfigen Geschäftsführung für die Bereiche Controlling und Finanz-/Rechnungswesen.

Des Weiteren wurde in 2021 beschlossen, alle IT-Aktivitäten in der Holding zu bündeln. Die großen Vorteile dieser Regelung bestehen insbesondere in der besseren und einheitlicheren Durchsetzung von IT-Entscheidungen bis hin zu deren Umsetzung.

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt.

Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

In fast allen Vitos-Kliniken ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres eine Belegung festzustellen, die teils deutlich unter der geplanten und mit den Kostenträgern vereinbarten Belegung liegt. Weiterhin ist zu klären, welche Eckpunkte für den bundesweiten „Corona-Erlösausgleich“ festgelegt werden. Dies gilt es zeitnah zu analysieren und mit internen und externen Maßnahmen entgegen zu wirken.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Datawarehouse eingeführt.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht im ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet.

Die konzernweite Ausrichtung auf zukünftige Marktbedingungen wurde innerhalb des Konzerns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent weiter forciert.

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Neuausrichtung der Holding in Kraft getreten. Es gilt jetzt die neugeschaffenen Strukturen zu konsolidieren und insbesondere im IT Bereich die angestrebten Optimierungen zu realisieren. Dazu werden weiterhin bestimmte Bauvorhaben durch die Holding zentral gesteuert, die Einführung des Dokumentenmanagementsystems weiter umgesetzt sowie eine Projektmanagementsoftware zur Steuerung der konzernrelevanten Projekte eingeführt und die Digitalisierung weiter ausgebaut. Unter anderem soll die digitale Gesundheitsplattform „Curamenta“ Mitte des Jahres 2022 „live“ gehen und somit die Grundlage bieten, dass Vitos auch im wichtigen Bereich der digitalen Behandlungsangebote für psychisch kranke Menschen seine Kompetenz und Angebote ausbauen kann.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Im Risikobericht erfolgt eine Trennung der Risiken nach qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten, da es Risiken gibt, die sich nur sehr schlecht monetär bewerten lassen (z. B. Imageschaden bei einer Entweichung aus der Forensik, ein Erlösausfall geht damit i. d. R. nicht (unmittelbar) einher). Neben der internen Kommunikation werden diese Risikoberichte halbjährlich an die Holding (und jährlich an den Aufsichtsrat) kommuniziert.

Die Vitos gemeinnützige GmbH ist durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) verpflichtet, ein unternehmensweites Früherkennungssystem für Risiken (Risikofrüher-

kennungssystem) einzuführen und zu betreiben. Nachdem im Geschäftsjahr 2009 für die Tochtergesellschaften ein einheitliches Risikomanagementsystem eingeführt wurde, ist seit dem Geschäftsjahr 2010 auch die Vitos gemeinnützige GmbH (Holding) in dieses Gesamtkonzept einbezogen. In diesem Zusammenhang werden halbjährliche Risikoberichte erstellt und den Gremien berichtet, die einen konzernweiten Überblick insbesondere über erkannte Risiken, eingeleitete Gegenmaßnahmen und die jeweiligen Entwicklung beinhalten.

Der Ausbau der internen Revision durch die konzernweite Koordination der Revisionsaufgaben und den bestehenden Serviceverträgen mit dem LWV Hessen (interne Revisionsaufgaben mit jährlich wechselnden Schwerpunkten werden von der Revisionsabteilung des LWV Hessen wahrgenommen) sowie einer erfolgten externen Vergabe von Revisionsaufgaben trägt diesem Rechnung.

Der Konzern verfügt dazu über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet.

In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert.

Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist für die Gesellschaft trotz der Corona-Pandemie von keinem Bestandsrisiko auszugehen.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Finanzierung der Holding erfolgt derzeit im Wesentlichen aus den Entgeltzahlungen der Tochtergesellschaften für die Erbringung zentraler Dienstleistungen sowie den Einnahmen der Akademie für die durchgeführten Kurse und den Finanzerträgen.

Vitos gGmbH

Jahresabschluss

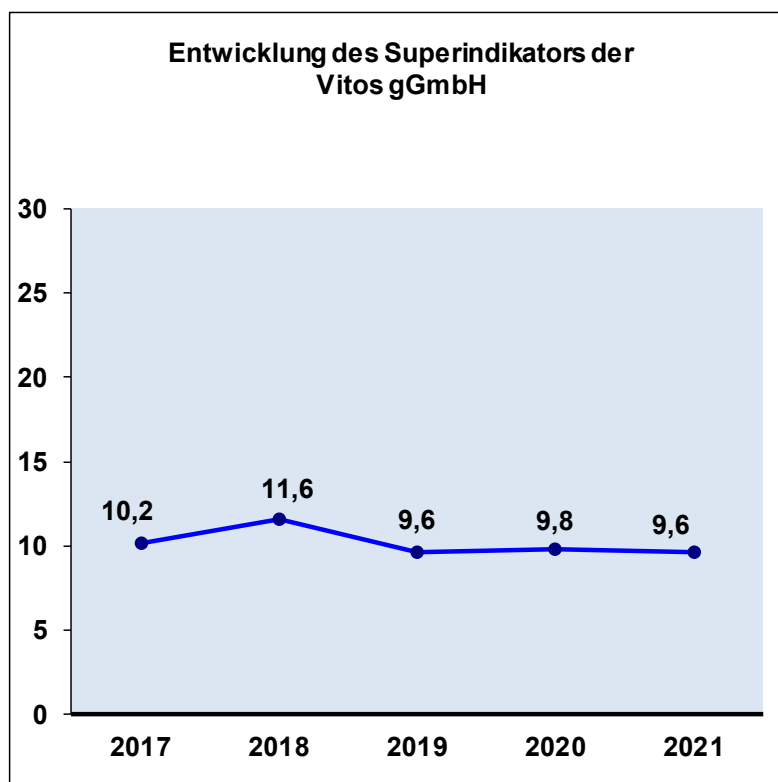
Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	100.198.232	100.057.799,65	-140.433	-0,1
- Immaterielle Vermögensgegenstände	51.222	119.216,52	67.995	132,7
- Sachanlagen	6.119.360	5.935.632,29	-183.728	-3,0
- Finanzanlagen	94.027.651	94.002.950,84	-24.700	0,0
Umlaufvermögen	4.131.483	4.326.267,61	194.785	4,7
- Vorräte	0	0,00	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.249.402	633.053,70	-1.616.348	-71,9
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.882.081	3.693.213,91	1.811.133	96,2
Rechnungsabgrenzungsposten	94.550	211.121,84	116.572	123,3
Summe AKTIVA	104.424.265	104.595.189,10	170.924	0,2
PASSIVA				
Eigenkapital	95.616.723	95.789.617,85	172.895	0,2
Sonderposten	0	0,00	0	
Rückstellungen	803.200	538.312,63	-264.887	-33,0
Verbindlichkeiten	8.000.318	8.263.234,62	262.916	3,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	
Summe PASSIVA	104.424.265	104.595.189,10	170.924	0,2

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	11.333.605	12.027.600,22	693.996	6,1
- Umsatzerlöse	11.270.159	11.922.454,91	654.514	5,8
- Sonstige betriebliche Erträge	63.446	105.145,31	39.482	62,2
Personalaufwand	-6.160.520	-6.406.971,83	-246.452	4,0
Materialaufwand	-748.573	-454.589,95	293.983	-39,3
Fördermittelergebnis	0	0,00	0	
Abschreibungen	-190.242	-291.578,45	-101.337	53,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.881.756	-4.557.318,56	-675.563	17,4
Betriebsergebnis	352.515	317.141,43	-35.373	-10,0
Finanzergebnis	-55.872	-51.516,03	4.356	-7,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	296.643	265.625,40	-31.017	-10,5
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0	
Steuern	-109.393	-92.730,17	16.663	-15,2
Jahresergebnis	187.250	172.895,23	-14.355	-7,7

Vitos gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
<u>Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems</u>							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			10,2	11,6	9,6	9,8	9,6
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	1,1	1,9	0,8	1,7	1,2
Cash-Flow Return	0,3	%	0,2	0,2	0,2	0,4	0,4
Finanzkraft	0,1	%	4,1	3,0	2,2	4,3	5,3
Eigenkapitalquote	0,1	%	95,1	91,8	91,3	91,6	91,6
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	46,0	30,0	16,6	13,0	15,8
Liquidität 3. Grades	0,02	%	104,7	152,1	113,1	71,9	75,3
Personalaufwandsquote	-0,05	%	40,5	46,9	51,2	54,4	53,4
<u>Sonstige Kennzahlen</u>							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	0,9	1,7	3,5	5,9	5,8
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	100,2	99,5	97,7	95,4	95,7
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	55,3	55,3	62,3	66,1	69,9



1.1 LGM Immobilien GmbH

Anschrift/Sitz	Akazienweg 10, 34117 Kassel							
Telefon/Fax	(0561) 50600-0 / (0561) 50600-799							
Gründung	2008							
Zweck und Gegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, Verwaltung, Erbpacht, Vermietung von Immobilien sowie die Verwaltung, Verpachtung und Vermietung von beweglichen Gütern, soweit dies durch den Zweck der Vitos GmbH gedeckt ist.							
Handelsregister	Kassel, HRB 14698							
Stammkapital	25.000 €							
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		Vitos gGmbH	25.000 €	100%
	Kapitalanteil							
Vitos gGmbH	25.000 €	100%						
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.							
Geschäftsführung	Herr Reinhard Belling Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.							
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich							
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.							

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung, die ausschließlich der Umsetzung von Projekten der Vitos Gesellschaften dient. Die Zweckerfüllung erfolgte durch die Vermietung eines Gebäudes an die Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH zum Betrieb einer kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik und Ambulanz. Ab dem 01.01.2020 ist die Vitos Herborn gGmbH in den Mietvertrag für das Gebäude in Dietzenbach beigetreten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 2.840 T€ (im Vorjahr 2.968 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 98,2 % (im Vorjahr 97,2 %). Das Eigenkapital finanziert 34,7 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 32,9 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge von 240 T€ erzielt (im Vorjahr 240 T€).

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis von 9 T€ erzielt (im Vorjahr 24 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt 9,1 (im Vorjahr 15,9). Der Indikator signalisiert eine **befriedigende Bestandssicherheit**.

Überblick

Die LGM Immobilien GmbH ist nicht auf dem allgemeinen Immobilienmarkt tätig, sondern ausschließlich in der Gesundheits- und Sozialbranche für die Zwecke der Vitos Konzerngesellschaften. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird positiv beurteilt.

Die Gesellschaft dient der zweckorientierten Bereitstellung von Immobilien für die Vitos Konzerngesellschaften, daraus entstehen unmittelbare Chancen für zukünftige Immobilienprojekte. Risiken können aus der Nichtverwertbarkeit von Immobilien der Gesellschaft entstehen. Aufgrund des spezifischen Unternehmenszwecks kann dies nahezu ausgeschlossen werden.

Die Finanzierung der Tagesklinik Dietzenbach erfolgt über ein Darlehen der Kreissparkasse Groß-Gerau in Höhe von 2,825 Mio. €. Um die Planungssicherheit für die Gesellschaft zu erhöhen, wurde in Verbindung mit dem Darlehen ein Zinstauschgeschäft abgeschlossen. Die beiden Geschäfte stellen eine wirtschaftliche Einheit dar und beinhalten dieselbe Tilgungsstruktur. Insofern bestehen keine bilanziellen Bewertungsrisiken für die Gesellschaft.

Gesamtaussage:

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft wird als gut beurteilt.

Besondere Vorgänge des Geschäftsjahres

In der Gesellschafterversammlung am 14.12.2021 wurde die Verschmelzung der Gesellschaft mit der Vitos Weil-Lahn gGmbH zum 01.01.2022 beschlossen. Die Unterzeichnung des Verschmelzungsvertrags soll bis spätestens Ende Juni 2022 erfolgen. Die LGM Immobilien GmbH überträgt somit ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme nach §§ 2 Nr. 1 ff. UmwG in Verbindung mit §§ 46 gg. UmwG auf die übernehmende Rechtsträgerin.

LGM Immobilien GmbH

Jahresabschluss

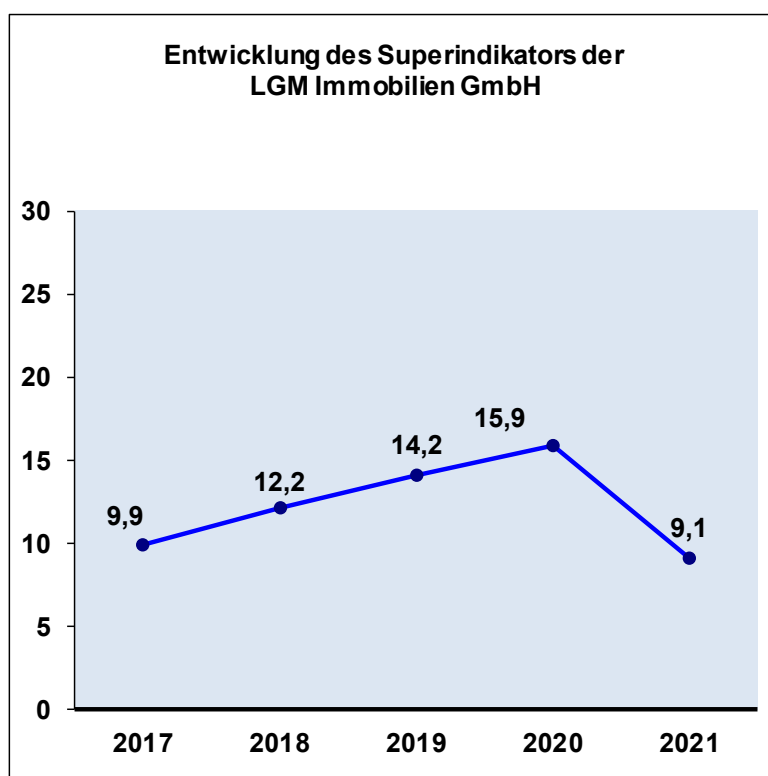
Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	2.884.143	2.789.071	-95.071	-3,2
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
- Sachanlagen	2.884.143	2.789.071	-95.071	-3,2
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	84.287	50.733	3.332	4,1
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	2.944	0	
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	84.072	47.789	3.351	4,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe AKTIVA	2.968.430	2.839.805	-91.740	-3,0
PASSIVA				
Eigenkapital	975.233	984.347	24.260	2,6
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	4.318	3.615	-204	-4,5
Verbindlichkeiten	1.988.879	1.851.842	-115.796	-5,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	2.968.430	2.839.805	-91.740	-3,0

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	240.056	240.044,96	15	0,0
- Umsatzerlöse	240.041	240.040,80	0	0,0
- Sonstige betriebliche Erträge	15	4,16	15	
Personalaufwand	0	0,00	0	
Materialaufwand	0	0,00	0	
Abschreibungen	-95.071	-95.071,37	0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.010	-39.060,97	-950	6,8
Betriebsergebnis	129.974	105.912,62	-935	-0,7
Finanzergebnis	-101.117	-95.207,36	5.369	-5,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.857	10.705,26	4.435	18,2
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0	
Steuern	-4.597	-1.590,74	-482	11,7
Jahresergebnis	24.260	9.114,52	3.952	19,5

LGM Immobilien GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			9,9	12,2	14,2	15,9	9,1
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	4,4	6,5	8,5	10,1	3,8
Cash-Flow Return	0,3	%	3,2	3,5	3,8	4,0	3,7
Finanzkraft	0,1	%	4,5	5,0	5,5	6,0	5,6
Eigenkapitalquote	0,1	%	28,1	29,5	31,1	32,9	34,7
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	14,7	14,7	19,8	22,3	24,9
Liquidität 3. Grades	0,02	%	78,3	75,2	65,0	58,0	35,2
Personalaufwandsquote	-0,05	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	97,0	97,1	97,4	97,2	98,2
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	29,0	30,4	31,9	33,8	35,3



1.2 Vitos Service gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Licher Straße 116, 35394 Gießen	
Telefon/Fax	(0641) 403-398	
Internet	www.vitos-service.de	
Gründung	2012	
Zweck und Gegenstand	<p>Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Zwecke der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, durch die Versorgung der gemeinnützigen Gesellschaften der Vitos gemeinnützige GmbH und des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen und der Gesellschaften, an denen die Vitos gemeinnützige GmbH oder ihre Tochtergesellschaften beteiligt sind, mit nichtmedizinischen Dienstleistungen, die insbesondere Leistungen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flächenreinigung - Küchenbetrieb und Speiserversorgung - Wäschereibetrieb und Reinigung der Wäsche - und weitere vergleichbare Leistungen des Facility Managements <p>umfassen.</p> <p>Leistungen für nicht gemeinnützige Gesellschaften werden in nur geringem Umfang erbracht. Indem die Gesellschaft mit den vorgenannten gemeinnützigen Gesellschaften im Sinne des § 57 Abs. 3 S. 3 der Abgabenordnung zusammenwirkt, verwirklicht sie auch deren steuerbegünstigte Zwecke, insbesondere die Zwecke der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.</p>	
Handelsregister	Kassel, HRB 15736	
Stammkapital	25.000 €	
Gesellschafter		Kapitalanteil
	Vitos gGmbH	25.000 € 100%
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.	
Geschäftsführung	Herr Marcus Brietzke	
	Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.	
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich	
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung im Berichtsjahr entspricht dieser Aufgabenstellung.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 4.692 T€ (im Vorjahr 3.574 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 19,6 % (im Vorjahr 26,7 %). Das Eigenkapital finanziert 41,3 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 44,4 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge von 31.029 T€ erzielt (im Vorjahr 29.833 T€). Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis von 351 T€ erzielt (im Vorjahr 283 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2021 beträgt 11,0 (im Vorjahr 13,5). Der Indikator signalisiert eine **gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Auf die Vitos Service gemeinnützige GmbH hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung kaum Einfluss. Die Gesellschaft erbringt maßgeblich Leistungen innerhalb der Vitos-Gruppe und ist daher sowohl von einer positiven als auch von einer negativen Entwicklung dieser Unternehmungen abhängig. Hierzu sind besonders die strukturellen Änderungen durch das „Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen“ (PsychVVG) und BTHG innerhalb der Vitos-Gruppe zu beachten. Gerade unter Berücksichtigung des BTHG hat die Gesellschaft Aufträge innerhalb der Vitos Teilhabe und der begleitenden psychiatrischen Dienste (BPD) verloren und es werden weitere folgen. Diese konnten anteilig durch neue Aufträge beim LWV und externen Auftraggebern kompensiert werden.

Die Vitos Service gGmbH ist abhängig von den Entwicklungen der Gesellschaften im Vitos Konzern. Dementsprechend hat die Belegung direkten Einfluss. Hauptsächlich spiegelt sich dieser Einfluss im Bereich Catering mit der Speiseversorgung der Vitos Gesellschaften und dem Betrieb der Cafeterien an vier Standorten wieder. Im Bereich Reinigung ist der Einfluss der Belegung nur indirekt vorhanden. Die Belegung spiegelt sich hier über die zu reinigenden Stationen und belegten Patienten-/Klientenzimmer wider.

Im Bereich Reinigung kann auf eine stabile Entwicklung in 2021 zurückgeblickt werden. Dies ist einerseits auf die gestiegenen Anforderungen durch die Pandemie im Bereich Hygiene und auf der anderen Seite auf Hygieneanforderungen im Krankenhausbereich zurückzuführen.

Im Bereich der Speiseversorgung kann durch die stabile Belegung der Vitos Häuser in 2021 von einem im gesamten stabilen Jahr gesprochen werden. Dies spiegelt sich in einer 95 % Auslastung im Bereich der Speiseversorgung in Bezug auf den Plan 2021 wider. Von den sieben betriebenen Küchen konnten sechs im Rahmen der Planung betrieben werden. Die Küche Weilmünster stellte sich jedoch als Ausreißer dar. Die Küche Weilmünster versorgt eine somatische Klinik des Vitos Konzern. Hier wurde der Leistungseinbruch des Krankenhauses spürbar und führt zur niedrigsten Auslastung der sieben Küchen.

Die vier von Vitos Service gGmbH betriebenen Cafeterien konnten in 2021 ganzjährig geöffnet bleiben. Jedoch konnte durch die geltenden Corona Regelungen, besonders zu Beginn des Jahres 2021, nur eine Mitnahme von Produkten angeboten werden. Zum 30.06.2021 wurde der Verkauf von Tabakwaren in zwei Cafeterien eingestellt. Eine Cafeteria zog im April 2021 innerhalb des Geländes an einen neuen Standort. Durch den Umzug konnte eine Umsatzsteigerung von 7,9 %, in Bezug auf das Vorjahr, an diesem Standort erzielt werden.

Über alle vier Cafeterien sank der Umsatz um 37,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Durch die beschriebenen Veränderungen ist eine dezidierte Aussage über die Ursache für den gesunkenen Umsatz schwierig zu treffen.

Um die nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, wird die Gesellschaft weiterhin um eine auskömmliche Auslastung und bedarfsgerechte Ausrichtung aller Leistungsbereiche bemüht sein. Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung ein stabiles Leistungsgeschehen gemäß Planung. In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 mit 115 T € unter dem Jahresergebnis 2021 (351 T €) liegen wird und somit 236 T € betragen wird. Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, Ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Für die Vitos Service sind 2021 acht bestandsgefährdende Risiken abgebildet, aufgeteilt in fünf Bereiche. Für jeden dieser Bereiche ist derzeit mindestens ein Risiko definiert, welches fortlaufend aktualisiert wird. Im Bereich Catering sind die Risiken „Ausfall einer Zentralküche“, „Fehlende Produktionsgüter“ und „Lebensmittelintoxikation“ definiert. Im Bereich Reinigung sind die Risiken „Unsachgemäße Reinigung“ und „Personalschaden durch Reinigungsschemie“ definiert. Im Bereich der Verwaltung wurde für die Bereiche Geschäftsführung das Risiko „IT-Ausfall“, für den Bereich Finanzmanagement das Risiko „Fehlende Liquidität“ und für den Bereich Personalmanagement das Risiko „Personalmangel“ definiert.

Ebenso wie Belegung stehen auch die Chancen und Risiken in einer Abhängigkeit zu den Vitos Gesellschaften. Hierbei besteht allerdings durch die enge Verflechtung mit den Vitos-Gesellschaften die Chance, auf strukturelle Veränderungen zeitnah zu reagieren. Durch den enormen Kostendruck in diesem Bereich, bleibt den sozialen Einrichtungen kaum eine andere Möglichkeit als zu versuchen, möglichst viele krankenhausfremde Leistungen kostengünstig durch fremde bzw. externe Vertragspartner zu vergeben, um sich selbst auf ihre Kernaufgabe konzentrieren zu können. Dies ist die große Chance der Vitos Service gGmbH, die in der Lage ist, alle erforderlichen Dienstleistungen der Peripheriebereiche zu günstigen Tarifen umsatzsteuerfrei im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft anzubieten. Ein wesentlicher Schritt, zum weiteren Ausbau der Gesellschaft, wurde in 2021 beschlossen. Zum einen wurde beschlossen, den Bereich der Logistik in die Vitos Service gGmbH zu integrieren und das Fuhrparkmanagement der Vitos Tochtergesellschaft Gießen-Marburg zum 01.01.2022 zu übernehmen. Ebenso ist die Übernahme des Fuhrparkmanagements der Vitos gGmbH zum 01.03.2022 in Planung.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Alle Vitos Gesellschaften führten dazu in 2019 bereits zum zweiten Mal die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits durch. Ziel ist einerseits die Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Andererseits soll auch Aspekten des Umweltschutzes damit Rechnung getragen werden.

Darüber hinaus wird aktuell die Telekommunikation im Konzern neu geordnet. Mit einer weitergehenden Standardisierung sollen Einsparpotentiale und Performanceverbesserungen erzielt werden.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen. Dazu gehören bspw. das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Besondere Vorgänge des Geschäftsjahres

Durch Änderung der Satzung wurde die Gesellschaft zum 15.10.2021 zur gemeinnützigen Gesellschaft. Dies wurde im Zuge neuer gesetzlicher Regelungen möglich und verschafft der Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den anderen Vitos Töchtern, einen wirtschaftlichen Vorteil.

Weiterhin wurde aufgrund des anstehenden Auslaufens des Vertrages mit dem derzeitigen Logistikunternehmen der Gesellschafterbeschluss gefasst, diesen Bereich im Jahr 2024 in die Vitos Service gGmbH einzugliedern. Hierzu bedarf es des Neubaus eines Logistikcenters; in 2021 wurde bereits mit der Grundstückssuche begonnen und ein externes Beratungsunternehmen hinzugezogen.

Vitos Service gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

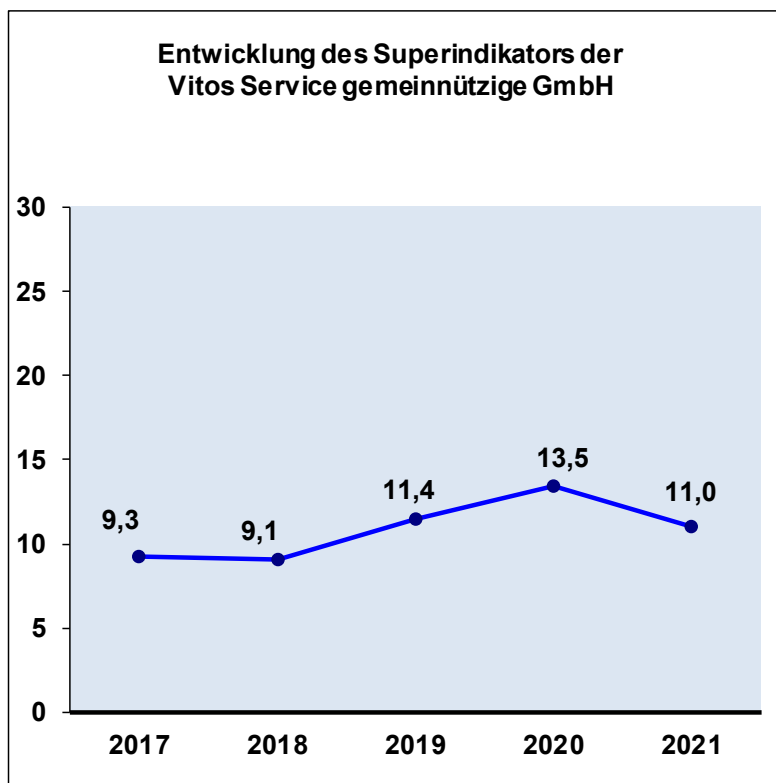
Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	954.608	919.357	-35.251	-3,8
- Immaterielle Vermögensgegenstände	216.994	159.372	-57.622	-29,9
- Sachanlagen	737.614	759.985	22.371	3,1
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.531.650	3.734.223	1.202.573	49,3
- Vorräte	232.842	223.408	-9.434	-4,0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	512.741	2.070.516	1.557.776	145,6
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.786.067	1.440.298	-345.769	-30,6
Rechnungsabgrenzungsposten	87.431	38.231	-49.201	
Summe AKTIVA	3.573.689	4.691.811	1.118.121	32,9
PASSIVA				
Eigenkapital	1.587.997	1.939.237	351.240	26,9
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	1.231.854	1.238.757	6.904	0,7
Verbindlichkeiten	753.839	1.513.817	759.978	71,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	3.573.689	4.691.811	1.118.121	32,9

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	29.833.455	31.029.769	1.196.315	4,0
- Umsatzerlöse	29.681.334	30.747.693	1.066.359	3,6
- Sonstige betriebliche Erträge	152.120	282.076	129.956	82,8
Personalaufwand	-20.127.945	-20.564.630	-436.685	2,2
Materialaufwand	-6.803.158	-7.510.713	-707.555	9,5
Abschreibungen	-325.871	-341.792	-15.921	6,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.184.298	-2.068.274	116.024	-5,8
Betriebsergebnis	392.182	544.359	152.177	43,3
Finanzergebnis	-2.049	-3.360	-1.311	-14.796,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	390.133	540.999	150.866	42,9
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-107.524	-189.760	-82.236	113,5
Jahresergebnis	282.609	351.240	68.630	24,6

Vitos Service gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			9,3	9,1	11,4	13,5	11,0
aus folgenden ungewichteten Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	0,7	1,0	1,0	1,3	1,1
Cash-Flow Return	0,3	%	19,4	16,1	18,6	19,7	15,8
Finanzkraft	0,1	%	23,3	20,7	30,2	35,4	26,9
Eigenkapitalquote	0,1	%	16,8	22,0	38,5	44,4	41,3
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	38,8	31,7	61,9	64,1	68,1
Liquidität 3. Grades	0,02	%	85,9	107,3	126,8	148,8	149,7
Personalaufwandsquote	-0,05	%	44,6	50,9	66,4	67,6	66,3
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	412,4	439,0	504,7	487,2	503,5
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	80,9	77,0	59,2	60,9	61,1



1.3 Vitos Reha GmbH

Firma	Vitos Reha GmbH													
Anschrift/Sitz	Emil-Sioli-Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf													
Telefon/Fax	(0561) 2086620 / (0561) 20866211													
E-Mail	kassel@vitos-reha.de													
Internet	www.vitos-reha.de													
Gründung	2013													
Zweck und Gegenstand	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Rehabilitation sowie der Förderung von betriebsärztlichen Maßnahmen von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Störungen mit dem Ziel, die Teilhabe der betroffenen Menschen am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft zu fördern. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.													
Handelsregister	Bad Homburg, HRB 12649													
Stammkapital	330.000 €													
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>282.000 €</td> <td>85,45%</td> </tr> <tr> <td>Stiftung Lebensräume Offenbach am Main</td> <td>24.000 €</td> <td>7,27%</td> </tr> <tr> <td>Verein frankfurter werkgemeinschaft</td> <td>24.000 €</td> <td>7,27%</td> </tr> </tbody> </table>		Name	Kapitalanteil		Vitos gGmbH	282.000 €	85,45%	Stiftung Lebensräume Offenbach am Main	24.000 €	7,27%	Verein frankfurter werkgemeinschaft	24.000 €	7,27%
Name	Kapitalanteil													
Vitos gGmbH	282.000 €	85,45%												
Stiftung Lebensräume Offenbach am Main	24.000 €	7,27%												
Verein frankfurter werkgemeinschaft	24.000 €	7,27%												
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.													
Geschäftsführung	Herr Servet Dag Frau Dr. Sabine Kreß Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.													
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich													
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.													

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 1.166 T€ (im Vorjahr 1.073 T€). Der Anteil des Anlagevermögen an den Vermögenswerten beträgt 10,5 % (im Vorjahr 9,4 %). Das Eigenkapital finanziert 89,7 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 89,5 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 3.634 T€ erzielt (im Vorjahr 2.694 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und den Leistungsdaten der Gesellschaft ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **34,6** (im Vorjahr 30,4). Der Indikator signalisiert damit eine **ausgezeichnete Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften.

Auch für die Vitos Reha GmbH gab es 2021, wie bereits im Vorjahr, keine Zuschusszahlungen, um die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auszugleichen. Die Gesellschaft gehörte zwar zum grundsätzlich anspruchsberechtigten Empfängerkreis des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes, allerdings lagen die Erlöse noch über dem für Zuschusszahlungen notwendigen Referenzwert. Lediglich der durch die Kostenträger gewährte Vergütungszuschlag für die coronabedingten Mehraufwendungen für Hygiene- und Organisationsmaßnahmen wurde auch in 2021 weitergewährt.

Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Datawarehouse eingeführt.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht im ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet.

Die konzernweite Ausrichtung auf zukünftige Marktbedingungen wurde innerhalb des Konzerns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent weiter forciert.

Die Nachfrage nach den Angeboten an den Standorten Frankfurt und Kassel ist zwar ungebrochen hoch, die pandemiebedingten Einschränkungen sorgten jedoch im zweiten Jahr in Folge dafür, dass die

geplanten Kapazitätserweiterungen insbesondere am Standort Frankfurt noch nicht umgesetzt werden konnten. Auch das weiter an die Pandemie-Erfordernisse angepasste Aufnahmeverfahren machte ein flexibles Nachsteuern und Besetzen kurzfristig vakant gewordener Plätze schwierig, was sich ebenfalls in einer schwächeren Belegung niedergeschlagen hat.

Insbesondere an dem Standort in Frankfurt konnte das geplante Belegungsniveau sowie eine geplante Ausweitung der Kapazitäten nach wie vor nicht erreicht werden.

Trotz der coronabedingt schwierigen Gesamtsituation konnte das Angebot der im November 2021 neu eröffneten Einrichtung Vitos Reha Hanau erfolgreich aufgebaut werden, sodass im Jahr 2021 bereits eine durchschnittliche Belegung von 19 Plätzen erzielt werden konnte.

Durch die ungebrochen hohe Nachfrage nach den Leistungen der ganztags-ambulanten Rehabilitation wird der Ausbau der bestehenden Leistungsangebote weiter vorangetrieben. Auch die Planungen zur Eröffnung weiterer Reha-Standorte in Hessen werden konsequent weiterverfolgt.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung ein stabiles Leistungsgeschehen. In der Planung wird jedoch von einem negativen Jahresergebnis 2022 in Höhe von 150 T€ ausgegangen, das im Wesentlichen von den Anlaufkosten im Zusammenhang mit der Neueröffnung der Vitos Reha Wiesbaden begründet liegt.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagements hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitete Risikobereiche und Einzelrisiken definiert.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet.

In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert.

Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Aufgrund der unverändert hohen Nachfrage nach den ganztags-ambulanten Leistungen zur Rehabilitation psychisch kranker Menschen und dem nach wie vor geringen Angebot in Hessen, sieht die Gesellschaft einer künftigen Entwicklung und Ausweitung des Geschäftsfeldes weiterhin positiv entgegen.

Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Am 21.07.2022 hat in Wiesbaden eine neue Einrichtung für psychiatrische Rehabilitation eröffnet. Diese ist im gleichen Gebäude wie auch die Vitos psychiatrische Ambulanz und Tagesklinik und die Vitos Behandlung Zuhause untergebracht. In der neuen Klinik sind 20 Plätze für medizinische und berufliche Rehabilitation von Menschen mit psychischen Erkrankungen geschaffen worden. Ziel der Klinik ist es, psychisch kranke Menschen leichter in den Arbeitsmarkt zu integrieren, bzw. ihnen die Möglichkeit zu geben die beruflichen Anforderungen mit ihrer Erkrankung zu vereinbaren. So wird die „Versorgungslücke“ in der Rhein-Main-Region geschlossen.

Vitos Reha GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	100.518	122.828	22.310	22,2
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2.122	413	-1.709	-80,5
- Sachanlagen	98.396	122.415	24.019	24,4
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	971.454	1.042.500	71.046	7,3
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	321.599	234.240	-87.359	-27,2
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	649.855	808.260	158.405	24,4
Rechnungsabgrenzungsposten	1.078	562	-516	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Summe AKTIVA	1.073.050	1.165.890	92.840	8,7
PASSIVA				
Eigenkapital	960.069	1.045.654	85.584	8,9
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	56.968	56.842	-126	-0,2
Verbindlichkeiten	56.012	63.394	7.382	13,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	1.073.050	1.165.890	92.840	8,7

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	2.764.869	3.694.087	940.102	34,0
- Umsatzerlöse	2.694.215	3.634.317	940.102	34,9
- Sonstige betriebliche Erträge	70.654	59.770	0	0,0
Personalaufwand	-1.981.104	-2.656.585	-675.481	34,1
Materialaufwand	-390.053	-508.325	-118.272	30,3
Abschreibungen	-27.949	-39.222	-11.274	40,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-333.076	-404.370	-71.294	21,4
Betriebsergebnis	32.687	85.585	63.781	195,1
Finanzergebnis	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.687	85.585	63.781	195,1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	32.687	85.585	63.781	195,1

Vitos Reha GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke *)

ganztags-ambulant				
Plätze	Anzahl	50	50	70
Durchschnittsbelegung	Anzahl	70,7	70,0	89,0
Auslastung	in %	141,4%	140,0%	127,1%
Fallzahl	Patienten	132,0	149,0	185,5
Verweildauer	Tage	137,7	141,8	145,3

*) Inbetriebnahme am 01.05.2014

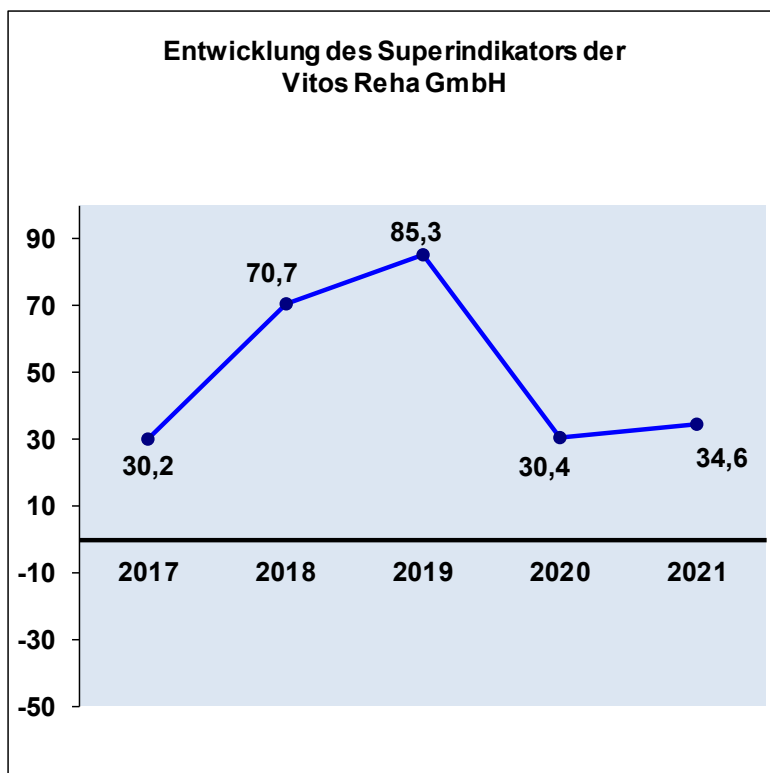
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	20,8	24,2	32,2
-------------------------------	------------	------	------	------

Vitos Reha GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
<small>(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)</small>							
Superindikator			30,2	70,7	85,3	30,4	34,6
<small>aus folgenden Kennzahlen</small>							
Umsatzrendite	1	%	10,3	8,4	14,5	1,5	2,5
Cash-Flow Return	0,3	%	24,9	31,3	37,6	5,6	10,7
Finanzkraft	0,1	%	60,3	305,2	360,3	53,4	103,9
Eigenkapitalquote	0,1	%	58,7	89,7	89,6	89,5	89,7
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	38,6	43,1	50,2	42,7	42,7
Liquidität 3. Grades	0,02	%	224,9	878,6	925,5	870,8	696,3
Personalaufwandsquote	-0,05	%	64,6	66,1	60,0	71,7	71,9
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	7,1	9,8	4,8	9,4	10,5
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	823,0	919,0	1847,4	955,1	851,3
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	0,0	19,6	20,8	24,2	32,2
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	0,0	60,2	70,7	70,0	89,0
Umsatz pro Bett/Platz		TE	34,9	36,3	36,8	38,5	40,9
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	108,4	111,5	125,1	111,3	113,0
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	3,11	3,07	3,40	2,89	2,77
<small>(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)</small>							



2. ANLEI-Service GmbH

Anschrift/Sitz	Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel							
Telefon/Fax	(0561) 1004-2221 / (0561) 1004-1221							
E-Mail	info@anlei-service-gmbh.de							
Internet	www.anlei-service-gmbh.de							
Gründung	2001							
Zweck und Gegenstand	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung des DV-Verfahrens ANLEI durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektierung und Projektmanagement zur Anpassung des DV-Verfahrens ANLEI an die spezifischen Gegebenheiten der Softwarekäufer, • Systempflege und Systemweiterentwicklung, • Beratung zur Technik, Anwendung und Organisation sowie Wartung und Pflege, • Auftragsprogrammierung, • Software-Schulungen. 							
Handelsregister	Kassel, HRB 7535							
Stammkapital	25.000 €							
Gesellschafter	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td style="text-align: center;">25.000 €</td> <td style="text-align: center;">100%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		LWV Hessen	25.000 €	100%
	Kapitalanteil							
LWV Hessen	25.000 €	100%						
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.							
Geschäftsführung	<p>Herr Hubert Kothe</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>							
Abschlussprüfer	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Kassel							
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.							

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung im Berichtsjahr entspricht dieser Aufgabenstellung.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 3.528 T€ (im Vorjahr 2.920 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 3,2 % (im Vorjahr 4,6 %). Das Eigenkapital finanziert 92,7 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 96,4 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge von 1.636 T€ erzielt (im Vorjahr 1.057 T€).

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis von 455 T€ erzielt (im Vorjahr 176 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 201 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 254 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **83,4** (im Vorjahr 99,1). Der Indikator signalisiert eine **ausgezeichnete Bestandssicherheit**.

Überblick

Das Geschäftsjahr 2021 entwickelte sich besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. Die Umsatzerlöse aus Wartungs- und Pflegeverträgen sind im Jahr 2021 weiter um 132 T€ gestiegen. Diese Erlösart sichert der ANLEI-Service GmbH fest planbare Umsätze i. H. v. nunmehr fast 900 T€ und reduziert somit das Verlustrisiko. Weitere Umsatzerlöse konnten erzielt werden durch den Verkauf von PerSEH- und ANLEI-Lizenzen i. H. v. 22 T€.

Mit einem Rückgang der Umsatzerlöse aus Projektstätigkeit i. H. v. über 100 T€ war aufgrund der Corona-Situation sowie dem Auslaufen einiger Großprojekte gerechnet worden. Allerdings verzeichnete die ANLEI-Service GmbH einen Anstieg an Umsatzerlösen aus Projektstätigkeiten von 236 T€ 2020 auf nunmehr etwas über 600 T€ 2021. Zu erklären ist dieser „Vertrauensbeweis“ der Kunden nur mit dem inzwischen sehr hohen Prozess-Know-how der Mitarbeitenden der ANLEI-Service GmbH, was sie zu unverzichtbaren Partnern fast aller Kundenprojekte macht.

Die Ertragsprognose für das Jahr 2022 wurde gegenüber dem Ansatz aus dem Jahr 2021 erhöht und weist nun einen Gesamtertrag in Höhe von 1.103 T€ aus. Die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland sowie der Landeswohlfahrtsverband Hessen werden auch im Jahr 2022 durch Corona bedingte Projektverschiebungen voraussichtlich nur in geringem Umfang weitere Softwarelizenzen bzw. eigene Produkte der ANLE-Service GmbH erwerben, daher rechnet die Gesellschaft in diesem Bereich auch nur mit Einnahmen von 10 T€ für Lizenzen und 30 T€ für den Verkauf eigener Produkte. Darüber hinaus wird mit einem leicht ansteigenden Projektgeschäft gerechnet. Es wird ein Jahresüberschuss von insgesamt ca. 220 T€ für das Geschäftsjahr 2022 erwartet.

Das Dienstleistungsangebot der ANLEI-Service GmbH baut auf EDV-Programmen auf, die sich beim Landeswohlfahrtsverband Hessen im Einsatz befinden oder selbst entwickelt wurden und erprobt sind. Mit Projektarbeiten werden ausschließlich besonders erfahrene Mitarbeitende beauftragt. Die Abwicklung der Projekte erfolgt nach dem Vorgehensmodell des Bundes, in das die Gesellschaft ein Projektcontrolling integriert hat. Produkt- und Leistungsrisiken sind nicht erkennbar.

Die ANLEI-Service GmbH beteiligt sich ausschließlich an Ausschreibungen, deren Kapazitätsbedarf und deren Risiken (z. B. der Umfang und die Komplexität der Altdatenübernahme oder der Umfang und die Komplexität der Schnittstellenprogramme) sowie der Bedarf an finanziellen Mitteln für die Vorfinanzierung von Projektdienstleistungen, den Möglichkeiten der Gesellschaft entspricht.

ANLEI-Service GmbH

Jahresabschluss

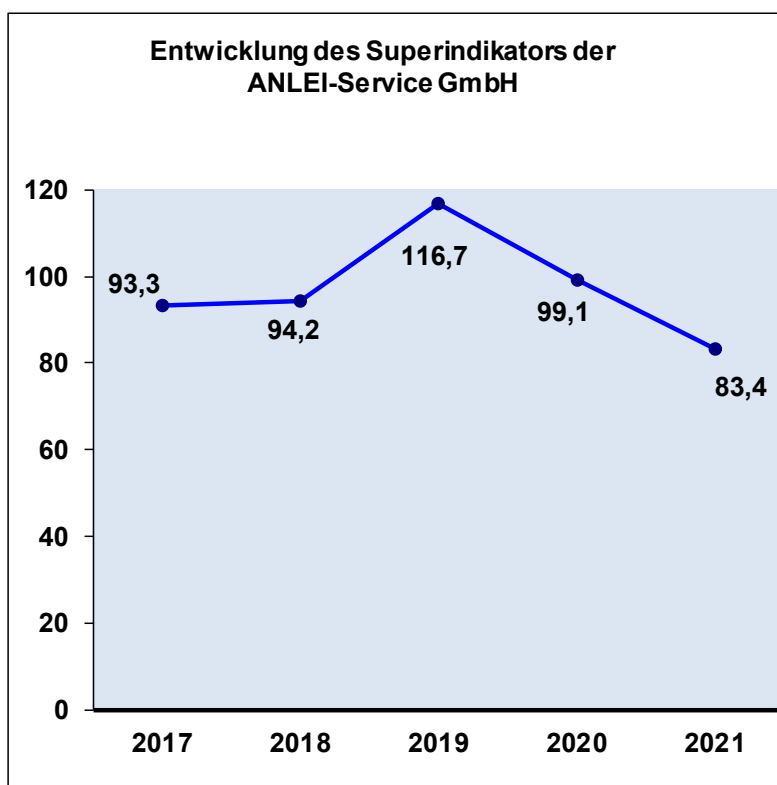
Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
A K T I V A				
Anlagevermögen	132.978	111.808	-21.170	-15,9
- Immaterielle Vermögensgegenstände	118.576	100.004	-18.572	-15,7
- Sachanlagen	14.402	11.804	-2.598	-18,0
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.786.761	3.416.306	438.619	15,7
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	218.832	467.375	248.544	113,6
- Wertpapiere		190.926		
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.567.929	2.758.005	190.076	7,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe A K T I V A	2.919.739	3.528.114	417.450	14,3
P A S S I V A				
Eigenkapital	2.815.678	3.270.481	454.803	16,2
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	16.300	98.313	82.013	503,1
Verbindlichkeiten	87.761	159.320	71.560	81,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe P A S S I V A	2.919.739	3.528.114	608.375	20,8

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	1.057.274	1.635.858	578.584	54,7
- Umsatzerlöse	1.053.321	1.629.083	575.762	54,7
- Sonstige betriebliche Erträge	3.953	6.775	2.822	71,4
Personalaufwand	-289.614	-298.703	-9.090	3,1
Materialaufwand	-385.898	-535.176	-149.278	38,7
Abschreibungen	-28.070	-37.566	-9.495	33,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-95.905	-105.229	-9.324	9,7
Betriebsergebnis	257.787	659.184	401.396	155,7
Finanzergebnis	83	4.992	4.909	5.897,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	257.870	664.176	406.305	157,6
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-82.210	-209.373	-127.163	154,7
Jahresergebnis	175.661	454.803	279.142	158,9

ANLEI-Service GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
<u>Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems</u>							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			93,3	94,2	116,7	99,1	83,4
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	28,1	31,6	28,7	16,7	27,9
Cash-Flow Return	0,3	%	8,7	11,9	11,9	7,0	14,0
Finanzkraft	0,1	%	173,9	198,9	295,3	195,8	191,1
Eigenkapitalquote	0,1	%	95,0	94,0	96,0	96,4	92,7
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	35,9	35,5	45,7	54,2	62,4
Liquidität 3. Grades	0,02	%	1.883,1	1.565,6	2.354,7	2.678,0	1.251,9
Personalaufwandsquote	-0,05	%	23,9	18,5	17,3	27,4	18,3
<u>Sonstige Kennzahlen</u>							
Anlagenintensität		%	5,6	6,7	5,6	4,6	3,2
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	1.682	1.400	1.719	2.117	2.925



3. Vitos Süd Hessen gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt																						
Telefon/Fax	(06158) 183-0 / (06158) 183-233																						
E-Mail	info@vitos-suedhessen.de																						
Internet	www.vitos-suedhessen.de																						
Gründung	2007																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Darmstadt, HRB 86072																						
Stammkapital	500.000 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>474.500 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>25.500 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%	LWV Hessen	25.500 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%																					
LWV Hessen	25.500 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	<p>Schulz, Ralf</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>																						
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>5.556 €</td> <td>22,2%</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>100.000 €</td> <td>5.000 €</td> <td>5,00%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH					25.002 €	5.556 €	22,2%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					100.000 €	5.000 €	5,00%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH																							
	25.002 €	5.556 €	22,2%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	100.000 €	5.000 €	5,00%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Durch Verschmelzung nach den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes und rückwirkender Eintragung im Handelsregister zum 01.01.2021 ist die Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH in der Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH aufgegangen. Die folgenden Angaben zum Vorjahr sind bedingt durch die Fusion nicht vergleichbar.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 161.648 T€ (im Vorjahr 92.474 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 56,7 % (im Vorjahr 52,7 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 79,6 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 69,9 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 110.847 T€ erzielt (im Vorjahr 74.349 T€). Davon entfallen 105.912 T€ auf Erträge aus Krankenhaus- und Betreuungsleistungen (im Vorjahr 69.968 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 3.098 T€ erzielt (im Vorjahr 846 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **14,3** (im Vorjahr 22,4). Der Indikator signalisiert eine **gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Neben der demografischen Entwicklung und der rasant zunehmenden Digitalisierung stellen auch die stetig steigenden Anforderungen an die medizinische und pflegerische Versorgungsqualität den Gesetzgeber unverändert vor markante Herausforderungen. Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

In fast allen Vitos-Kliniken ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres eine Belegung festzustellen, die teils deutlich unter der geplanten und mit den Kostenträgern vereinbarten Belegung liegt. Weiterhin ist zu klären, welche Eckpunkte für den bundesweiten „Corona-Erlösausgleich“ festgelegt werden. Dies gilt es zeitnah zu analysieren und mit internen und externen Maßnahmen entgegen zu wirken.

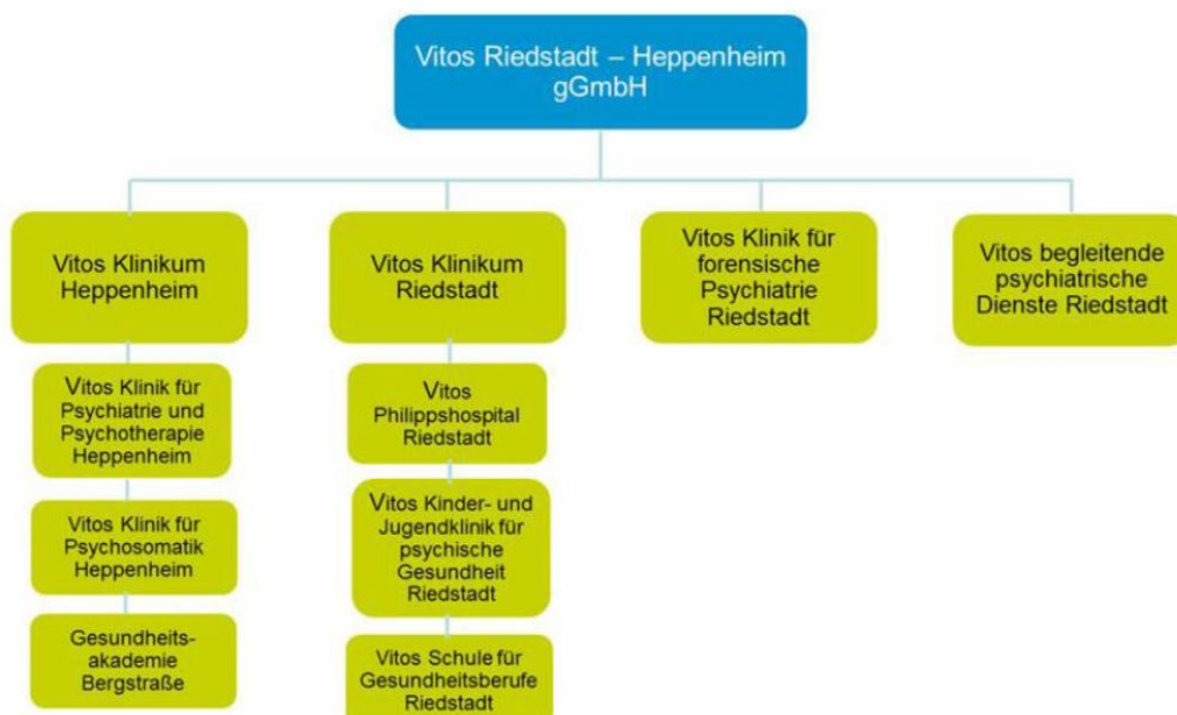
„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Datawarehouse eingeführt.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht im ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet.

Der derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken wird im Konzern weiterhin durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen an die neuen Anforderungen des PsychVVG/PPP-RL angepasst und z. B. ein Dokumentenmanagementsystem sowie eine Datawarehouse eingeführt. Die Bearbeitung der digitalen Herausforderungen koordiniert ein in der Holding eingerichteter Geschäftsbereich und Stabsstellen „E-Health und digitale Teilhabe“.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Verschmelzung der sich bereits schon im einheitlichen Verwaltungsverbund befindlichen Gesellschaften Vitos Riedstadt gGmbH und Vitos Heppenheim gGmbH rechtlich durch Verschmelzung zur Aufnahme (§ 2 Nr.1 UmwG) im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge vollzogen und die aufnehmende Vitos Riedstadt gGmbH in Vitos Südhessen gemeinnützige Gesellschaft umfirmiert.



Abbildungen 2 – Verschmelzung Vitos Riedstadt – Heppenheim gGmbH (Quelle Vitos)

Die Entwicklung der Gesellschaft wird wegen Corona-bedingten außergewöhnlichen Herausforderungen als schwierig, aber aufgrund der umgesetzten Vorkehrungen und Hygienemaßnahmen, als gut zu bewältigen beurteilt.

Hinsichtlich der Belegungsentwicklung der Vitos Südhessen in 2021 ist deutlich zwischen den Bereichen der Erwachsenen-Psychiatrie und dem der Kinder- und Jugend-Psychiatrie zu unterscheiden, in

denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten auswirkte. Während aufgrund der Pandemie die erwachsenen Patientinnen und Patienten noch sehr zurückhaltend waren und Behandlung und Klinikaufenthalte eher vermieden, war bei den Kindern und Jugendlichen eher eine vermehrte Behandlungsnachfrage gegeben. Über alle Bereiche sorgte jedoch die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal für einen Rückgang des Leistungsgeschehens im Krankenhausbereich.

Die Nachfrage nach Betreuungs- und Wohnheimplätzen in den Begleitenden Psychiatrischen Diensten ist zwar ungebrochen hoch. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der öffentlichen Hand und Kostenträger sind auch i.d.R. hier nur schwerlich kostendeckende Erlössteigerungen zu verzeichnen.

Die Vitos Südhessen gGmbH geht nach jetzigem Stand davon aus, dass unter der weiterhin bestehenden u. a. Corona-Mindererlösausgleichsregelung die Risiken für die Gesellschaft sich in einem überschaubaren Rahmen bewegen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch eine genaue Prognose der Auswirkungen des Pandemiegeschehens in 2022 sowie der allgemeinen Kostensteigerungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht möglich.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet. In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert. Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung eine gegenüber 2020 wieder moderat steigende Belegung. Dies zum einen wegen der sehr wirksamen Hygienekonzepte im Klinikbereich sowie ein sich abzeichnender „Nachholbedarf“ bei Patienten und Patientinnen, die wegen der Corona-Pandemie notwendige Therapien abgebrochen oder aufgeschoben hatten. Zudem zeigt sich, dass die Pandemie zusätzliche schwere Auswirkungen auf die Psyche der Menschen hat und entsprechende Krankheitsbilder verstärkt. Auch in 2022 wird das ambulante Angebot weiter ausgebaut werden. Durch den Aufbau einer Adoleszentenstation soll das Portfolio ergänzt werden und eine wichtige Lücke zwischen Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie geschlossen werden.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Für das Modellprojekt nach § 64b SGB V wurden in 2022 die Verhandlungen mit den Kostenträgern über eine mehrjährige Verlängerung des Modellvertrages geführt. Der in 2021 begonnene Klinikneubau der KPP Klinikum Riedstadt bietet zudem die operative Grundlage, die integrierten Behandlungsansätze des Modells zu stärken und zielführend zu erweitern.

Außerordentlich negativ haben sich die Energiepreise für das Jahr 2022 entwickelt. Aufgrund der weiterhin schwierigen historischen Gebäudesituation sind die absoluten wirtschaftlichen Auswirkungen der Preissteigerungen höher, als dies für den reinen Betrieb erforderlich wäre. Steigerungen für Strom und Gas wurden in der Wirtschaftsplanung bereits berücksichtigt. Die Prognose für Strom entspricht soweit der konzernweiten Wirtschaftsplanung. Die prognostizierten Werte für den Bereich Gas übersteigen die Planung bereits um mehr als das Doppelte. In der Wirtschaftsplanung entsteht dadurch auf die Vitos Südhessen gGmbH bezogen eine Lücke von insgesamt 1,2 Mio. € für Strom und Gas. Das Jahresergebnis 2022 Konzern wird durch die Preisentwicklung im Energiebereich erheblich belastet. In dieser Prognose sind die jüngsten Preissteigerungen nach Beginn des Ukrainekrieges noch nicht berücksichtigt.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Alle Vitos Gesellschaften, führten dazu bereits zum zweiten Mal die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits durch. Ziel ist einerseits die Erhöhung der Effizienz und der Wirtschaftlichkeit. Andererseits soll auch Aspekten des Umweltschutzes damit Rechnung getragen werden.

Darüber hinaus werden aktuell die Digitalisierung sowie die Telekommunikation im Konzern neu geordnet. Mit einer weitergehenden Standardisierung sollen Einsparpotentiale und Performanceverbesserungen erzielt werden.

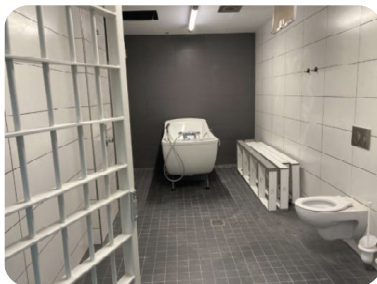
Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen.

Dazu gehören bspw. Das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen

In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 unter dem Ergebnis 2021 bei 400 T€ liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Anzahl der Plätze in der KFP Klinik für forensische Psychiatrie wurden in 2021 durch einen Neubau sowie eine temporäre Belegung von Bestandsbauten im Klinikgelände auf Veranlassung des HMSI erheblich erweitert. Der Bezug des Neubaus erfolgte ab Herbst 2021. Mit dem Neubau stehen jetzt insgesamt 156 Plätze für psychisch kranke Rechtsbrecher bereit. Aufgrund von Sanierungsarbeiten in den KFP-Bestandsbauten ist die Vollbelegung ab 2023 geplant.



Abbildungen 3 – Erweiterungsbau Vitos KFP (Quelle Vitos)

Die Kosten des Bauprojektes belaufen sich auf rund 14,7 Millionen Euro. Die erste Station des Erweiterungsbaus wurde Anfang September planmäßig in Betrieb genommen. Am 20.09.2021 folgte die zweite Station im Neubau.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die Laufzeit für das Modellprojekt nach § 64b SGB V wird verlängert.

Das Modellprojekt nach § 64b SGB V dient der Weiterentwicklung der Versorgung psychisch kranker Menschen, der Verbesserung der Patientenversorgung sowie der sektorenübergreifenden Leistungserbringung einschließlich der komplexen psychiatrischen Behandlung im häuslichen Umfeld. Dies ermöglicht eine umfangreiche und situationsangepasste Patientenbetreuung als auch Synergie- und Skalierungseffekte im therapeutischen Bereich, die sich auch auf die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung auswirken können.

Am Vitos Klinikum Riedstadt läuft seit 01.01.2016 das Modellvorhaben nach § 64b SGB V. Das Projekt war zunächst auf acht Jahre befristet. Nun haben sich Vitos Riedstadt und die Krankenkassen darauf verständigt, die Laufzeit des Modellvertrags um zwei Jahre zu verlängern. Das Modellprojekt ermöglicht eine individualisierte psychiatrische Behandlung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich sehr stark an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientiert. Sie werden je nach Bedarf voll-, teilstationär oder in neuen Therapieformen intensiv ambulant-akut oder auch zu Hause behandelt.

Das Modellvorhaben wirkt sich umfassend auf die Prozesse des Klinikums sowie auf dessen Kapazitätsplanung aus. Unter anderem hat das Vitos Klinikum Riedstadt die stationsersetzenden Angebote ausgebaut. Dazu zählt die ambulante Akut-Behandlung und Vitos Behandlung Zuhause. Gleichzeitig wurde das vollstationäre Angebot reduziert. Grundlage für das Modellvorhaben ist ein bundesweit außergewöhnlicher Vertrag, auf dem die Budgetvereinbarungen und Leistungsabrechnungen basieren. Nach einer schwierigen Anlaufphase des Modellprojektes haben sich zwischenzeitlich die internen Prozessabläufe und die neu eingeführten Behandlungsformen stabilisiert.

Die Corona-Pandemie hat diese positive Entwicklung des Modellvorhabens leider teils erheblich beeinträchtigt und zu Belegungsrückgängen und Einschränkungen in der Umsetzung geführt. In der auf acht Jahre angesetzten Grundlaufzeit des Vertrages fehlt dem Projekt damit ein Zeitraum von zwei Jahren.

Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss				
Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	48.750.339	91.618.413	42.868.074	87,9
- Immaterielle Vermögensgegenstände	133.126	107.347	-25.779	-19,4
- Sachanlagen	48.173.046	90.622.733	42.449.687	88,1
- Finanzanlagen	444.166	888.333	444.166	
Umlaufvermögen	43.689.478	69.979.782	26.290.304	60,2
- Vorräte	51.024	43.427	-7.597	-14,9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.433.890	28.550.960	7.117.070	33,2
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.204.564	41.385.395	19.180.831	86,4
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	34.298	49.366	15.069	
Summe AKTIVA	92.474.114	161.647.561	69.173.447	74,8
PASSIVA				
Eigenkapital	20.354.769	52.508.349	32.153.581	158,0
Sonderposten	44.302.011	76.209.878	31.907.867	72,0
Rückstellungen	6.566.656	12.100.239	5.533.583	84,3
Verbindlichkeiten	21.250.677	20.755.869	-494.808	-2,3
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	73.226	73.226	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	92.474.114	161.647.561	69.173.447	74,8
Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	74.348.972	110.846.913	36.497.941	49,1
- Umsatzerlöse	73.934.106	108.755.913	34.821.807	47,1
- Sonstige betriebliche Erträge	414.865	2.091.000	1.676.135	404,0
Personalaufwand	-54.690.088	-78.801.950	-24.111.863	44,1
Materialaufwand	-10.750.948	-16.318.444	-5.567.496	51,8
Fördermittelergebnis	1.727.644	2.327.435	599.791	34,7
Abschreibungen	-2.493.598	-3.439.860	-946.262	37,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.152.430	-11.255.789	-4.103.359	57,4
Betriebsergebnis	989.551	3.358.304	2.368.753	239,4
Finanzergebnis	-117.030	-240.615	-123.585	105,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	872.521	3.117.689	2.245.168	257,3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-26.929	-19.296	7.633	-28,3
Jahresergebnis	845.592	3.098.394	2.252.802	266,4

Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2020	2021
------------------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Riedstadt

Vollstationär			
Planbetten	Anzahl	189	125
Durchschnittsbelegung	Anzahl	99,0	111,9
Auslastung	in %	52,4%	89,6%
Fallzahl	Patienten	2.127,5	2.408,5
Verweildauer	Tage	17,0	17,0
Teilstationär			
Plätze	Anzahl	69	52,1
Durchschnittsbelegung	Anzahl	24,7	31,9
Auslastung	in %	35,8%	61,2%
Verweildauer	Tage	24,5	30,8
Institutionsambulanz			
Behandlungen	Anzahl	*)	262

Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Riedstadt

Vollstationär			
Planbetten	Anzahl	105	75,6
Durchschnittsbelegung	Anzahl	69,1	79,7
Auslastung	in %	65,8%	105,4%
Fallzahl	Patienten	697,5	815,5
Verweildauer	Tage	36,3	35,7
Teilstationär			
Plätze	Anzahl	39	43,2
Durchschnittsbelegung	Anzahl	27,7	34,8
Nutzungsgrad	in %	71,0%	80,7%
Verweildauer	Tage	38,0	37,4
Institutionsambulanz			
Behandlungen	Anzahl	*)	36

Klinik für forensische Psychiatrie Riedstadt

Planbetten	Anzahl	92	108,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	93,1	105,1
Auslastung	in %	101,2%	97,3%

Begleitende psychiatrische Dienste Riedstadt

SGB XII (ab 01.07.2013)			
Plätze	Anzahl	62	62,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	47,6	59,7
Auslastung	in %	76,8%	96,2%
Betreutes Wohnen			
Plätze	Anzahl	51	51
Übergangseinrichtung			
Plätze	Anzahl	8	8,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	8,3	8,5
Auslastung	in %	103,2%	106,5%

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2020	2021
------------------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Heppenheim

Vollstationär			
Planbetten	Anzahl	188	188,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	153,6	157,6
Auslastung	in %	81,7%	83,8%
Fallzahl	Patienten	2.774,0	2.629,0
Verweildauer	Tage	20,3	21,9
Teilstationär			
Plätze	Anzahl	42,0	42,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	23,0	31,6
Auslastung	in %	54,7%	75,2%
Verweildauer	Tage	23,2	24,0
Institutionsambulanz			
Behandlungen	Anzahl	13.937	12.246

Klinik für Psychosomatik Heppenheim

Vollstationär			
Planbetten	Anzahl	18	18
Durchschnittsbelegung	Anzahl	17,9	17,2
Auslastung	in %	99,6%	95,7%
Fallzahl	Patienten	164,5	150
Verweildauer	Tage	39,9	41,9
Teilstationär			
Plätze	Anzahl	6	6
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,9	3,8
Nutzungsgrad	in %	15,7%	63,3%
Verweildauer	Tage	11,3	17,5

Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte*	1.024,0	1.057,0
-------------------------------	-------------	---------	---------

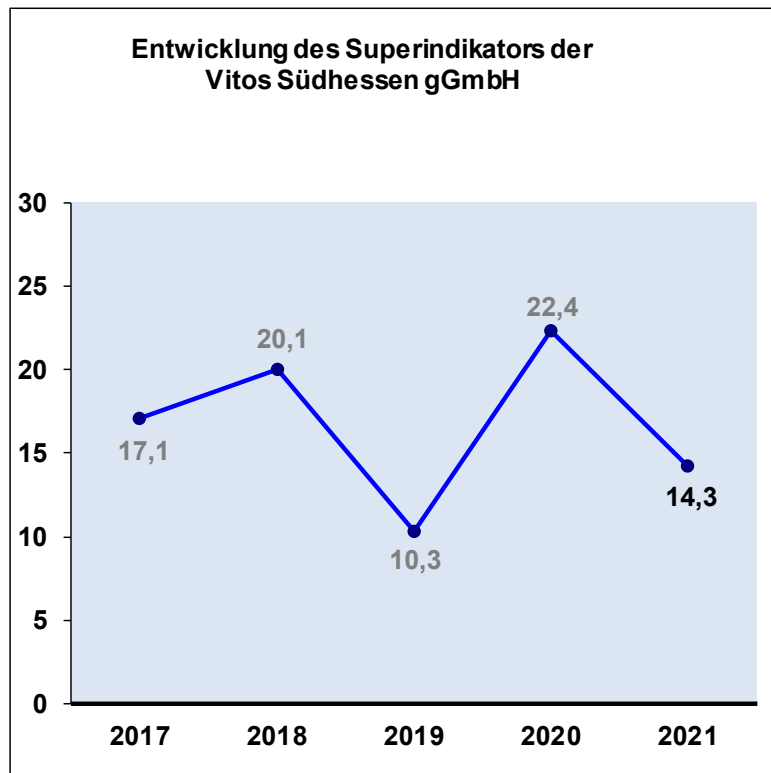
* Die Vollkräfte 2020 errechnen sich aus der Anzahl der Vollkräfte Vitos Riedstadt gGmbH und Vitos Heppenheim gGmbH im Jahr 2020

Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH

Die folgenden Angaben zu den Vorjahren 2017- 2020 betreffen Vitos Riedstadt gGmbH; 2021 ist bedingt durch die Fusion nicht vergleichbar.

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			17,1	20,1	10,3	22,4	14,3
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	1,9	3,6	1,7	0,9	2,1
Cash-Flow Return	0,3	%	4,4	5,1	1,8	2,6	4,2
Finanzkraft	0,1	%	44,4	53,6	12,7	49,4	22,1
Eigenkapitalquote	0,1	%	90,2	90,4	85,7	94,7	80,8
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	57,3	59,1	59,9	57,9	45,8
Liquidität 3. Grades	0,02	%	270,2	271,7	162,5	554,8	257,8
Personalaufwandsquote	-0,05	%	76,0	74,9	75,3	74,0	72,5
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	66,9	62,8	49,0	52,2	56,1
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	36,2	43,5	45,6	41,8	57,3
Umsatz pro Bett/Platz		T€	141,4	150,0	149,8	130,9	169,5
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	88,5	93,3	95,0	72,2	102,9
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,63	0,62	0,63	0,55	0,61
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



4. Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Kloster-Eberbach-Str. 4, 65346 Etille am Rhein														
Telefon/Fax	(06123) 602-0 / (06123) 602-297														
E-Mail	info@vitos-rheingau.de														
Internet	www.vitos-rheingau.de														
Gründung	2007														
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste), von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>														
Handelsregister	Wiesbaden, HRB 23287														
Stammkapital	1.000.000 €														
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>949.000 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>51.000 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%			
	Kapitalanteil														
Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%													
LWV Hessen	51.000 €	5,1%													
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.														
Geschäftsführung	<p>Herr Servet Dag</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>														
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich														
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH</td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td>100.000 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil													
Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%												
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 70.790 T€ (im Vorjahr 71.801 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 45,4 % (im Vorjahr 40,7 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 73,8 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 73,5 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 64.102 T€ erzielt (im Vorjahr 63.501 T€). Davon entfallen 33.666 T€ auf Erträge aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 35.484 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 711 T€ erzielt (im Vorjahr 2.010 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 1.733 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverschlechterung von 1.022 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **14,2** (im Vorjahr 20,8). Der Indikator signalisiert damit eine **gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

In fast allen Vitos-Kliniken ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres eine Belegung festzustellen, die teils deutlich unter der geplanten und mit den Kostenträgern vereinbarten Belegung liegt. Weiterhin ist zu klären, welche Eckpunkte für den bundesweiten „Corona-Erlösausgleich“ festgelegt werden. Dies gilt es zeitnah zu analysieren und mit internen und externen Maßnahmen entgegen zu wirken.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht im ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet.

Die konzernweite Ausrichtung auf zukünftige Marktbedingungen wurde innerhalb des Konzerns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent weiter forciert.

Die Suche nach Lösungen zur Überwindung des Fachkräftemangels, insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich, stellt weiterhin eine der wichtigsten und anspruchsvollsten Aufgaben dar. Hier ist die Gesellschaft fortlaufend und intensiv mit der Erarbeitung neuer Strategien und Konzepte beschäftigt, um den stetig steigenden Herausforderungen bei der Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung Lösungen entgegenzusetzen. Seit dem Dienstantritt von Herrn Prof. Braus sind mittlerweile über 50 Fachkräfte aus allen Berufsgruppen ebenfalls zu Vitos Rheingau gewechselt. Mit seiner hohen fachlichen Expertise und dem bundesweiten Renommee ist für die Vitos Klinik Eichberg eine sehr gute Voraussetzung zur Gewinnung von benötigtem Personal gegeben.

Zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität sind in der Gesellschaft beispielsweise das betriebliche Gesundheitsmanagement, ein umfangreicher Katalog an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Vitos Akademie sowie Recruitingmaßnahmen implementiert. Hinzu kommen flexible Arbeitszeitmodelle, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Auch im Bereich der Weiterentwicklung der interprofessionellen Zusammenarbeit im ärztlichen und pflegerischen Bereich, wird fortdauernd an Lösungen gearbeitet, mit denen man dem Fachkräftemangel entgegenwirken kann.

Ein wichtiges Ziel im Hinblick auf die Kunden- und Finanzperspektive stellen die bedarfsgerechte Weiterentwicklung und der Ausbau der Angebote dar.

In diesem Zusammenhang steht mit der Inbetriebnahme des Neubaus in Katzenelnbogen die Angebotsweiterung (teilstationär und ambulant) der Vitos Klinik Rheinhöhe auf den Rhein-Lahn-Kreis, voraussichtlich im 2. Quartal 2022, kurz bevor.

Mit der Anmietung neuer Räumlichkeiten im Gebäudekomplex „Rheinpark“ in Wiesbaden, wurden die Voraussetzungen für die Möglichkeit zusätzlicher Angebote geschaffen. Neben dem Einzug des StäB-Behandlungsteams haben dort eine neue psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik sowie eine psychiatrische Institutsambulanz ihre Tätigkeiten aufgenommen.

Auch der Kauf einer Immobilie in der Erbacher Straße in Eltville dient dem Ausbau der Angebote und Versorgungsqualität psychisch kranker Menschen in der Region. Voraussichtlich im April 2022 wird eine weitere psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik eröffnet. Ebenfalls einziehen wird die derzeit noch auf dem Eichberg-Gelände angesiedelte Psychiatrische Institutsambulanz.

Die Pläne für den Neubau der Klinik für Erwachsenenpsychiatrie Eichberg am Hauptstandort auf dem Eichberg wurden weiter konkretisiert. Es wird mit einem Baubeginn der Roharbeiten im 1. Quartal 2023 und einer Inbetriebnahme im Jahr 2025 gerechnet.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 bei T € 960 liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet.

In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert. Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen. Dazu gehören bspw. Das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Besondere Vorgänge des Geschäftsjahres

Das Vitos Klinikum Rheingau wird ab Januar 2022 Lehrklinik und damit offizieller Kooperationspartner der Goethe-Universität Frankfurt. Damit können Studierende im Master-Studiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie ihr Übungspraktikum in der stationären und teilstationären Versorgung der Erwachsenenpsychiatrie der Vitos Klinik Eichberg absolvieren.

Herr Prof. Dr. Dieter F. Braus hat zum 01.04.2021 die Position des Klinikdirektors der Vitos Klinik Eichberg und Ärztlichen Direktors des Vitos Klinikum Eichberg angetreten.

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	29.254.682	32.150.040	2.895.359	9,9
- Immaterielle Vermögensgegenstände	32.785	46.444	13.659	41,7
- Sachanlagen	28.777.730	31.659.430	2.881.700	10,0
- Finanzanlagen	444.166	444.166	0	0,0
Umlaufvermögen	42.468.972	38.585.867	-3.883.105	-9,1
- Vorräte	302.154	357.938	55.784	18,5
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.555.741	19.228.449	-327.292	-1,7
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.611.077	18.999.480	-3.611.596	-16,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	77.713	53.850	-23.863	-30,7
Summe AKTIVA	71.801.366	70.789.757	-1.011.609	-1,4
PASSIVA				
Eigenkapital	31.358.658	32.069.259	710.601	2,3
Sonderposten	21.389.178	20.199.770	-1.189.408	-5,6
Rückstellungen	8.468.516	7.482.252	426.881	5,0
Verbindlichkeiten	10.543.267	11.000.432	457.165	4,3
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	41.748	38.044	-3.703	-8,9
Summe PASSIVA	71.801.366	70.789.757	401.536	0,6

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	63.501.143	64.101.292	600.149	0,9
- Umsatzerlöse	63.416.419	63.861.471	445.052	0,7
- Sonstige betriebliche Erträge	84.724	239.821	155.096	183,1
Personalaufwand	-45.182.582	-47.564.960	-2.382.378	5,3
Materialaufwand	-8.784.598	-9.330.942	-546.344	6,2
Fördermittelergebnis	1.164.250	1.123.399	-40.851	-3,5
Abschreibungen	-1.698.121	-1.760.395	-62.274	3,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.926.969	-5.792.404	1.134.565	-16,4
Betriebsergebnis	2.073.123	775.990	-1.297.133	-62,6
Finanzergebnis	-42.912	-44.644	-1.732	4,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.030.210	731.346	-1.298.864	-64,0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-20.568	-20.745	-177	0,9
Jahresergebnis	2.009.643	710.601	-1.299.041	-64,6

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	135	135	135
Durchschnittsbelegung	Anzahl	124,0	98,8	108,9
Auslastung	in %	91,9%	73,2%	80,6%
Fallzahl	Patienten	1.769,0	1.415,0	1.703,0
Verweildauer	Tage	25,6	25,6	23,3
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	1,7	0,3	0,0
Fallzahl	Patienten	32,0	9,0	0,0
Verweildauer	Tage	13,0	9,8	0,0
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	35	35	35
Durchschnittsbelegung	Anzahl	33,0	22,0	30,5
Auslastung	in %	94,2%	63,0%	87,1%
Fallzahl	Patienten	253,0	194,0	237,0
Verweildauer	Tage	32,5	28,6	32,6
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	13.390	12.986	13.299

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	69	69	69
Durchschnittsbelegung	Anzahl	62,3	50,1	50,6
Auslastung	in %	90,3%	72,6%	73,3%
Fallzahl	Patienten	599,0	514,0	617,0
Verweildauer	Tage	38,0	35,7	29,9
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl			
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,6	0,3	1,5
Auslastung	in %			
Fallzahl	Patienten	17,0	8,0	17,0
Verweildauer	Tage	9,5	8,7	22,9
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	39	39	39
Durchschnittsbelegung	Anzahl	33,7	21,7	28,9
Nutzungsgrad	in %	86,4%	55,7%	74,0%
Fallzahl	Patienten	171,0	147,0	116,5
Verweildauer	Tage	49,2	37,2	62,7
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	8.991	8.247	9.066

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	20	20	20
Durchschnittsbelegung	Anzahl	18,4	18,0	18,6
Auslastung	in %	91,8%	90,0%	93,0%
Fallzahl	Patienten	153,0	161,0	141,0
Verweildauer	Tage	43,9	41,1	48,1
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	2	2	2
Durchschnittsbelegung	Anzahl	1,8	0,5	0
Auslastung	in %	90,0%	22,6%	0,0%
Fallzahl	Patienten	26,0	12,0	0
Verweildauer	Tage	17,6	9,9	0

Klinik für forensische Psychiatrie

Planbetten	Anzahl	57	57	57
Durchschnittsbelegung	Anzahl	56,8	57,8	57,4
Auslastung	in %	99,7%	101,3%	100,8%

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	103	103	103
Durchschnittsbelegung	Anzahl	96,4	97,3	97,1
Auslastung	in %	93,6%	94,5%	94,3%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	91	91	91
Fachleistungen	Stunden	8.003	7.064	8.781

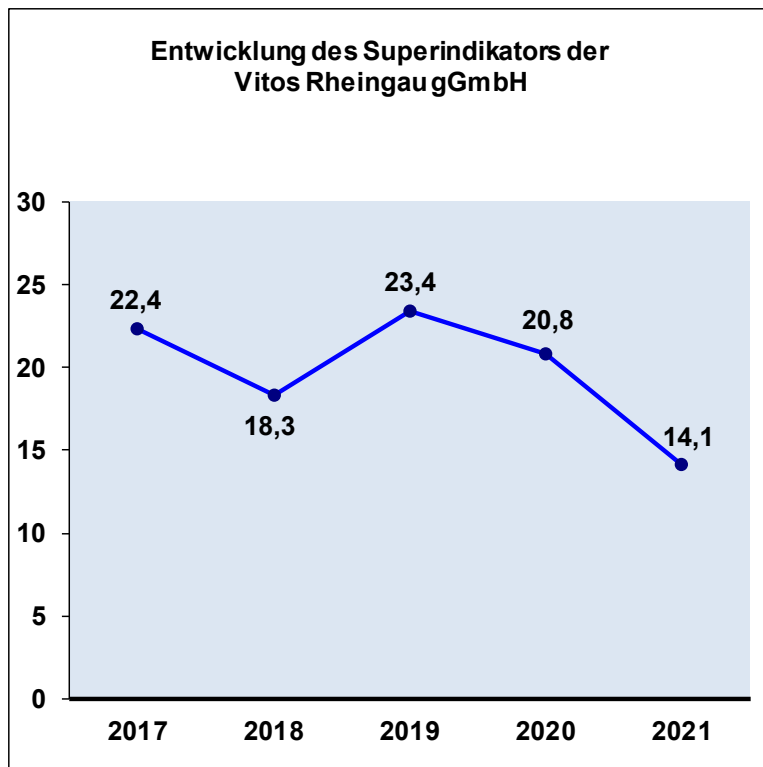
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	578,4	613,8	636,6
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			22,4	18,3	23,4	20,8	14,1
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	4,2	3,2	5,4	3,5	1,2
Cash-Flow Return	0,3	%	9,1	4,9	7,7	5,6	3,4
Finanzkraft	0,1	%	55,4	33,0	53,5	36,4	19,5
Eigenkapitalquote	0,1	%	83,5	85,0	85,7	84,5	82,5
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	56,8	56,8	59,4	60,7	59,2
Liquidität 3. Grades	0,02	%	310,8	325,6	328,1	415,8	330,8
Personalaufwandsquote	-0,05	%	70,5	71,4	70,4	71,2	74,5
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	53,2	50,6	45,1	40,1	44,8
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	75,0	83,2	100,0	107,2	99,7
Umsatz pro Bett/Platz		TE	132,7	138,3	139,8	172,9	162,3
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	96,1	98,2	103,6	103,3	100,3
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,72	0,71	0,74	0,60	0,62
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



5. Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Emil-Sioli-Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf																						
Telefon/Fax	(06172) 85230																						
E-Mail	info@vitos-hochtaunus.de																						
Internet	www.vitos-hochtaunus.de																						
Gründung	1998																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbst- losen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitenden psychiatrische Dienste), von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Rehabilitation, eines ambulanten psychiatrischen Pflegedienstes, von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Bad Homburg, HRB 6425																						
Stammkapital	766.950 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>727.800 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>39.150 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	727.800 €	94,9%	LWV Hessen	39.150 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	727.800 €	94,9%																					
LWV Hessen	39.150 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	<p>Herr Servet Dag</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>																						
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>100.000 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH					25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					100.000 €	2.500 €	2,50%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH																							
	25.002 €	2.778 €	11,1%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	100.000 €	2.500 €	2,50%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 55.423 T€ (im Vorjahr 50.160 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 71,8 % (im Vorjahr 73,7 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 53,5 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 50,1 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 36.325 T€ erzielt (im Vorjahr 33.353 T€). Davon entfallen 24.314 T€ auf Erlöse aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 23.599 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 195 T€ erzielt (im Vorjahr 727 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 355 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverschlechterung von 160 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **3,5** (im Vorjahr 9,5). Der Indikator signalisiert damit eine **ausreichende Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

In fast allen Vitos-Kliniken ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres eine Belegung festzustellen, die teils deutlich unter der geplanten und mit den Kostenträgern vereinbarten Belegung liegt. Weiterhin ist zu klären, welche Eckpunkte für den bundesweiten „Corona-Erlösausgleich“ festgelegt werden. Dies gilt es zeitnah zu analysieren und mit internen und externen Maßnahmen entgegen zu wirken.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen

sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Datawarehouse eingeführt.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht im ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet

Die konzernweite Ausrichtung auf zukünftige Marktbedingungen wurde innerhalb des Konzerns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent weiter forciert.

Um die nachhaltige Entwicklung zu unterstützen arbeitet die Gesellschaft ständig an einer bedarfsge- rechten Weiterentwicklung und einem Ausbau der Angebote. Einen wichtigen Beitrag leistet der nun eröffnete Klinikneubau am Gesundheitscampus in Bad Homburg, mit den dort vertretenen Fachrichtun- gen Psychiatrie und Psychosomatik. Weiter wird auch die Bauliche Zielplanung des Standortes in Köp- pern konkretisiert, wo unter anderem ein Behandlungsschwerpunkt Trauma-Sucht entstehen soll. Mit dem LWV wird derzeit die Errichtung eines Neubaus für die derzeit in Hasselborn ansässige Über- gangseinrichtung abgestimmt, sodass final alle Suchteinrichtungen in Köppern im Sinne eines Suchthil- fezentrums konzentriert werden.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet. In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert. Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren. Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Wa- rehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen. Dazu gehören bspw. das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanage- ment. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Die Gesellschaft beurteilt die voraussichtliche Entwicklung positiv. Als zukünftige Risiken können sich aus heutiger Sicht das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der Krankenkassen einschließlich der wei- ter zunehmenden MDK-Prüfungen sowie die Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal darstellen. In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung zwar ein stabiles, aber insgesamt weiterhin angespanntes Leistungsgeschehen und ein vergleichbares Jahresergebnis wie in 2021.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 bei 440 T € liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukom- men.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Der Klinikneubau am Gesundheitscampus in Bad Homburg konnte im Februar 2021 offiziell eröffnet und im März 2021 in Betrieb genommen werden. Neben der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Homburg, der Vitos Klinik für Psychosomatik Bad Homburg finden im Neubau auch die Vitos Psychiatrische Ambulanz und Tagesklinik Bad Homburg Platz. Die Schwestergesellschaft, die Vitos Rheingau gGmbH betreibt dort außerdem eine Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit sowie eine Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit.

Dr. Thorsten Bracher übernahm ab 01.02.2021 neben seiner bisherigen Funktion als Klinikdirektor der Vitos Klinik für Psychosomatik Eltville bei Vitos Rheingau auch die Funktion des Klinikdirektors der neu eröffneten Vitos Klinik für Psychosomatik Bad Homburg.

Im April 2021 wurde die Vitos Klinik Hasselborn von Waldsolms an den Standort Köppern verlagert.

Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss				
Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	36.977.478	39.799.523	2.822.045	7,6
- Immaterielle Vermögensgegenstände	15.098	18.329	3.231	21,4
- Sachanlagen	36.518.214	39.337.027	2.818.814	7,7
- Finanzanlagen	444.166	444.166	0	0,0
Umlaufvermögen	12.886.741	15.334.368	2.447.627	19,0
- Vorräte	61.916	67.148	5.231	8,4
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.619.021	11.101.899	2.482.878	28,8
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.205.803	4.165.321	-40.482	-1,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	243.161	243.161	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	52.171	45.883	-6.288	-12,1
Summe AKTIVA	50.159.551	55.422.936	5.263.384	10,5
PASSIVA				
Eigenkapital	21.353.040	21.547.591	194.551	0,9
Sonderposten	3.758.454	8.119.082	4.360.628	116,0
Rückstellungen	7.196.699	6.117.930	1.090.772	15,2
Verbindlichkeiten	17.821.015	19.638.333	1.817.318	10,2
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	30.344	0	-30.344	-100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	50.159.551	55.422.936	7.432.925	14,8
Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	33.353.226	36.325.340	2.972.115	8,9
- Umsatzerlöse	33.171.115	34.602.319	1.431.204	4,3
- Sonstige betriebliche Erträge	182.111	1.723.021	1.540.910	846,1
Personalaufwand	-22.497.972	-24.337.460	-1.839.487	8,2
Materialaufwand	-5.478.684	-7.021.697	-1.543.013	28,2
Fördermittelergebnis	669.987	815.973	145.985	21,8
Abschreibungen	-1.011.642	-1.913.012	-901.370	89,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.161.979	-3.406.522	755.457	-18,2
Betriebsergebnis	872.936	462.622	-410.313	-47,0
Finanzergebnis	-129.716	-250.326	-120.610	93,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	743.219	212.296	-530.924	-71,4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-15.841	-17.745	-1.904	12,0
Jahresergebnis	727.378	194.551	-532.828	-73,3

Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	139	139	139
Durchschnittsbelegung	Anzahl	126,7	107,5	117,8
Auslastung	in %	91,1%	77,3%	84,7%
Fallzahl	Patienten	2.435,0	2.035,0	2.275,0
Verweildauer	Tage	19,0	19,3	18,9
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	6	6	6
Durchschnittsbelegung	Anzahl	4,9	1,0	2,3
Auslastung	in %	80,9%	16,7%	38,4%
Fallzahl	Patienten	79,0	16,0	30,0
Verweildauer	Tage	15,3	16,3	19,4
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	70	70	75
Durchschnittsbelegung	Anzahl	63,7	39,1	45,2
Auslastung	in %	91,0%	55,9%	60,3%
Fallzahl	Patienten	557,0	368,0	373,0
Verweildauer	Tage	28,5	26,8	30,7
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	20.204	20.485	19.857

Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	139	139	22
Durchschnittsbelegung	Anzahl	126,7	107,5	20,7
Auslastung	in %	91,1%	77,3%	94,2%
Fallzahl	Patienten	2.435,0	2.035,0	195,0
Verweildauer	Tage	19,0	19,3	38,8
Teilstationär (gesamt)				
Plätze	Anzahl	6	6	6
Durchschnittsbelegung	Anzahl	4,9	1,0	0,1
Auslastung	in %	80,9%	16,7%	1,9%
Fallzahl	Patienten	79,0	16,0	2,0
Verweildauer	Tage	15,3	16,3	13,5

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Begleitende psychiatrische Dienste

Übergangseinrichtung			
Plätze	Anzahl	29	29
Durchschnittsbelegung	Anzahl	26,9	24,6
Auslastung	in %	92,7%	84,8%
Gerontopsychiatrische Tagespflege			
Plätze	Anzahl	28	28
Durchschnittsbelegung	Anzahl	27,9	27,9
Auslastung	in %	99,7%	99,7%

Ambulante Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause

	Fallzahl	174	201	203
--	----------	-----	-----	-----

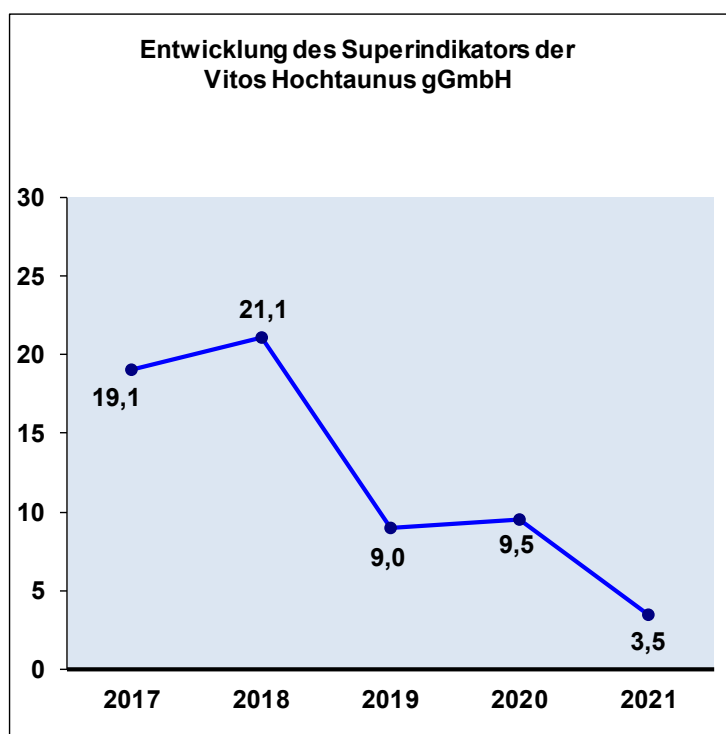
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	286,8	287,1	313,9
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			19,1	21,1	9,0	9,5	3,5
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	3,1	5,3	2,3	2,3	-3,8
Cash-Flow Return	0,3	%	6,1	6,7	2,8	3,2	3,5
Finanzkraft	0,1	%	29,0	36,9	9,0	7,3	7,0
Eigenkapitalquote	0,1	%	78,9	82,0	69,0	56,5	49,4
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	61,2	53,0	46,1	37,5	37,6
Liquidität 3. Grades	0,02	%	401,0	318,3	126,8	198,0	244,3
Personalaufwandsquote	-0,05	%	69,6	68,0	69,5	67,7	70,3
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	36,2	49,2	63,1	72,8	71,0
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	152,4	117,4	83,6	57,7	54,1
Umsatz pro Bett/Platz		T€	117,1	121,1	122,5	165,8	164,4
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	102,1	105,9	106,8	115,5	110,2
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,87	0,87	0,87	0,70	0,67
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



6. Vitos Herborn gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Austraße 40, 35745 Herborn														
Telefon/Fax	(02772) 504-0 / (02772) 504-1594														
E-Mail	info@vitos-herborn.de														
Internet	www.vitos-herborn.de														
Gründung	1998														
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>														
Handelsregister	Wetzlar, HRB 4369														
Stammkapital	1.022.600 €														
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>970.400 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>52.200 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>			Name	Kapitalanteil		Vitos gGmbH	970.400 €	94,9%	LWV Hessen	52.200 €	5,1%			
Name	Kapitalanteil														
Vitos gGmbH	970.400 €	94,9%													
LWV Hessen	52.200 €	5,1%													
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.														
Geschäftsführung	<p>Herr Martin Engelhardt</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>														
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich														
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td>100.000 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil													
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%												
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 79.573 T€ (im Vorjahr 68.367 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 58,3 % (im Vorjahr 60,6 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 73,5 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 79,9 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 70.921 T€ erzielt (im Vorjahr 63.400 T€). Davon entfallen 49.902 T€ auf Erlöse aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 44.851 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein positives Jahresergebnis von 3.225 T€ erzielt (im Vorjahr 133 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 1.474 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 1.751 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **17,6** (im Vorjahr 11,3). Der Indikator signalisiert damit eine **sehr gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Die von Vitos organisierten Impfungen der Belegschaft führten bis Ende 2021 dazu, dass rund 90 % der Beschäftigten Vitos-weit mindestens zweifach geimpft waren. Dadurch konnte die Aufnahmefähigkeit der Vitos Kliniken und sonst. Versorgungsbereiche über das Jahr hinweg gewährleistet werden.

Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

In fast allen Vitos-Kliniken ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres eine Belegung festzustellen, die teils deutlich unter der geplanten und mit den Kostenträgern vereinbarten Belegung liegt. Weiterhin ist zu klären, welche Eckpunkte für den bundesweiten „Corona-Erlösausgleich“ festgelegt werden. Dies gilt es zeitnah zu analysieren und mit internen und externen Maßnahmen entgegen zu wirken.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt.

Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird. Der Vitos Herborn gemeinnützige GmbH konnten so 8,8 Mio. € im Zuge der Errichtung der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau bereitgestellt werden.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet. Die Vitos Herborn gemeinnützige GmbH, wie auch die Schwester Gesellschaften mit psychiatrischem Hintergrund, sind an diesen Gesellschaften beteiligt.

Trotz anhaltender Corona-Pandemie wird die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft positiv beurteilt. Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der Krankenkassen und die im kommenden Jahr zunehmenden MDK-Prüfungen sowie die Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können aus heutiger Sicht Risiken darstellen.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet. In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert. Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Ein potenzielles Risiko ist die Fallzahlentwicklung in der KPP und KJP, die in den letzten Jahren stagniert bzw. leicht rückläufig ist. Der Trend zeichnet sich bundesweit ab. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund der Corona-Pandemie ein deutlicher Belegungsrückgang in 2020 in den Bereichen KPP, KJP und KPS zu verzeichnen war. Das Risiko bleibt auch im Jahr 2021 bestehen.

Ein weiteres Risiko resultiert aus der Inbetriebnahme des Neubaus der KJP in Hanau. Nach vollständiger Inbetriebnahme der Klinik Mitte 2021 und anschließender Übernahme der Pflichtversorgung wird davon ausgegangen, dass die Belegung der Kinder- und Jugendklinik in Herborn dauerhaft zurückgeht. Um diesen Umstand durch Maßnahmen Rechnung zu tragen soll im Rahmen der Kernsanierung die Anzahl der Stationen reduziert werden.

Der Neubau der BPD wurde Mitte November 2021 in Betrieb genommen. Im Folgenden muss die Einrichtung voll belegt werden, um den wirtschaftlichen Betrieb sicherstellen zu können. Ein Risiko besteht darin, dass die Auslastung des Wohnpflegeheimes zu langsam erfolgt.

Im Rahmen der PPP-RL Richtlinie ist es erforderlich, das Personal im Jahr 2022 soweit aufzustocken, dass die Quoten in 2023 erfüllt werden. Ab diesem Zeitpunkt ist die Nichteinhaltung der Richtlinie sanktionsfähig. Ein Risiko besteht darin, dass das erforderliche Personal aufgrund des generellen Fachkräftemangels nicht akquiriert werden kann.

Ein weiteres grundsätzliches Risiko ist in der Baukonjunktur zu sehen. Die Marktlage ist dauerhaft angespannt und die Kostenentwicklungen lassen sich nicht vorhersagen. Daher kommt es auf ein engmaschiges Bauprojektcontrolling an.

Im kommenden Jahr ist mit massiv steigenden Energiekosten zu rechnen. Das betrifft die Gesellschaft aufgrund des Einsatzes eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) in erster Linie beim Gas und dort schwer. Eine Kostensteigerung um rd. 1,0 Mio. € wäre gegenüber der Planung zu berücksichtigen. Die Gesellschaft hat im Rahmen einer Risikoabschätzung deshalb nach möglichen Einsparpotentialen gesucht und wesentliche Effekte beim Heizen und Belüften der Gebäude erkannt. Ganz unabhängig von der Entstehung der Mehrkosten ist die Kostentragung im Rahmen zukünftiger Budgetverhandlungen einzuweisen.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen

berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Ziel ist die Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Bereits geprüft wurde unter anderem, inwieweit die Gebäude der Vitos Einrichtungen für die Nachrüstung mit Photovoltaik-Anlagen geeignet sind.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen. Dazu gehören bspw. das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Mit der zum 01.01.2022 umgesetzten formalen Neustrukturierung der IT im Konzern bietet sich die Chance, Prozesse und Abläufe durch eine übergreifende Vereinheitlichung des IT-Bereichs zu standardisieren und optimieren. Daraus resultierende Effizienzgewinne wirken sich positiv auf alle Bereiche des Konzerns aus.

Im Bereich der Digitalisierung ergeben sich vielfältige Chancen durch den Einsatz neuer Tools (bspw. Videosprechstunde, Videokonferenzen, Online-Fortbildungen). Mit der Beteiligung an der Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit mbH werden für 2022 neue Impulse erwartet, die insbesondere der Behandlung der Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner und Klientinnen und Klienten zugutekommt, unterstützt und verbessert.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung grundsätzlich ein stabiles Leistungsgeschehen. Das hängt aber auch von den weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie ab.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 bei T € 1,2 Mio. € liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Bauarbeiten der Neubauten der Begleitende psychiatrische Dienst (BPD) in Herborn und der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) in Hanau wurden im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen abgeschlossen. Restarbeiten und Mängelbeseitigungen werden im Folgejahr abgeschlossen.



Abbildungen 4 – Neubau BPD Herborn (Quelle Vitos)

Der Neubau BPD in Herborn wurde Mitte November 2021 in Betrieb genommen. Dieser ist für 48 Klienten ausgelegt. Die Einrichtung wird nun sukzessive bis zur Vollaustattung mit neuen Bewohnerinnen und Bewohnern belegt. Gemäß aktueller Kostenberechnung schließt das Projekt mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 7,24 Mio. €.

Der Neubau der KJP in Hanau hingegen wurde bereits Mitte Oktober 2020 sukzessive in Betrieb genommen. Bis auf eine Gruppe auf Station 1, konnten alle Bereiche (Ambulanz, Tagesklinik, Stationen) ihre Arbeit aufnehmen. Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Personalrekrutierung steht die Inbetriebnahme der zuvor genannten Gruppe noch aus.

Anfang 2018 wurde ein vom Lahn-Dill-Kreis geforderter Bauantrag inkl. überarbeitetem Brandschutzkonzepts für die Vitos Klinik Rehberg bei der zuständigen Baubehörde eingereicht. Das Projekt konnte aufgrund der Corona-Pandemie in 2020 nicht vorrangig bearbeitet und vorgebracht werden. In 2021 wurden die Planungen mit der Holding abgestimmt. Im Folgejahr wird mit dem Vergabeverordnung (VgV)-Verfahren zur Beauftragung eines Architekten für die Leistungsphasen 2 und 3 gestartet.

Vitos Herborn gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	41.908.309	46.853.209	4.944.901	11,8
- Immaterielle Vermögensgegenstände	10.664	30.314	19.650	184,3
- Sachanlagen	41.453.478	46.378.729	4.925.251	11,9
- Finanzanlagen	444.166	444.166	0	
Umlaufvermögen	26.423.242	32.675.324	6.252.082	23,7
- Vorräte	13.370	14.992	1.622	12,1
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.665.907	16.812.276	2.146.370	14,6
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.743.966	15.848.055	4.104.090	34,9
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	35.427	44.531	9.104	25,7
Summe AKTIVA	68.366.978	79.573.064	11.206.087	16,4
PASSIVA				
Eigenkapital	33.182.871	36.408.296	3.225.425	9,7
Sonderposten	21.462.333	22.078.026	615.693	2,9
Rückstellungen	5.539.244	5.226.297	670.357	12,1
Verbindlichkeiten	8.182.529	15.860.445	7.677.916	93,8
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	68.366.978	79.573.064	12.189.391	17,8

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	63.400.380,85	70.920.824	7.520.443	11,9
- Umsatzerlöse	63.075.485,80	70.283.203	7.207.717	11,4
- Sonstige betriebliche Erträge	324.895,05	637.621	312.726	96,3
Personalaufwand	-47.967.220,80	-51.901.724	-3.934.503	8,2
Materialaufwand	-9.634.502,06	-10.162.694	-528.192	5,5
Fördermittelergebnis	1.037.637,71	1.363.327	325.690	31,4
Abschreibungen	-1.343.625	-2.004.628	-661.003	49,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.285.839	-4.911.429	374.410	-7,1
Betriebsergebnis	206.832	3.303.676	3.096.844	1.497,3
Finanzergebnis	-54.003	-60.701	-6.698	12,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152.829	3.242.976	3.090.147	2.022,0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-19.586	-17.551	2.035	-10,4
Jahresergebnis	133.243	3.225.425	3.092.182	2.320,7

Vitos Herborn gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	190	190	190
Durchschnittsbelegung	Anzahl	162,0	138,7	149,7
Auslastung	in %	85,3%	73,3%	78,8%
Fallzahl	Patienten	2.474,0	2.183,0	2.342
Verweildauer	Tage	23,9	23,3	23,3
Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,0	1,0	3,1
Fallzahl	Patienten	0,5	11,5	29
Verweildauer	Tage	30,0	31,8	39,6
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	5	5	5
Durchschnittsbelegung	Anzahl	1,0	0,2	0,2
Auslastung	in %	19,1%	3,1%	4,8%
Fallzahl	Patienten	27,0	7,0	4
Verweildauer	Tage	8,8	5,6	15,3
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	30	30	30
Durchschnittsbelegung	Anzahl	30,1	16,3	23,9
Auslastung	in %	100,4%	54,2%	79,8%
Fallzahl	Patienten	189,0	124,0	136
Verweildauer	Tage	39,7	33,3	44,5
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	9.143	9.428	9.983

Klinik für Psychosomatik

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	39	39	39
Durchschnittsbelegung	Anzahl	30,2	25,1	26,2
Auslastung	in %	77,3%	64,5%	67,2%
Fallzahl	Patienten	259,0	187,5	197
Verweildauer	Tage	42,5	49,1	48,7
Teilstationär				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	2,4	0,9	0,9
Fallzahl	Patienten	37,0	20,0	12
Verweildauer	Tage	16,4	11,2	18,6

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	75	81	114
Durchschnittsbelegung	Anzahl	68,3	61,6	92,9
Auslastung	in %	91,1%	75,8%	81,8%
Fallzahl	Patienten	686,5	688,0	1.017
Verweildauer	Tage	36,3	32,8	33,3
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	5	5	3
Durchschnittsbelegung	Anzahl	4,5	2,1	1,9
Auslastung	in %	90,1%	45,6%	63,9%
Fallzahl	Patienten	46,0	19,0	19
Verweildauer	Tage	24,4	27,2	25,5
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	50	62	62
Durchschnittsbelegung	Anzahl	52,2	48,2	58,7
Nutzungsgrad	in %	104,3%	77,8%	94,7%
Fallzahl	Patienten	235,0	263,0	285
Verweildauer	Tage	55,3	46,2	52,1
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	10.157	11.387	12.508

Begleitende psychiatrische Dienste

Pflegeeinrichtung (SGB XI / SGB XII)				
Plätze	Anzahl	72	72	82
Durchschnittsbelegung	Anzahl	69,5	70,9	71,8
Auslastung	in %	97,9%	98,5%	87,5%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	169	169	169
Fachleistungen	Stunden	20.822	21.805	22.006

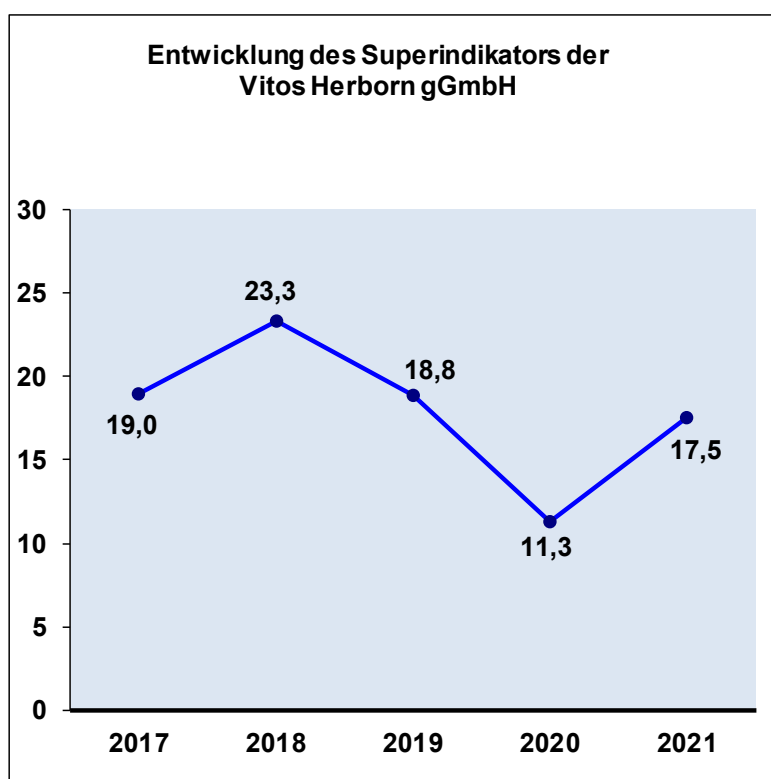
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	589,0	620,2	662,4
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Herborn gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungsfaktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
<small>(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)</small>							
Superindikator			19,0	23,3	18,8	11,3	17,5
<small>aus folgenden Kennzahlen</small>							
Umsatzrendite	1	%	1,6	3,5	4,1	0,9	4,4
Cash-Flow Return	0,3	%	5,8	6,0	6,1	0,8	7,4
Finanzkraft	0,1	%	39,7	43,6	34,8	3,1	22,0
Eigenkapitalquote	0,1	%	85,5	86,3	82,5	73,7	66,2
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	64,8	61,1	55,0	46,9	45,2
Liquidität 3. Grades	0,02	%	414,2	502,2	302,5	361,1	334,0
Personalaufwandsquote	-0,05	%	77,2	75,6	75,3	76,0	73,7
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	37,6	40,3	47,3	60,6	58,3
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	136,9	136,1	114,1	79,2	77,7
Umsatz pro Bett/Platz		T€	129,1	133,8	137,6	173,3	163,7
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	90,9	95,5	98,1	101,7	106,1
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,70	0,71	0,71	0,59	0,65
<small>(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)</small>							



7. Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Mönchberg 8, 65589 Hadamar																						
Telefon/Fax	(06433) 917-0 / (06433) 917-272																						
E-Mail	info@vitos-weil-lahn.de																						
Internet	www.vitos-weil-lahn.de																						
Gründung	2007																						
Verschmelzung	14.07.2016 Verschmelzungsvertrag zwischen Vitos Weilmünster und Vitos Hadamar als übernehmender Rechtsträger.																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Limburg, HRB 4146																						
Stammkapital	500.000 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>474.500 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>25.500 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%	LWV Hessen	25.500 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%																					
LWV Hessen	25.500 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	<p>Herr Martin Engelhardt</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>																						
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th>Kapitalanteil</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>25.000 €</td> <td>100,0%</td> </tr> <tr> <td>Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>25.000 €</td> <td>100,0%</td> </tr> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH</td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,10%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td>100.000 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%	Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%	Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,10%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%																				
Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%																				
Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,10%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 134.261 T€ (im Vorjahr 136.202 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 63,3 % (im Vorjahr 62,7 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 74,1 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 68,1 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 86.589 T€ erzielt (im Vorjahr 86.780 T€). Davon entfallen 73.367 T€ auf Erlöse aus stationärer Versorgung (im Vorjahr 72.842 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein negatives Jahresergebnis von 992 T€ erzielt (im Vorjahr positives Jahresergebnis von 2.602 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 in dem ein Gewinn von 366 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverschlechterung von 1.358 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **7,7** (im Vorjahr 13,2). Der Indikator signalisiert damit eine **befriedigende Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Datawarehouse eingeführt.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht im ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen. Dazu gehören bspw. das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Um eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft zu gewährleisten, werden weiterhin Vollbelegungen der Kliniken benötigt und bedarfsgerechte Ausrichtung aller Leistungsbereiche vorangetrieben. Trotz anhaltender Corona-Pandemie wird die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft positiv beurteilt. Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der Krankenkassen und die im kommenden Jahr zunehmenden MDK-Prüfungen sowie die Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können aus heutiger Sicht Risiken darstellen.

Das Risikomanagement im Vitos-Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten. Auf der Grundlage des Risikomanagementsystems hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse, das konzernweit die Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Auf der Grundlage des konzernweiten Revisionsplans werden sowohl durch die Revisionsabteilung des LWV Hessen als auch durch die Firma BDO Revisionsaufgaben mit jährlich wechselnden Schwerpunkten wahrgenommen.

Dazu verfügt der Konzern über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet. In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert. Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

Ein potenzielles Risiko ist die Fallzahlentwicklung in der KPP, die in den letzten Jahren stagniert bzw. leicht rückläufig ist. Das Problem ist nicht gesellschaftsspezifisch. Der Trend zeichnet sich bundesweit ab. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund der Corona-Pandemie der deutliche Belegungsrückgang in 2020 in den Bereichen KPP und KPS im Folgejahr 2021 nicht gänzlich aufgefangen werden konnte. Aufgrund der aktuellen Situation entscheiden sich nach wie vor Patientinnen und Patienten gegen eine stationäre Aufnahme. Zudem führten und führen Quarantäneanordnungen zu Personalengpässen und stehen damit einer durchgehenden Vollausslastung der Situation entgegen. Die telefonische Krankmeldung, die auch in 2022 noch möglich ist, trägt zu kurzfristigen Personalausfällen bei. Auch die geplante Corona-Impfpflicht in Gesundheitseinrichtungen birgt das Risiko, dass ungeimpftes Personal kurzfristig nicht mehr zur Verfügung steht.

Im Rahmen der PPP-RL ist es erforderlich, dass Personal im Jahr 2022 soweit aufzustocken, dass die Quoten in 2023 erfüllt werden. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Nichteinhaltung der Richtlinie sanktionsfähig. Ein Risiko besteht darin, dass das erforderliche Personal aufgrund des generellen Fachkräftemangels nicht akquiriert werden kann. In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Ein weiteres, grundsätzliches Risiko ist in der Baukonjunktur zu sehen. Die Marktlage ist dauerhaft angespannt und die Kostenentwicklungen lassen sich nicht vorhersagen. Daher kommt es insbesondere bei großen Bauprojekten auf ein engmaschiges Bauprojektcontrolling an, dass durch den Geschäftsbezug 4 der Vitos gGmbH sichergestellt wird.

Im kommenden Jahr ist mit massiv steigenden Energiekosten zu rechnen. Das betrifft die Gesellschaft aufgrund des Einsatzes eines BHKW in erster Linie beim Gas, aber auch beim Strom und den Kosten für den Fuhrpark.

Zu Beginn der Corona Pandemie ist es weltweit zu Engpässen bei verschiedenen Artikeln gekommen. Vitos hat daraufhin Mindestmengen für die relevanten Artikel festgelegt, die entweder bei dem von der Gesellschaft beauftragten Logistikunternehmen lagern oder in eigenen Beständen abgebildet werden. Eine Gefährdung der Patientenversorgung aufgrund ausbleibender Ressourcen kann somit für etwas sechs Wochen ausgeschlossen werden.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung zwar ein stabiles, aber insgesamt weiterhin angespanntes Leistungsgeschehen.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 bei T € 393 liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Festsetzung des Budgets für das Jahr 2021 für die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie (KFP) Hadamar, konnte mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) nicht erreicht werden. Seit Inbetriebnahme der Station für Spracherwerb und Integration in 2017 im Rahmen der Kapazitätsplanung im Maßregelvollzug ist die Belegung kontinuierlich angestiegen. Aufgrund der steigenden Belegung wurden in der Klinik 18 zusätzliche Betten aufgestellt.

Die Vitos KfP Hadamar hatte in Abstimmung mit dem HMSI für das Jahr 2020 die Errichtung und den Betrieb einer Außenwohngruppe mit 10 Plätzen geplant. Die erforderlichen Umbauarbeiten von Haus 7 konnten im April 2021 abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme der Außenwohngruppe ist zum 15.04.2021 erfolgt.

In Limburg soll eine Außenstelle der BPD mit 20 Plätzen errichtet werden. 20 Bewohnerinnen und Bewohner, die bisher in Hadamar untergebracht sind, sollen zukünftig dort wohnen und leben. Für die im Rahmen eines Investorenmodells vorgesehene Umsetzung wurde in 2018 der erforderliche Mietvertrag abgeschlossen. Der Bauantrag konnte durch den Investor erst im Dezember 2021 eingereicht werden. Die Fertigstellung/Inbetriebnahme wird voraussichtlich erst Mitte 2023 erfolgen. Der LWV Hessen, der Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sozialkonferenz hatten zuvor dem Vorhaben Zustimmung erteilt.

Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	85.927.990	85.433.105	-494.884	-0,6
- Immaterielle Vermögensgegenstände	294.789	290.367	-4.422	-1,5
- Sachanlagen	85.139.034	84.648.572	-490.462	-0,6
- Finanzanlagen	494.166	494.166	0	0,0
Umlaufvermögen	50.082.688	48.719.771	-1.362.916	-2,7
- Vorräte	2.634.138	2.481.310	-152.828	-5,8
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.205.050	32.845.632	4.640.582	16,5
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.243.500	13.392.829	-5.850.671	-30,4
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	191.583	107.767	-83.816	-43,7
Summe AKTIVA	136.202.261	134.260.644	-1.941.617	-1,4
PASSIVA				
Eigenkapital	36.107.865	35.115.612	-992.253	-2,7
Sonderposten	56.700.810	64.406.470	7.705.660	13,6
Rückstellungen	7.341.412	7.932.585	591.173	8,1
Verbindlichkeiten	35.930.204	26.730.337	-9.199.867	-25,6
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	121.970	75.641	-46.329	-38,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	136.202.261	134.260.644	-1.941.617	-1,4

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	86.799.958,99	86.589.053	-210.906	-0,2
- Umsatzerlöse	84.854.282,85	85.740.714	886.432	1,0
- Sonstige betriebliche Erträge	1.945.676,14	848.338	-1.097.338	-56,4
Personalaufwand	-55.683.823,86	-56.747.222	-1.063.398	1,9
Materialaufwand	-18.319.012,54	-20.448.569	-2.129.557	11,6
Fördermittelergebnis	2.851.331,93	3.312.720	461.388	16,2
Abschreibungen	-4.097.761,71	-4.649.050	-551.289	13,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.878.491,18	-8.965.292	-86.801	1,0
Betriebsergebnis	2.672.201,63	-908.362	-3.580.563	-134,0
Finanzergebnis	-27.091,92	-59.867	-32.775	121,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.645.109,71	-968.228	-3.613.338	-136,6
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	
Steuern	-43.546,73	-24.025	19.522	-44,8
Jahresergebnis	2.601.562,98	-992.253	-3.593.816	-138,1

Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	130	130	151
Durchschnittsbelegung	Anzahl	114,0	87,2	95,1
Auslastung	in %	87,7%	67,0%	63,2%
Fallzahl	Patienten	2.104,0	1.647,0	1.802
Verweildauer	Tage	19,8	19,4	19,3
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	8	8	8
Durchschnittsbelegung	Anzahl	5,6	0,8	0,3
Auslastung	in %	69,5%	9,5%	3,5%
Fallzahl	Patienten	126,5	28,0	8
Verweildauer	Tage	10,9	6,9	9,3
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	30	30	30
Durchschnittsbelegung	Anzahl	27,5	17,1	26,0
Auslastung	in %	91,6%	56,9%	86,7%
Fallzahl	Patienten	203,5	139,0	205
Verweildauer	Tage	33,6	30,9	32,2
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	14.618	12.408	10.308

Klinik für Psychosomatik

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	47	47	47
Durchschnittsbelegung	Anzahl	28,2	18,2	21,8
Auslastung	in %	60,0%	38,7%	46,4%
Fallzahl	Patienten	173,5	134,0	147
Verweildauer	Tage	59,3	49,7	54,3
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	4	4	4
Durchschnittsbelegung	Anzahl	3,1	0,4	0,3
Auslastung	in %	77,2%	9,3%	8,7%
Fallzahl	Patienten	67,0	10,5	4
Verweildauer	Tage	11,5	9,0	22,0

Leistungsbereich		2019	2020	2021
------------------	--	------	------	------

Klinik für forensische Psychiatrie

Planbetten	Anzahl	162	170	175
Durchschnittsbelegung	Anzahl	162,0	169,7	173,5
Auslastung	in %	100,0%	99,8%	99,1%

Somatik

Planbetten	Anzahl	120	120	120
Durchschnittsbelegung	Anzahl	74,5	66,5	68,0
Auslastung	in %	65,4%	55,4%	56,7%
Fallzahl	Patienten	2.798,0	2.206,0	2.648
Verweildauer	Tage	10,0	10,9	9,4

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	41	41	41
Durchschnittsbelegung	Anzahl	43,6	43,5	43,7
Auslastung	in %	106,3%	106,1%	106,7%

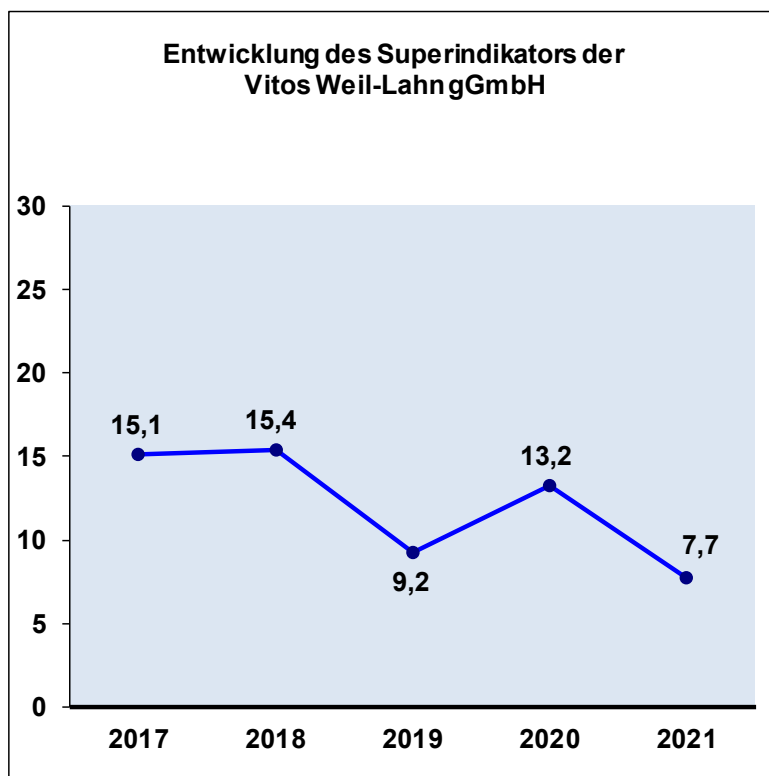
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	726,9	741,2	755,2
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungsfaktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
<small>(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)</small>							
Superindikator			15,1	15,4	9,2	13,2	7,7
<small>aus folgenden Kennzahlen</small>							
Umsatzrendite	1	%	2,7	1,6	0,6	3,1	-1,1
Cash-Flow Return	0,3	%	3,9	4,4	2,1	5,2	0,9
Finanzkraft	0,1	%	23,0	21,7	7,8	15,7	2,4
Eigenkapitalquote	0,1	%	82,9	79,9	73,1	66,9	62,5
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	50,2	49,7	49,0	48,4	46,9
Liquidität 3. Grades	0,02	%	254,5	329,4	212,0	226,1	316,5
Personalaufwandsquote	-0,05	%	67,4	65,8	67,8	65,1	66,2
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	68,2	62,9	64,8	62,7	63,3
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	41,4	42,8	41,7	42,0	41,1
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	731,5	735,3	726,9	741,2	454,1
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	333,1	341,8	352,7	318,3	263,6
Umsatz pro Bett/Platz		T€	217,4	224,0	221,6	266,6	252,9
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	99,0	104,1	107,5	114,5	113,5
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,46	0,46	0,49	0,43	0,45
<small>(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)</small>							



7.1 Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Weilstraße 10, 35789 Weilmünster							
Telefon/Fax	(06472) 83399294 / (06472) 83399299							
E-Mail	info@vitos-pflegezentrum-weilmuenster.de							
Internet	www.vitos-pflegezentrum-weilmuenster.de							
Gründung	2009							
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.</p> <p>Bei der Verfolgung und Erreichung ihrer Ziele berücksichtigt die Gesellschaft in besonderer Weise die Aufgaben der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH.</p> <p>Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Pflege-, Reha- und Eingliederungseinrichtungen sowie die Erbringung ambulanter Dienstleistungen zur Pflege und Betreuung kranker, behinderter und pflegebedürftiger Menschen.</p>							
Handelsregister	Limburg, HRB 4436							
Stammkapital	25.000 €							
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100%
	Kapitalanteil							
Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100%						
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.							
Geschäftsführung	<p>Herr Martin Engelhardt</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>							
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich							
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.							

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre Pflege von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 863 T€ (im Vorjahr 692 T€). Eigenes Anlagevermögen ist nicht vorhanden. Sämtliche Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände wurden angemietet. Das Eigenkapital finanziert 56,5 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 58,6 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 2.711 T€ erzielt (im Vorjahr 2.414 T€). Die Umsätze wurden aus Pflegeleistungen erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein positives Jahresergebnis von 82 T€ erzielt (im Vorjahr negatives Jahresergebnis von 60 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt 16,7 (im Vorjahr 0,7). Der Indikator signalisiert damit eine **sehr gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet.

Die Mitarbeitenden der Gesellschaft haben in dieser bis heute anhaltenden Situation mit außergewöhnlichem Einsatz und Engagement einen großen Beitrag geleistet, um trotz schwieriger Rahmenbedingungen das Wohl der anvertrauten Menschen im Fokus zu behalten. Denn gerade die Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegezentrum benötigen besonderen Schutz.

Weiterhin gilt jedoch, dass die Versorgung von Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen der „Phase F“ nach wie vor nicht flächendeckend gegeben ist.

Der Bekanntheitsgrad der Einrichtung in der Region und die Nachfrage nach Plätzen sind seit der Gründung kontinuierlich gestiegen. Es zeichnet sich auch weiterhin, bedingt durch die schweren Erkrankungen und Schädigungen eine hohe Fluktuation der Bewohnerinnen und Bewohner ab. Darüber hinaus wird die Gesellschaft weiterhin vor der Herausforderung stehen, die Kostenstrukturen soweit wie möglich der jeweiligen Belegungssituation anzupassen und dem immer deutlicher werdenden Mangel an Pflegepersonal mit geeigneten Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität entgegen zu wirken. Dies gelingt nur durch entsprechend große Anstrengungen, da sich die Personalbeschaffung für pflegerische Fachkräfte weiterhin als schwierig erweist.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet.

In standardisierten Forecasts (Wirtschaftsplanung) wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert.

Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

Maßgebliches Risiko im Geschäftsjahr 2022 ist die Belegung. Daneben ist eine Daueraufgabe, qualifiziertes Personal einzustellen. Die beiden Parameter sind unmittelbar miteinander verknüpft. Um die Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen wird der derzeitige Vergütungstarif (nach IGZ - Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V.) auf den TVöD umgestellt.

Chancen hinsichtlich der Sicherung der Belegung sind in der guten Vernetzung der Gesellschaft sowohl in den niedergelassenen, aber auch in den stationären Bereichen im Umfeld der Gesellschaft zu sehen. Dazu trägt auch die in unmittelbarer Nachbarschaft ansässige Vitos Klinik für Neurologie der Vitos Weil-Lahn sowie die neu gegründete Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH bei.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 67,6 T€ geplant. Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr wurde die Umstellung des zu Grunde liegenden Tarifvertrages ausgearbeitet und auf den Weg gebracht. Die Gesellschaft fällt daher ab dem 01.01.2022 unter den TVöD-B. Darüber hinaus ist die Gesellschaft seit diesem Datum Mitglied des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Hessen e. V.

Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	0	0	0	
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
- Sachanlagen	0	0	0	
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	691.926	863.051	171.125	24,7
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	386.684	458.824	72.140	18,7
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	305.242	404.227	98.985	32,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe AKTIVA	691.926	863.051	171.125	24,7
PASSIVA				
Eigenkapital	405.215	487.383	82.168	20,3
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	64.489	156.513	92.023	142,7
Verbindlichkeiten	222.222	219.156	-3.066	-1,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	691.926	863.051	171.125	24,7

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	2.414.127	2.711.456	297.329	12,3
- Umsatzerlöse	2.414.038	2.647.697	233.659	9,7
- Sonstige betriebliche Erträge	89	63.759	63.671	71.709,1
Personalaufwand	-1.414.857	-1.505.786	-90.929	6,4
Materialaufwand	-626.342	-655.895	-29.554	4,7
Fördermittelergebnis	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-432.579	-467.647	-35.068	8,1
Betriebsergebnis	-59.651	82.128	141.778	-237,7
Finanzergebnis	0	40	40	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-59.651	82.168	141.819	-237,7
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-59.651	82.168	141.819	-237,7

Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Pflegezentrum

Plätze	Anzahl	34	34	34
Durchschnittsbelegung	Anzahl	30,0	28,3	29,8
Auslastung	in %	88,2%	83,2%	87,6%

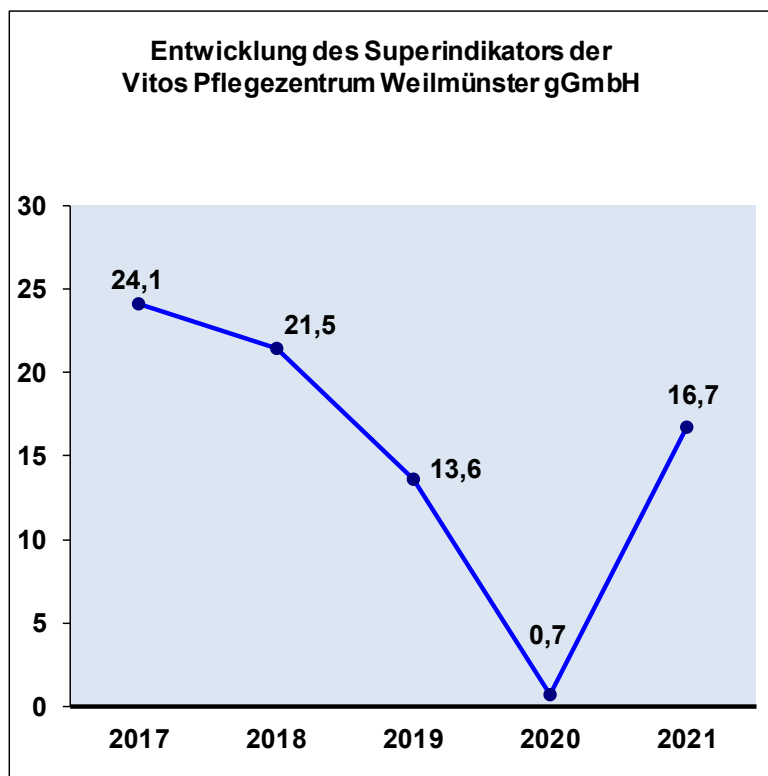
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	32,0	32,8	30,2
-------------------------------	------------	------	------	------

Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
<small>(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)</small>							
Superindikator			24,1	21,5	13,6	0,7	16,7
<small>aus folgenden Kennzahlen</small>							
Umsatzrendite	1	%	5,8	2,6	-0,1	-2,4	3,2
Cash-Flow Return	0,3	%	20,8	11,2	1,6	-8,6	9,5
Finanzkraft	0,1	%	46,3	39,7	6,3	-20,8	21,9
Eigenkapitalquote	0,1	%	55,1	71,9	74,9	58,6	56,5
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades	0,02	%	222,6	355,5	399,2	241,3	277,9
Personalaufwandsquote	-0,05	%	50,3	55,2	56,1	58,6	55,5
Sonstige Kennzahlen							
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	31,9	33,6	32,0	32,8	0,0
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	32,2	31,9	30,0	28,3	0,0
Umsatz pro Bett/Platz		€	79,4	80,6	82,3	85,3	88,9
Umsatz pro Mitarbeiter		€	80,2	76,5	77,1	73,6	87,6
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	1,01	0,95	0,94	0,86	0,99
<small>(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)</small>							



7.2 Vitos MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Weilstraße 10, 35789 Weilmünster							
Telefon/Fax	(06472) 60-681 / (06472) 60-685							
E-Mail	info@vitos-mvz-weil-lahn.de							
Internet	www.vitos-weil-lahn.de							
Gründung	2019							
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens und der Hilfe für Behinderte sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dies wird erreicht durch optimale Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten medizinischen Leistungen, die in besonderem Maße den in § 53 Nr. 1 Abgabenordnung genannten Personen zu Gute kommt, unter Beachtung der für den Bereich ihrer Einrichtung ergangenen bzw. ergehenden Rechtsvorschriften und Vereinbarung mit den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als ärztlich geleitete Einrichtung und Leistungserbringer in der vertragsärztlich-ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechts, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl verwirklicht.</p>							
Handelsregister	Limburg, HRB 6309							
Stammkapital	25.000 €							
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>100,0%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100,0%
	Kapitalanteil							
Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100,0%						
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.							
Geschäftsführung	Herr Martin Engelhardt							
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich							
Beteiligungen	keine							

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die ambulante Versorgung Bevölkerung. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 410 T€ (im Vorjahr 388 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 35,1 % (im Vorjahr 40,9 %). Eigenkapital sowie sind nicht vorhanden.

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 174 T€ (im Vorjahr 55 T€)

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein negatives Jahresergebnis von 26 T€ erzielt (im Vorjahr negatives Jahresergebnis von 76 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Überblick

Die Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheits- und Sozialwesen gestalten sich schon seit Jahren schwierig und stellen alle Beteiligten vor große Herausforderungen. So ist es schon längst zur „Gewohnheit“ geworden, dass sich sowohl Leistungserbringer als auch Kostenträger immer öfter und meist auch immer kurzfristiger auf veränderte Leitplanken einstellen müssen. Seit Beginn der Corona-Pandemie Anfang des Jahres 2020 gestaltet sich die Situation noch schwieriger.

Neben der demografischen Entwicklung und der rasant zunehmenden Digitalisierung stellen auch die stetig steigenden Anforderungen an die medizinische und pflegerische Versorgungsqualität den Gesetzgeber unverändert vor markante Herausforderungen.

Für medizinische Versorgungszentren, die in enger Kooperation mit Kliniken geführt werden, ist die Situation besonders schwierig, da sich durch die Übernahme einer Arztpraxis in ein klinikeigenes MVZ die Tarifstrukturen – insbesondere im ärztlichen Dienst – grundlegend ändern. Die Erzielung eines positiven Betriebsergebnisses stellt daher in vielen medizinischen Versorgungszentren eine große Herausforderung dar, so auch hier.

Die Gesellschaft hat zum 13.07.2020 erstmalig ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Das Jahr 2021 ist somit das erste volle Geschäftsjahr. Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rund -126 T € aus. Im Rahmen der Planungen ging man von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Das Ziel konnte nicht erreicht werden. Die Ursache ist in den geringen Erlösen zu sehen, die zu keinem Zeitpunkt des Jahres den avisierten Umfang erreichen konnten.

Terminuntreue von Patientinnen und Patienten sowie die umfangreichen Hygienemaßnahmen haben immer wieder zu Störungen im Betriebsablauf geführt. Zusätzlich wurde die Planungsdichte der Patientinnen und Patienten reduziert, um Begegnungen im Wartezimmer zu vermeiden. Aber auch interne Gründe, wie der ungeplante Ausfall einer Mitarbeiterin bei schwieriger Nachbesetzung oder die Raumknappheit, die ein gleichzeitiges Arbeiten nur in Teilen ermöglichte, können als Gründe für die gebremste Entwicklung angeführt werden.

Die Zielsetzung im Wirtschaftsplan 2022 ist die Erreichung eines Ergebnisses in Höhe von – 88 T €, was einer deutlichen Verbesserung entspricht. Nach den bisher vorliegenden Zahlen des neuen Jahres geht man davon aus, dieses Ziel erreichen zu können. Die Gesellschaft befindet sich noch immer in einer Anlaufphase. Um die Leistungen weiter steigern zu können wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Pflegezentrum Weilmünster geschlossen. Potenzial sieht man auch in einer Optimierung der Abrechnung und in der Aufnahme und Abrechnungen von Leistungen, die vom MTD erbracht werden können. Hinzu kommt, dass die Gesellschaft im laufenden Jahr 2022 eine neue Ärztin für das MVZ gewinnen konnte. Sie ersetzt die bisherige Stelleninhaberin bei gleichzeitiger Ausweitung des Stellenanteils.

Mit der Rangrücktrittserklärung des Gesellschafters Vitos Weil-Lahn gGmbH in Höhe von 180 T€ ist die Überschuldung zum Bilanzstichtag abgewendet. Die Liquidität der Gesellschaft ist derzeit noch gesichert.

Zur Erhaltung wird eine Erhöhung des bereits hingegebenen Darlehens um 100 T€ bei gleichzeitigem Rangrücktritt noch im Jahr 2022 angestrebt. Die Gesellschaft bleibt zumindest mittelfristig auf Unterstützungsleistungen des Gesellschafters zur Absicherung ihrer Zahlungsfähigkeit und zur Abwendung der Überschuldung angewiesen.

Perspektivisch wird aufgrund der erläuterten Maßnahmen eine kontinuierliche Verbesserung der Ertragslage erwartet.

Die Gesellschaft bietet ein attraktives und qualitativ hochwertiges Leistungsangebot für die ambulanten Patientinnen und Patienten in der Region an.

Die Ansiedlung des MVZ auf dem Campus der Vitos Weil-Lahn gGmbH bietet große Chancen für das MVZ Weil-Lahn hinsichtlich der Patientengewinnung. Aber auch die ansässigen Kliniken für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik profitieren vom Vorhandensein des ambulanten Angebotes.

Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	159.065	144.043	-15.022	-9,4
- Immaterielle Vermögensgegenstände	100.833	94.561	-6.272	-6,2
- Sachanlagen	58.232	49.482	-8.750	-15,0
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	177.624	88.197	-89.427	-50,3
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.740	17.230	-9.510	-35,6
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	150.884	70.967	-79.917	-53,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe AKTIVA	387.965	409.881	21.916	5,6
PASSIVA				
Eigenkapital	0	0	0	
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	0	3.250	3.250	
Verbindlichkeiten	387.965	406.631	18.666	4,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	387.965	409.881	21.916	5,6

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	54.992	174.209	119.218	216,8
- Umsatzerlöse	54.426	164.311	109.885	201,9
- Sonstige betriebliche Erträge	566	9.898	0	0,0
Personalaufwand	-84.158	-206.926	-122.768	145,9
Materialaufwand	-20.307	-21.603	-1.295	6,4
Abschreibungen	-13.986	-35.030	-21.043	150,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.816	-37.016	-24.200	188,8
Betriebsergebnis	-76.276	-126.365	-50.089	65,7
Finanzergebnis	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-76.276	-126.365	-50.089	65,7
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-76.276	-126.365	-50.089	65,7

Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2020	2021
------------------	------	------

Ambulante Behandlung

Anzahl der behandelten Patienten (Fälle)	793	2.512
--	-----	-------

Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	1,2	3,1
-------------------------------	------------	-----	-----

8. Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Veitenmühlweg 10, 65510 Idstein										
Telefon/Fax	(06126) 23-0 / (06126) 233-211										
E-Mail	info@vitos-teilhabe.de										
Internet	www.vitos-teilhabe.de										
Gründung	2007										
Umfirmierung	2015 Umfirmierung von Vitos Kalmenhof gGmbH in Vitos Teilhabe gGmbH										
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung, Pflege und Rehabilitation von Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben von Einrichtungen und Fachdiensten der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfe, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung, Heilpädagogischen Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung und einer Werkstatt für behinderte Menschen. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>										
Handelsregister	Wiesbaden, HRB 23302										
Stammkapital	1.000.000 €										
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>949.000 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>51.000 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%
	Kapitalanteil										
Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%									
LWV Hessen	51.000 €	5,1%									
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.										
Geschäftsführung	Frau Edeltraud Krämer Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.										
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich										
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.										

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 64.008 T€ (im Vorjahr 57.959 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 54,8 % (im Vorjahr 59,6 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 70,9 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 71,7 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 74.318 T€ erzielt (im Vorjahr 72.606 T€). Davon entfallen 71.470 T€ auf Erträge aus Krankenhaus- und Betreuungsleistungen (im Vorjahr 70.294 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 4.447 T€ erzielt (im Vorjahr 3.451 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 1.065 T€ geplant wurde, ist eine deutliche Ergebnisverbesserung von 3.382 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **19,4** (im Vorjahr 19,1). Der Indikator signalisiert damit eine **sehr gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Die von Vitos organisierten Impfungen der Belegschaft führten bis Ende 2021 dazu, dass rund 90 % der Beschäftigten Vitos-weit mindestens zweifach geimpft waren. Dadurch konnte die Aufnahmefähigkeit der Vitos Kliniken und sonst. Versorgungsbereiche über das Jahr hinweg gewährleistet werden.

Allgemein hat sich in 2021 die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern der Vitos Teilhabe stabil dargestellt. Die Auswirkungen der Pandemie haben sich vor allem in den Sterbefällen der Klientinnen und Klienten, längeren Nachbelegungszeiten in den Einrichtungen und Einschränkungen im Alltag und Gesellschaftsleben der Klientinnen und Klienten gezeigt. Diese Auswirkungen haben zu hohen Belastungssituationen bei den Klientinnen und Klienten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Datawarehouse eingeführt.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Sozialwesen dar. In 2021 wurde das Projekt Digitale Teilhabe fortgesetzt und das PIKSL Labor in Groß-Gerau ins Leben gerufen, was zum Ziel hat, die digitale Welt von morgen ein Stück barrierefreier zu machen und Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen um innovative Ideen durch Inklusion zu verwirklichen.

Für die angemessene Betreuung und ein gutes „Zuhause“ für die Klientinnen und Klienten der Gesellschaft ist es wichtig, die Bauprojekte für die Ersatzbauten voranzutreiben und für die entsprechende

Refinanzierung zu sorgen. Mit den Projekten in Friedberg, Niederselters, Idstein, Bad Wildungen und Weilmünster sollen in den nächsten Jahren neue Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten entstehen.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse, das konzernweit die Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert.

Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

Aus der aktuellen Entwicklung auf dem Arbeits- und Immobilienmarkt sowie auf der Ebene der gesetzlichen Grundlagen für die Jugend- und Behindertenhilfe, können schwerpunktmäßig folgende Risiken für die Vitos Teilhabe abgeleitet werden:

- Veränderte Anfragesituation durch die Folgen der Pandemie,
- Fachkräftemangel,
- Auswirkungen durch die Einführung des BTHG, insbesondere durch die Umstellung der Entgelte zum 01.01.2023 und die Bemessung der Bedarfe entsprechend der Zeitwerttabelle im PIT,
- Erschwerte Grundstückssuche für Neubauten,
- Preisentwicklungen in den Bereichen Brennstoffe, Energie, Baustoffe

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module haben sich im Bereich bewährt. Dazu gehören bspw. das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Zusätzlich wurden in der Vitos Teilhabe gesellschaftsspezifische Projekte begonnen bzw. fortgesetzt, um folgende Chancen zu nutzen:

- Verbesserte Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und neue Wege für die Mitarbeitergewinnung
- Die Umsetzung der Teilhabepflicht in den Wohnstätten der Behindertenhilfe
- Verbesserung der Lebensqualität für Kinder und Jugendliche und Menschen mit geistiger Behinderung
- Verbesserte Wohnsituation in der Behindertenhilfe
- Schaffung von sozialraumorientierten Wohnangeboten für Menschen mit geistiger Behinderung
- Festigung der Zukunftsfähigkeit der bestehenden Arbeitsplätze sowie die Sicherung der angemessenen Arbeitnehmerinteressen
- Verbesserung der Angebotsstrukturen in der Jugend- und Behindertenhilfe

Trotz anhaltender Corona-Pandemie wird die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft positiv beurteilt. Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der öffentlichen Hand sowie die Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können aus heutiger Sicht Risiken darstellen.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung grundsätzlich ein stabiles Leistungsgeschehen. In der Planung geht die Gesellschaft davon aus, dass das Jahresergebnis 2022 unter dem Jahresergebnis 2021 bei 1.416 T€ liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Das Jahr 2021 und der Bereich Behindertenhilfe waren erneut von den Vorbereitungsarbeiten auf die nächste Umstellungsphase des Bundesteilhabegesetzes geprägt. Eine Auseinandersetzung mit der Kalkulation für die Umstellung der Entgelte zum 01.01.2023 hat stattgefunden. Ebenso wurde weiterhin an der Dokumentationssoftware für die teilhabeorientierte Betreuung gearbeitet.

Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	34.541.277	35.052.067	510.790	1,5
- Immaterielle Vermögensgegenstände	18.681	7.047	-11.634	-62,3
- Sachanlagen	34.500.983	35.023.406	522.424	1,5
- Finanzanlagen	21.614	21.614	0	0,0
Umlaufvermögen	23.366.856	28.894.014	5.527.158	23,7
- Vorräte	64.422	89.974	25.552	39,7
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.780.737	7.638.425	-3.142.312	-29,1
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.521.698	21.165.615	8.643.917	69,0
Rechnungsabgrenzungsposten	50.617	61.532	10.915	21,6
Summe AKTIVA	57.958.750	64.007.612	6.048.863	10,4
PASSIVA				
Eigenkapital	31.820.810	36.267.687	4.446.877	14,0
Sonderposten	9.740.022	9.112.127	-627.895	-6,4
Rückstellungen	8.583.121	11.045.372	4.704.559	54,8
Verbindlichkeiten	7.814.797	7.582.426	-232.371	-3,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	57.958.750	64.007.612	8.291.171	14,3

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	72.605.708	74.317.524	1.711.816	2,4
- Umsatzerlöse	71.868.573	73.440.270	1.571.697	2,2
- Sonstige betriebliche Erträge	737.135	877.254	140.119	19,0
Personalaufwand	-49.458.541	-48.721.962	736.579	-1,5
Materialaufwand	-10.143.360	-10.758.585	-615.225	6,1
Fördermittelergebnis	684.768	632.043	-52.724	-7,7
Abschreibungen	-1.922.705	-1.822.984	99.721	-5,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.049.846	-8.970.881	-921.035	11,4
Betriebsergebnis	3.716.023	4.675.155	959.132	25,8
Finanzergebnis	-182.598	-176.655	5.943	-3,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.533.425	4.498.500	965.075	27,3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-82.270	-51.623	30.648	-37,3
Jahresergebnis	3.451.154	4.446.877	995.723	28,9

Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich		2019	2020	2021
Jugendhilfe insgesamt				
Sollplätze	Anzahl	647	641	621
Durchschnittsbelegung	Anzahl	600,2	563,5	541,1
Auslastung	in %	92,8%	87,9%	87,1%
Fachleistungen	Anzahl	16.073	16.032	19.369

Behindertenhilfe

Wohnen				
Sollplätze	Anzahl	551	549	549
Durchschnittsbelegung	Anzahl	536,5	527,5	523,4
Auslastung	in %	97,4%	96,1%	95,3%
Gestaltung des Tages				
Sollplätze	Anzahl	420	420	420
Durchschnittsbelegung	Anzahl	370,3	361,8	360,9
Auslastung	in %	88,2%	86,1%	85,9%
Betreutes Wohnen				
Sollplätze	Anzahl	55	54	54
Fachleistungen	Anzahl	16.194	17.882	20.316

Werkstatt für behinderte Menschen

Arbeitsbereich				
Sollplätze	Anzahl	90	90	90
Durchschnittsbelegung	Anzahl	94,3	98,3	98,1
Auslastung	in %	104,8%	109,2%	109,0%

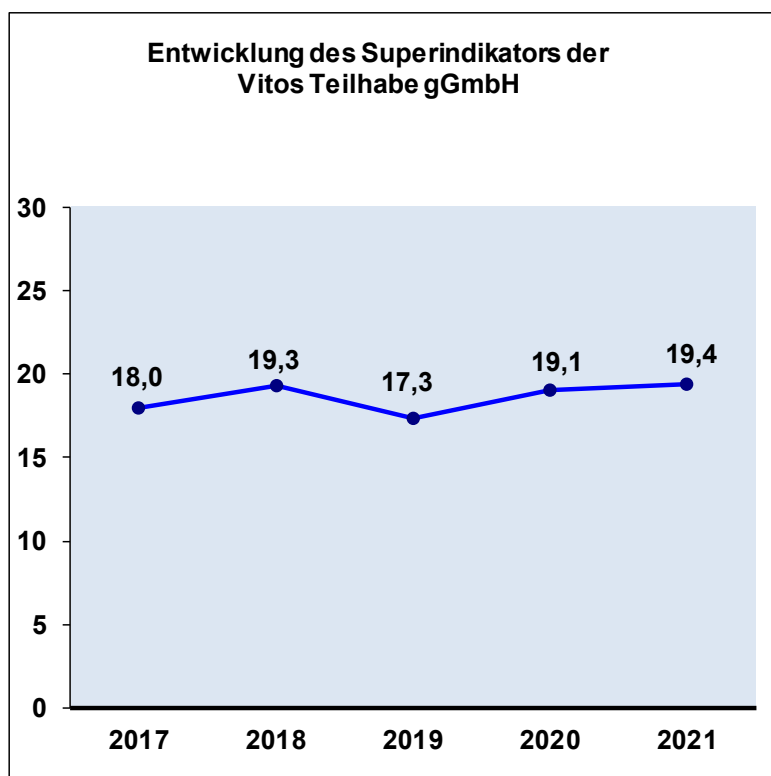
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	673,9	687,9	671,5
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			18,0	19,3	17,3	19,1	19,4
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	4,5	4,8	4,2	4,6	5,2
Cash-Flow Return	0,3	%	9,6	9,0	8,0	8,8	10,2
Finanzkraft	0,1	%	36,9	31,3	27,7	32,0	36,1
Eigenkapitalquote	0,1	%	74,0	71,1	71,1	72,6	71,7
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	50,6	49,4	47,2	47,1	47,9
Liquidität 3. Grades	0,02	%	199,0	299,0	265,4	288,8	231,2
Personalaufwandsquote	-0,05	%	69,5	68,7	70,0	68,6	66,2
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	58,3	54,9	59,7	59,6	54,7
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	81,6	88,7	86,0	92,1	103,5
Umsatz pro Bett/Platz		T€	49,5	51,1	42,9	46,3	48,2
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	95,3	100,0	101,9	104,5	109,4
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	1,93	1,96	2,38	2,25	2,27
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



9. Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Licher Straße 106, 35394 Gießen														
Telefon/Fax	(0641) 403-0 / (0641) 403-490														
E-Mail	info@vitos-giessen-marburg.de														
Internet	www.vitos-giessen-marburg.de														
Gründung	2007														
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste), von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch der Gegenstand der Gesellschaft.</p>														
Handelsregister	Gießen, HRB 6706														
Stammkapital	1.000.000 €														
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>949.000 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>51.000 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%			
	Kapitalanteil														
Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%													
LWV Hessen	51.000 €	5,1%													
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.														
Geschäftsführung	<p>Herr Max Philipp Thomas Heuchert</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>														
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich														
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH</td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td>100.000 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil													
Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%												
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	100.000 €	2.500 €	2,50%												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 120.510 T€ (im Vorjahr 126.344 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 48,2 % (im Vorjahr 47,4 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 70,9 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 66,7 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 76.347 T€ erzielt (im Vorjahr 74.901 T€). Davon entfallen 60.915 T€ auf Erträge aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 60.233 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 1.957 T€ erzielt (im Vorjahr 3.958 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 1.735 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 222 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **15,6** (im Vorjahr 21,4). Der Indikator signalisiert damit eine **sehr gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

Konkrete Ziele der Gesellschaft sind weiterhin der sich u.a. durch Corona verzögernde Umbau von Haus 6a am Standort Gießen, sodass die Psychosomatik auf 36 Betten und 18 Plätze ausgeweitet werden kann sowie der Aufbau weiterer störungsspezifischer Angebot im Rahmen modularer Psychotherapieangebote. Darüber hinaus ist die Tagesklinik am Standort Marburg umgezogen, sodass ein Ausbau in den neuen Räumlichkeiten erfolgen konnte. Außerordentlich negativ entwickelt haben sich die Energiepreise für das Jahr 2022.

Aufgrund der weiterhin schwierigen historischen Gebäudesituation sind die absoluten wirtschaftlichen Auswirkungen der Preissteigerungen höher, als dies für den reinen Betrieb erforderlich wäre. Steigerungen für Strom und Gas wurden in der Wirtschaftsplanung bereits berücksichtigt. Die Prognose für Strom entspricht soweit der konzernweiten Wirtschaftsplanung. Die prognostizierten Werte für den Bereich Gas übersteigen die Planung bereits um mehr als das Doppelte. In der Wirtschaftsplanung entsteht dadurch - auf den Konzern bezogen - eine Lücke von insgesamt 4,2 Mio. € für Strom und Gas. Das Jahresergebnis 2022 (Konzern) wird durch die Preisentwicklung um eine Größenordnung von mehr als 4 Mio. € belastet.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 unter dem Jahresergebnis 2021 liegen wird. Planungsgrundlage ist der Wirtschaftsplan 2022, der ein Ergebnis von 1.019 T€ prognostiziert. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet. In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert. Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Alle Vitos Gesellschaften führten dazu in 2019 bereits zum zweiten Mal die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits durch. Ziel ist einerseits die Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Andererseits soll auch Aspekten des Umweltschutzes damit Rechnung getragen werden.

Darüber hinaus wird aktuell die Telekommunikation im Konzern neu geordnet. Mit einer weitergehenden Standardisierung sollen Einsparpotentiale und Performanceverbesserungen erzielt werden.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen. Dazu gehören bspw. Das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Gesellschaft ein insgesamt stabiles Leistungsgeschehen. In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 unter dem Jahresergebnis 2021 liegen wird. Die Gesellschaft sieht sich auch zukünftig in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Einen entscheidenden Einfluss auf die Belegungsstabilisierung hatte die Anschaffung von In-House-PCR-Testgeräten an den Standorten Gießen und Marburg. Dadurch lagen Testergebnisse von neu aufgenommenen Patientinnen und Patienten schnell vor und diese konnten nach einer verhältnismäßig kurzen Isolation mit einer größtmöglichen Sicherheit in den Stationsalltag eingebunden.

Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	59.891.483	58.059.605	-1.831.879	-3,1
- Immaterielle Vermögensgegenstände	193.878	123.502	-70.376	-36,3
- Sachanlagen	58.697.948	56.960.881	-1.737.067	-3,0
- Finanzanlagen	999.658	975.222	-24.436	-2,4
Umlaufvermögen	62.042.069	58.071.399	-3.970.671	-6,4
- Vorräte	68.524	65.673	-2.850	-4,2
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.772.768	24.872.724	6.099.956	32,5
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.200.777	33.133.001	-10.067.777	-23,3
davon aus Cash-Pool	14.952.249	8.144.204		
Ausgleichsposten nach dem KHG	4.152.323	4.153.404	1.081	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	257.827	225.596	-32.232	-12,5
Summe AKTIVA	126.343.703	120.510.003	-5.833.700	-4,6
PASSIVA				
Eigenkapital	71.588.476	73.545.696	1.957.220	2,7
Sonderposten	12.730.482	11.869.107	-861.375	-6,8
Rückstellungen	14.911.480	15.778.979	867.499	5,8
Verbindlichkeiten	26.987.630	19.237.581	-7.750.049	-28,7
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	101.359	57.101	-44.258	-43,7
Rechnungsabgrenzungsposten	24.277	21.539	-2.737	-11,3
Summe PASSIVA	126.343.703	120.510.003	-5.833.700	-4,6

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	74.900.868	76.346.989	1.446.121	1,9
- Umsatzerlöse	74.451.272	75.971.039	1.519.767	2,0
- Sonstige betriebliche Erträge	449.596	375.950	-73.646	-16,4
Personalaufwand	-52.667.613	-54.435.397	-1.767.783	3,4
Materialaufwand	-10.112.846	-11.717.537	-1.604.691	15,9
Fördermittelergebnis	1.628.584	1.574.547	-54.036	-3,3
Abschreibungen	-2.930.878	-2.868.007	62.872	-2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.738.628	-6.846.917	-108.289	1,6
Betriebsergebnis	4.079.486	2.053.679	-2.025.806	-49,7
Finanzergebnis	-79.958	-66.687	13.271	-16,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.999.528	1.986.993	-2.012.535	-50,3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-41.044	-29.773	11.271	-27,5
Jahresergebnis	3.958.484	1.957.220	-2.001.264	-50,6

Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	333	333	333
Durchschnittsbelegung	Anzahl	311,3	251,0	288,3
Auslastung	in %	93,5%	75,4%	86,6%
Fallzahl	Patienten	5.566,0	4.705,0	5.329
Verweildauer	Tage	20,4	19,5	19,7
Teilstationär gesamt				
Plätze	Anzahl	65	65	65,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	54,2	26,0	31,2
Auslastung	in %	83,4%	39,9%	48,0%
Fallzahl	Patienten	549,0	275,0	294,0
Verweildauer	Tage	24,6	23,8	26,8
Behandlung Zuhause StäB				
Plätze	Anzahl	0	0	0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,2	0,0	5,1
Auslastung	in %	0,0%	0,0%	0,0%
Fallzahl	Patienten	9,0	0,0	64
Verweildauer	Tage	8,1	0,0	29,5
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	16.692	15.851	15.371

Klinik für Psychosomatik Gießen

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	17	17	15
Durchschnittsbelegung	Anzahl	12,4	9,6	12,1
Auslastung	in %	83,0%	64,0%	80,5%
Fallzahl	Patienten	106,0	90,5	109
Verweildauer	Tage	42,9	38,9	40,4
Teilstationär				
Plätze	Anzahl	5	5	7,5
Durchschnittsbelegung	Anzahl	5,1	0,9	5,8
Nutzungsgrad	in %	101,7%	18,4%	77,9%
Fallzahl	Patienten	46,0	9,5	52
Verweildauer	Tage	27,5	24,4	28,7

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit

Vollstationär			
Planbetten	Anzahl	62	62
Durchschnittsbelegung	Anzahl	59,6	42,7
Auslastung	in %	96,2%	68,9%
Fallzahl	Patienten	348,0	278,0
Verweildauer	Tage	62,5	56,2
Teilstationär (integriert)			
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,0	0,0
Fallzahl	Patienten	0,0	0,0
Verweildauer	Tage	0,0	0,0
Teilstationär (Tagesklinik)			
Plätze	Anzahl	19	19
Durchschnittsbelegung	Anzahl	18,4	11,3
Nutzungsgrad	in %	96,8%	62,7%
Fallzahl	Patienten	72,0	64,0
Verweildauer	Tage	64,1	44,4
Ambulant			
Behandlungen	Anzahl	3.697	3.575

Klinik für forensische Psychiatrie Marburg

Planbetten	Anzahl	13	13
Durchschnittsbelegung	Anzahl	12,3	11,1
Auslastung	in %	94,9%	85,8%

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII			
Plätze	Anzahl	25	25
Durchschnittsbelegung	Anzahl	26,8	27,1
Auslastung	in %	107,2%	108,2%
Übergangseinrichtung für Drogenabhängige			
Plätze	Anzahl	10	10
Durchschnittsbelegung	Anzahl	13,5	13,6
Auslastung	in %	135,0%	135,8%

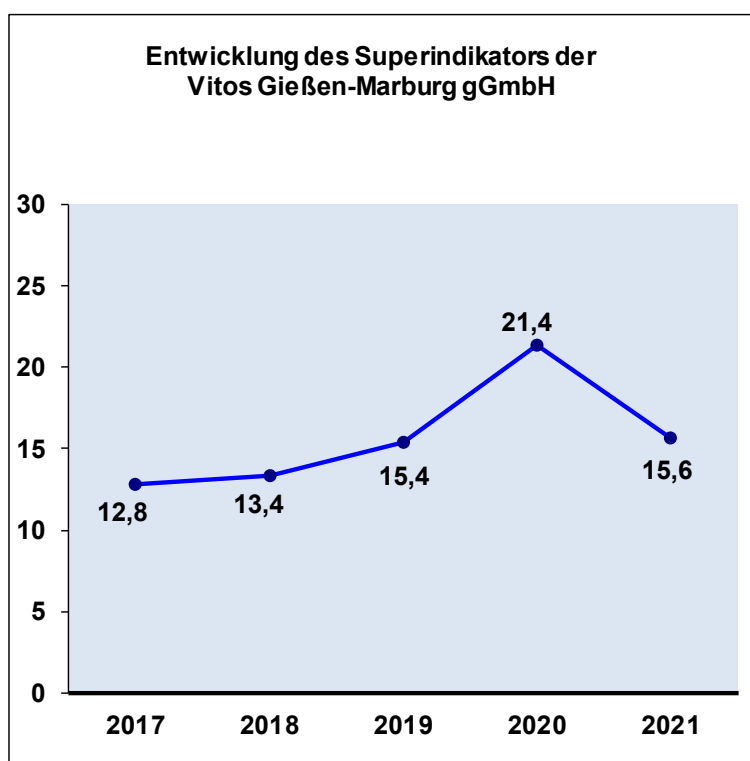
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	691,5	686,0
-------------------------------	------------	-------	-------

Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			12,8	13,4	15,4	21,4	15,6
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	1,2	3,0	5,4	5,9	3,1
Cash-Flow Return	0,3	%	5,9	4,5	4,7	7,0	3,9
Finanzkraft	0,1	%	30,8	21,9	20,5	48,7	28,0
Eigenkapitalquote	0,1	%	80,9	79,5	77,0	85,7	85,9
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	47,2	48,4	48,9	50,9	52,6
Liquidität 3. Grades	0,02	%	168,0	175,5	175,3	226,7	231,3
Personalaufwandsquote	-0,05	%	73,9	72,7	72,5	70,7	71,6
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	63,4	59,0	53,8	46,6	47,4
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	95,0	102,1	110,4	119,5	126,7
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	712,9	704,8	691,5	686,0	723,3
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	496,7	509,5	513,6	393,2	466,8
Umsatz pro Bett/Platz		TE	133,1	135,9	138,1	189,3	165,5
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	92,7	98,3	102,6	108,5	108,2
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,70	0,72	0,74	0,57	0,65
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



10. Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Landgraf-Philipp-Str. 9, 34308 Bad Emstal																						
Telefon/Fax	(05624) 60-0 / (05624) 60-10424																						
E-Mail	info@vitos-kurhessen.de																						
Internet	www.vitos-kurhessen.de																						
Gründung	2007																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste), eines ambulanten psychiatrischen Pflegedienstes, von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens und beruflicher Förderangebote des Berufsbildungsgesetzes. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Kassel, HRB 14396																						
Stammkapital	500.000 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>474.500 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>25.500 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%	LWV Hessen	25.500 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%																					
LWV Hessen	25.500 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	Frau Irmgard Raschka-Halberstadt Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																						
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Vitos medizinische Versorgungszentren gGmbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>100.000 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren gGmbH					25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					100.000 €	2.500 €	2,50%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren gGmbH																							
	25.002 €	2.778 €	11,1%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	100.000 €	2.500 €	2,50%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 106.674 T€ (im Vorjahr 102.550 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 47,1 % (im Vorjahr 50,4 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 76,2 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 77,4 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 81.827 T€ erzielt (im Vorjahr 81.804 T€). Davon entfallen 72.400 T€ auf Pflegesatzerträge (im Vorjahr 73.016 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 2.924 T€ erzielt (im Vorjahr 3.601 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 1.322 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 1.602 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **15,7** (im Vorjahr 24,8). Der Indikator signalisiert damit eine **sehr gute Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft ist als positiv zu beurteilen. Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der Krankenkassen einschließlich der weiter zunehmenden MDK-Prüfungen sowie die Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können sich aus heutiger Sicht als Risiken darstellen.

Das Risikomanagement im Vitos-Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des Risikomanagementsystems hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet. In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert. Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

Im Vordergrund steht weiterhin das nicht einschätzbare und unkalkulierbare Risiko des allgemeinen Personalmangels in der Gesundheitsbranche und hier insbesondere der Ärztemangel welcher sich durch die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) sowie GBA-Richtlinie noch weiter verschärft. Durch den weiteren notwendigen Einsatz von Fremdpersonal insbesondere in der KJP ist in diesem Bereich mit steigenden Kosten zu rechnen.

Im Rahmen der Einführung des neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie sind sowohl die drohende Rückzahlung und die Absenkung des Budgets wegen nicht besetzter Psych-PV-Stellen als auch der bundesweite Krankenhausvergleich als wesentliche finanzielle Risiken zu nennen.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtsweisen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Data-warehouse eingeführt.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden intensiv bearbeitet. Erste Module haben sich im Bereich bewährt. Dazu gehören bspw. das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

In der Gesellschaft wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2022 bei 0,8 Mio. € liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Zusammenlegung BPD Kurhessen und Haina zum 01.01.2022.

Die Vitos Haina gGmbH hat zum 01. Januar 2022 die Einrichtungen der Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Kurhessen übernommen. Durch die Verschmelzung der BPDen entsteht einer der größten Anbieter im Bereich der Eingliederungshilfe in Nordhessen. In der neuen Einrichtung werden rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 300 chronisch psychisch kranke Klientinnen und Klienten mit sehr unterschiedlichem Hilfebedarf begleiten und unterstützen. Die vielfältigen Angebote umfassen die Lebensfelder Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Die Klientinnen und Klienten müssen sich kurzfristig nicht auf Veränderungen in ihrem Umfeld einstellen. Denn an den Bezugspersonen ändert sich nichts. Alle Mitarbeitenden der Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Kurhessen wechseln zum 1. Januar 2022 zu Vitos Haina. Sie bleiben jedoch in ihren bisherigen Einrichtungen tätig. Auch die Leitungsstruktur bleibt unverändert. Die von Vitos Kurhessen initiierten Projekte zur strategischen und konzeptionellen Weiterentwicklung werden weitergeführt. Geplant sind Neubauten in Kassel, Guxhagen und Bad Emstal.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

In 2021 wurde die im Vorjahr neu eröffnete Außenwohngruppe des offenen Vollzugs der forensischen Klinik voll belegt.

Im Bereich der KPP wurde der seit dem letzten Jahr neu hinzugekommene Bereich der stationsäquivalenten Behandlung weiter ausgebaut.

Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	51.684.601	50.272.752	-1.411.849	-2,7
- Immaterielle Vermögensgegenstände	373.055	198.946	-174.109	-46,7
- Sachanlagen	50.802.715	49.564.975	-1.237.740	-2,4
- Finanzanlagen	508.831	508.831	0	0,0
Umlaufvermögen	50.865.743	56.401.491	5.535.748	10,9
- Vorräte	68.874	113.678	44.804	65,1
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.974.165	23.336.182	5.362.017	29,8
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.822.704	32.951.631	128.927	0,4
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe AKTIVA	102.550.344	106.674.243	4.123.899	4,0
PASSIVA				
Eigenkapital	51.364.049	54.288.432	2.924.383	5,7
Sonderposten	27.959.658	27.038.543	-921.115	-3,3
Rückstellungen	11.664.999	12.975.200	1.310.201	11,2
Verbindlichkeiten	11.555.846	12.369.312	813.467	7,0
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	#DIV/0!
Rechnungsabgrenzungsposten	5.793	2.755	-3.037	-52,4
Summe PASSIVA	102.550.344	106.674.243	4.123.899	4,0

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	81.804.170	81.827.197	23.027	0,0
- Umsatzerlöse	80.667.590	80.356.484	-330.749	-0,4
- Sonstige betriebliche Erträge	1.136.580	1.470.714	353.776	31,1
Personalaufwand	-58.362.698	-58.255.148	107.550	-0,2
Materialaufwand	-11.132.754	-12.686.255	-1.553.500	14,0
Fördermittelergebnis	1.920.017	1.633.799	-286.218	-14,9
Abschreibungen	-2.949.983	-2.748.105	201.878	-6,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.575.849	-6.756.623	819.226	-10,8
Betriebsergebnis	3.702.903	3.014.866	-688.037	-18,6
Finanzergebnis	-78.724	-68.437	10.287	-13,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.624.179	2.946.428	-677.750	-18,7
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-22.927	-22.045	882	-3,8
Jahresergebnis	3.601.252	2.924.383	-676.869	-18,8

Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	273	273	273
Durchschnittsbelegung	Anzahl	256,3	209,4	216,3
Auslastung	in %	93,9%	76,7%	79,2%
Fallzahl	Patienten	4.322,0	3.865,0	3887,0
Verweildauer	Tage	21,7	19,8	20,3
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	17	17	17,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	4,8	0,8	0,0
Auslastung	in %	28,3%	4,9%	0,0%
Fallzahl	Patienten	91,0	19,0	0,0
Verweildauer	Tage	13,1	10,9	0,0
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	51	51	51,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	48,9	29,2	39,9
Auslastung	in %	95,9%	57,2%	78,2%
Fallzahl	Patienten	459,0	314,5	380,0
Verweildauer	Tage	26,5	23,4	26,5
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	17.090	16.132	16293,0

Ambulante psychiatrische Pflege

Fachleistungen	Stunden	3.196	579	0,0
----------------	---------	-------	-----	-----

Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie *)

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	25	25	25,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	20,3	17,5	17,7
Auslastung	in %	81,2%	70,1%	70,7%
Fallzahl	Patienten	187,0	174,0	169,0
Verweildauer	Tage	39,7	36,9	38,2

*) Inbetriebnahme am 08/2018

Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	60	60	60,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	53,1	42,8	50,8
Auslastung	in %	88,6%	71,3%	84,7%
Fallzahl	Patienten	621,0	624,5	713,0
Verweildauer	Tage	31,2	25,1	26,0
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	6	6	6,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	1,8	0,4	0,1
Auslastung	in %	30,7%	6,6%	1,1%
Fallzahl	Patienten	35,0	9,5	2,0
Verweildauer	Tage	13,1	10,5	8,5
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	70	77	77,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	58,3	39,0	56,0
Nutzungsgrad	in %	83,1%	50,6%	72,7%
Fallzahl	Patienten	283,0	238,0	284,5
Verweildauer	Tage	51,3	41,2	49,8
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	6.115	5.776	6059,0

Klinik für forensische Psychiatrie

Planbetten	Anzahl	92	96	96,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	87,4	85,7	90,2
Auslastung	in %	95,0%	89,3%	93,9%

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	64	64	64,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	60,6	57,9	55,7
Auslastung	in %	94,6%	90,5%	87,0%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	37	37	37,0
Fachleistungen	Stunden	4.711	4.864	4705,1
Familienpflege				
Plätze	Anzahl	50	50	50,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	56,0	51,5	52,2
Auslastung	in %	111,9%	103,0%	104,5%

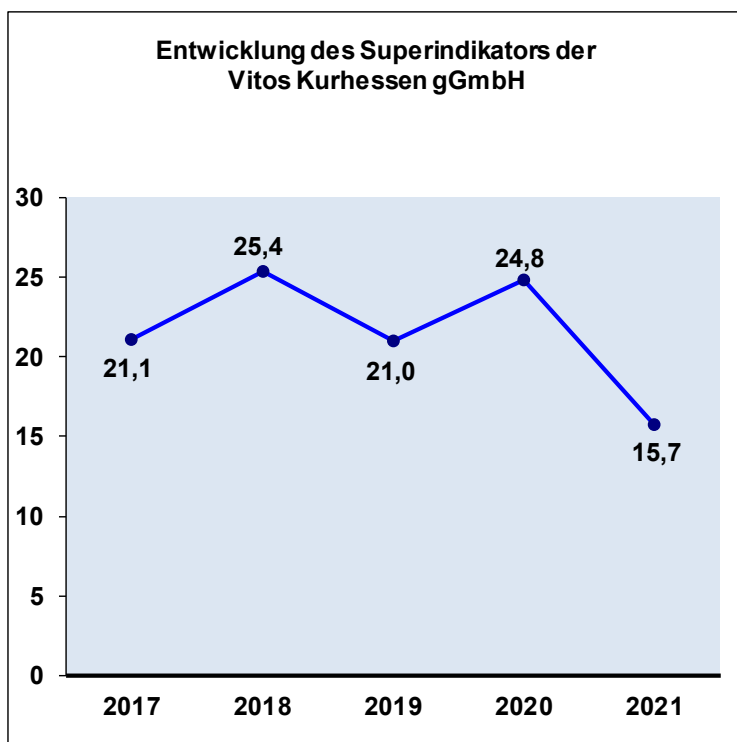
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	779,1	811,2	790,8
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			21,1	25,4	21,0	24,8	15,7
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	2,8	5,0	4,0	5,3	3,3
Cash-Flow Return	0,3	%	10,2	11,0	7,4	7,3	5,7
Finanzkraft	0,1	%	62,7	72,3	49,1	41,3	28,9
Eigenkapitalquote	0,1	%	83,7	84,8	85,0	82,3	80,5
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	51,3	53,4	53,9	55,0	55,8
Liquidität 3. Grades	0,02	%	261,8	296,2	301,6	480,6	226,6
Personalaufwandsquote	-0,05	%	73,7	68,8	71,6	71,5	71,6
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	62,9	60,4	55,6	49,9	46,7
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	74,5	82,0	91,7	99,4	108,0
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	726,8	739,0	779,1	811,2	790,8
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	565,7	619,1	627,2	534,2	578,8
Umsatz pro Bett/Platz		€	119,4	121,7	124,1	151,0	138,8
Umsatz pro Mitarbeiter		€	92,9	102,0	99,9	99,4	101,6
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,78	0,84	0,81	0,66	0,73
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



11. Vitos Haina gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Landgraf-Philipp-Platz 3, 35114 Haina																						
Telefon/Fax	(06456) 91-0 / (06456) 91-230																						
E-Mail	info@vitos-haina.de																						
Internet	www.vitos-haina.de																						
Gründung	2007																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen sowie der Besserung, Sicherung und Nachsorge psychisch kranker Rechtsbrecher unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, einer forensisch-psychiatrischen Ambulanz, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) sowie von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Marburg, HRB 5303																						
Stammkapital	1.000.000 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>949.000 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>51.000 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%																					
LWV Hessen	51.000 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	<p>Herr Matthias Müller</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>																						
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>100.000 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH					25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					100.000 €	2.500 €	2,50%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH																							
	25.002 €	2.778 €	11,1%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	100.000 €	2.500 €	2,50%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 87.997 T€ (im Vorjahr 84.028 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 46,3 % (im Vorjahr 47,7 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 57,4 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 60,5 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 96.522 T€ erzielt (im Vorjahr 88.690 T€). Davon entfallen 84.827 T€ auf Pflegesatzerträge (im Vorjahr 78.031 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 1.062 T€ erzielt (im Vorjahr 739 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein Gewinn von 659 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 403 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **6,6** (im Vorjahr 11,3). Der Indikator signalisiert damit eine **befriedigende Bestandssicherheit**.

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

In fast allen Vitos-Kliniken ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres eine Belegung festzustellen, die teils deutlich unter der geplanten und mit den Kostenträgern vereinbarten Belegung liegt. Weiterhin ist zu klären, welche Eckpunkte für den bundesweiten „Corona-Erlösausgleich“ festgelegt werden. Dies gilt es zeitnah zu analysieren und mit internen und externen Maßnahmen entgegen zu wirken.

„Corona-unabhängig“ wird den derzeitigen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Risiken im Konzern durch die bereits durchgeführten und geplanten baulichen und prozessualen Veränderungen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen entgegengewirkt. Daneben wird das Konzernberichtswesen ständig weiterentwickelt sowie ein Dokumentenmanagementsystem und ein Data-warehouse eingeführt.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht im ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung der Finanzmittel durchgeführt, wodurch eine gezielte Förderung von verschiedenen Baumaßnahmen einzelner Gesellschaften im Vitos-Konzern gewährleistet wird.

Eine große Herausforderung stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. In 2020 wurde neben der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG, der zwischenzeitlich drei weitere Gesellschaften beigetreten sind, auch die Vitos MVZ gGmbH gegründet.

Die erforderliche Anbindung des Klinikums Vitos Haina an die Telematikinfrastruktur ist im Geschäftsjahr 2021 erfolgt. Alle notwendigen Investitionen wurden getätigt. Der aktuellen Entwicklung zu Digitalisierung und Innovation wurde damit Rechnung getragen.

Die konzernweite Ausrichtung auf zukünftige Marktbedingungen wurde innerhalb des Konzerns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent weiter forciert.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet.

In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert.

Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die Kooperation mit Krankenpflegeschulen, Beteiligungen an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sollen das Problem mildern.

Die Klinik für Forensische Psychiatrie weist eine große Abhängigkeit von einem Kostenträger - dem Land Hessen – auf. Bei einer grundlegenden Änderung der Politik im Hinblick auf den Maßregelvollzug, kann es zu gravierenden Folgen für die Erlöse kommen.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Alle Vitos Gesellschaften führten dazu in 2019 bereits zum zweiten Mal die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits durch. Ziel ist einerseits die Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Andererseits soll auch Aspekten des Umweltschutzes damit Rechnung getragen werden.

Darüber hinaus wird aktuell die Telekommunikation im Konzern neu geordnet. Mit einer weitergehenden Standardisierung sollen Einsparpotentiale und Performanceverbesserungen erzielt werden.

Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse Systems wurden weiterhin intensiv bearbeitet. Erste Module wurden in Betrieb genommen. Dazu gehören bspw. Das Modul zur Rechnungseingangsbearbeitung und das Modul Vertragsmanagement. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen.

Darüber hinaus sieht sich die Gesellschaft auch mittel- und langfristig in der Lage, durch das engagierte und qualifizierte Personal und die Kompetenz, bestehende Angebote auszubauen bzw. neue Angebote zu schaffen, die weitere Entwicklung der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH positiv zu gestalten.

Für das Kalenderjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung ein stabiles Leistungsgeschehen und ein Jahresergebnis im Bereich des Wirtschaftsplans 2022.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass das positive Jahresergebnis 2022 bei 583 T€ liegen wird. Die Gesellschaft wird zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2021 wurde umfänglich an der Umsetzung der strategisch-baulichen Zielplanung weitergearbeitet. Inhaltlich ist die Weiterentwicklung der vier Betriebsstätten damit verbunden, d.h. die Ergänzung des Angebotes im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich sowie die Umsetzung der stationsäquivalenten Behandlung sowie der geplante Neubau und Sanierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Standardverbesserungen durch Neubau und Sanierung der Klinik für forensische Psychiatrie und Neubauten im Bereich der begleitenden psychiatrischen Dienste

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Zusammenlegung der Begleitenden Psychiatrischen Dienste (BPD) Kurhessen und Haina zum 01.01.2022:

Die Vitos Haina gGmbH übernimmt zum 01. Januar 2022 die Einrichtungen der Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Kurhessen. Durch die Verschmelzung der BPDen entsteht einer der größten Anbieter im Bereich der Eingliederungshilfe in Nordhessen. In der neuen Einrichtung werden rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 300 chronisch psychisch kranke Klientinnen und Klienten mit sehr unterschiedlichem Hilfebedarf begleiten und unterstützen. Die vielfältigen Angebote umfassen die Lebensfelder Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Die Klientinnen und Klienten müssen sich kurzfristig nicht auf Veränderungen in ihrem Umfeld einstellen. Denn an den Bezugspersonen ändert sich nichts. Alle Mitarbeitenden der Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Kurhessen wechseln zum 1. Januar 2022 zu Vitos Haina. Sie bleiben jedoch in ihren bisherigen Einrichtungen tätig. Auch die Leitungsstruktur bleibt unverändert. Die von Vitos Kurhessen initiierten Projekte zur strategischen und konzeptionellen Weiterentwicklung werden weitergeführt. Geplant sind Neubauten in Kassel, Guxhagen und Bad Emstal.

Vitos Haina gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	40.107.920	40.756.752	648.832	1,6
- Immaterielle Vermögensgegenstände	161.307	123.577	-37.730	-23,4
- Sachanlagen	39.303.757	39.987.468	683.711	1,7
- Finanzanlagen	642.856	645.707	2.851	0,4
Umlaufvermögen	39.682.915	43.745.141	4.062.225	10,2
- Vorräte	521.233	875.398	354.164	67,9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.688.935	14.097.537	-591.398	-4,0
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.472.747	28.772.206	4.299.459	17,6
Ausgleichsposten nach dem KHG	3.481.915	2.942.995	-538.921	-15,5
Rechnungsabgrenzungsposten	755.723	552.213	-203.510	-26,9
Summe AKTIVA	84.028.474	87.997.101	3.968.627	4,7
PASSIVA				
Eigenkapital	26.257.875	27.320.100	1.062.224	4,0
Sonderposten	24.572.100	23.200.218	-1.371.881	-5,6
Rückstellungen	8.835.669	9.954.561	4.202.093	47,6
Verbindlichkeiten	24.337.095	27.493.425	3.156.331	13,0
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	25.736	28.796	3.061	
Summe PASSIVA	84.028.474	87.997.101	7.051.828	8,4

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	88.689.553	96.522.288	7.832.736	8,8
- Umsatzerlöse	88.412.399	96.163.372	7.750.974	8,8
- Sonstige betriebliche Erträge	277.154	358.916	81.762	29,5
Personalaufwand	-64.767.110	-69.719.032	-4.951.922	7,6
Materialaufwand	-12.383.086	-13.500.867	-1.117.781	9,0
Fördermittelergebnis	1.215.253	173.309	-1.041.944	-85,7
Abschreibungen	-4.616.014	-4.602.273	13.741	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.066.855	-7.491.255	-424.400	6,0
Betriebsergebnis	1.071.740	1.382.170	310.429	29,0
Finanzergebnis	-292.855	-268.838	24.016	-8,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	778.886	1.113.331	334.446	42,9
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-39.697	-51.107	-11.410	28,7
Jahresergebnis	739.189	1.062.224	323.036	43,7

Vitos Haina gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	112	112	112
Durchschnittsbelegung	Anzahl	102,8	91,3	98,8
Auslastung	in %	91,8%	81,5%	88,3%
Fallzahl	Patienten	1.982,5	1.790,5	1.809
Verweildauer	Tage	18,9	18,7	19,9
stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,4	91,3	9,4
Fallzahl	Patienten	4,0	1.790,5	81
Verweildauer	Tage	37,0	18,7	42,7
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	3,9	0,8	1,3
Fallzahl	Patienten	75,0	19,0	22
Verweildauer	Tage	13,1	10,9	15,4
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	15	15	17,5
Durchschnittsbelegung	Anzahl	14,9	12,1	15,7
Auslastung	in %	99,0%	80,7%	89,5%
Fallzahl	Patienten	101,0	80,0	109
Verweildauer	Tage	36,7	37,9	36,4
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	17.609	17.740	17.774

Klinik für forensische Psychiatrie

Planbetten	Anzahl	395	419	415
Durchschnittsbelegung	Anzahl	380,6	395,9	415,1
Auslastung	in %	101,2%	97,6%	100,0%

Forensische Fachambulanz Hessen

Behandlungen	Anzahl	1.486	1.505	1.258
Behandlungen Institusambulanz	Anzahl	757	770	741

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	70	70	70
Durchschnittsbelegung	Anzahl	70,8	72,4	70,7
Auslastung	in %	101,1%	103,5%	101,1%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	30	75	75
Fachleistungen	Stunden	13.957	15.909	17.486

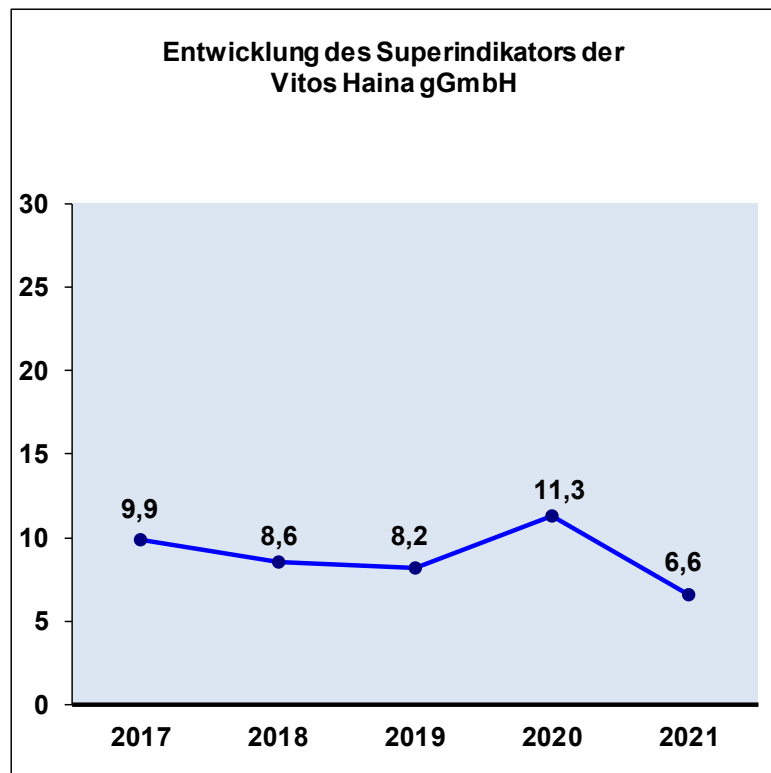
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	803,1	849,6	888,4
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Haina gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
<small>(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)</small>							
Superindikator			9,9	8,6	8,2	11,3	6,6
<small>aus folgenden Kennzahlen</small>							
Umsatzrendite	1	%	1,4	1,1	0,8	0,8	0,8
Cash-Flow Return	0,3	%	8,3	6,1	5,5	6,2	5,6
Finanzkraft	0,1	%	17,2	12,9	12,0	14,6	11,8
Eigenkapitalquote	0,1	%	51,8	53,0	54,3	57,4	52,5
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	62,7	65,1	65,0	66,9	67,7
Liquidität 3. Grades	0,02	%	198,1	198,4	201,0	320,3	131,1
Personalaufwandsquote	-0,05	%	72,7	72,0	73,2	73,1	72,3
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	54,3	51,4	49,2	47,0	45,6
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	51,7	56,5	61,8	65,5	67,0
Umsatz pro Bett/Platz		T€	141,1	143,4	144,1	154,4	157,4
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	96,4	100,9	102,8	104,1	108,2
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,68	0,70	0,71	0,67	0,69
<small>(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)</small>							



12. Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel														
Telefon/Fax	(0561) 3084-0 / (0561) 3084-304														
E-Mail	info@vitos-okk.de														
Internet	www.vitos-okk.de														
Gründung	1995														
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>														
Handelsregister	Kassel, HRB 6226														
Stammkapital	511.300 €														
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>485.200 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>26.100 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	485.200 €	94,9%	LWV Hessen	26.100 €	5,1%			
	Kapitalanteil														
Vitos gGmbH	485.200 €	94,9%													
LWV Hessen	26.100 €	5,1%													
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.														
Geschäftsführung	<p>Herr Bernd Tilenius</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>														
Abschlussprüfer	SWS Schülleremann & Partner AG, Dreieich														
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>466.000 €</td> <td>466.000 €</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH					466.000 €	466.000 €	100%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil													
Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH															
	466.000 €	466.000 €	100%												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre Behandlung von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 75.368 T€ (im Vorjahr 58.131 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 58,6 % (im Vorjahr 59,6 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 52,9 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 67,0 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 35.319 T€ erzielt (im Vorjahr 31.715 T€). Davon entfallen 30.317 T€ auf Erträge aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 28.074 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 105 T€ erzielt (im Vorjahr ein Jahresüberschuss von 113 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem ein negatives Ergebnis von 235 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 130 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **2,9** (im Vorjahr 14,5). Der Indikator signalisiert eine **ausreichende Bestandssicherheit**.

Überblick

Das ereignisreiche Geschäftsjahr 2021 ist beendet und war wieder von deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Allgemein hat sich die Belegung in den überwiegenden Geschäftsfeldern relativ stabil dargestellt. Während sich die Leistungen in einigen Kliniken weitgehend wieder in Richtung „Vor-Corona-Niveau“ entwickelt haben, gab es andere Kliniken, in denen sich nicht nur unmittelbar die Pandemie, sondern auch das Patientenverhalten leistungsreduzierend auswirkte. Nach einer Stabilisierung des Leistungsgeschehens im Sommer sorgte die 4. Pandemiewelle im 4. Quartal wieder für einen Rückgang des Leistungsgeschehens.

Die Erlöse aus der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten wie auch Klientinnen und Klienten sind ein wesentlicher Faktor für die jeweiligen Jahresergebnisse der Gesellschaften. Es war zu erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 alle verantwortlichen Personen vor große Herausforderungen stellt. Besonders der außergewöhnliche Einsatz und das Engagement der mitarbeitenden Personen der Kliniken haben dazu geführt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen das vergangene Geschäftsjahr mit einem aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch vertretbaren Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

Im Jahr 2021 zeigt sich für die Gesellschaft ein insgesamt leicht negativer Geschäftsverlauf. Gegenüber 2020 wurden 626 mehr Case-Mix-Punkte erreicht. Für die Steigerung der Case-Mix-Punkte wird wesentlich die in 2021 erstmalig betriebene Schmerzambulanz gesehen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft wird insgesamt als befriedigend beurteilt.

Für das kommende Geschäftsjahr werden wieder leicht steigende Fallzahlen sowie ein leicht steigender Umsatz erwartet.

Es wird von steigenden Personalkosten ausgegangen, die mindestens den für die Gesellschaft verpflichtenden Entwicklungen im öffentlichen Dienst entsprechen. Darüber hinaus müssen die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund von gesetzlichen Krankenkassen zu verhandelnde Pflegebudget berücksichtigt werden. Auch durch das MDK-Reformgesetz wird es Veränderungen in den täglichen Prozessen geben. Die Bundesregierung hat eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen wie bspw. eine Neuaufstellung des Medizinischen Dienstes. Hervorzuheben sind die Strafzahlungen für Krankenhäuser, wenn der Medizinische Dienst eine Rechnung beanstandet. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) stellt fest, dass mit dieser Regelung aus dem Gesetz, das faire Krankenhaus-Rechnungsprüfungen ermöglichen sollte, ein unfaires Kürzungsgesetz zu Lasten der Krankenhäuser wird.

Für das Jahr 2022 erwartet die Geschäftsführung ein positives Ergebnis in Höhe von +242 T€.

Das Risikomanagement im Vitos-Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweiten Revisionsplans werden sowohl durch die Revisionsabteilung des LWV Hessen als auch durch die Fa. BDO Revisionsaufgaben mit jährlich wechselnden Schwerpunkten wahrgenommen.

Der Konzern verfügt über ein differenziertes internes Reportingsystem, das gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personalraten, Kosten, Erlöse, Liquidität) abbildet.

In standardisierten Forecasts wird gesellschaftsbezogen die zuständige Entwicklung prognostiziert.

Grundsätzlich sind diese Systeme gut geeignet, Risiken zu erkennen und adäquate Strategien zu deren Vermeidung durch die Geschäftsführung zu initiieren.

Der Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine am 24.02.2022 wird sowohl unmittelbare als auch langfristige Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Es ist jetzt schon erkennbar, dass für die Gesellschaft erhebliche Preissteigerungen im Energiesektor entstehen werden. Mit stark steigenden Kosten ist auch im Beschaffungsbereich zu rechnen, die in dieser Form nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt sind. Eine genaue Prognose der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft der ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

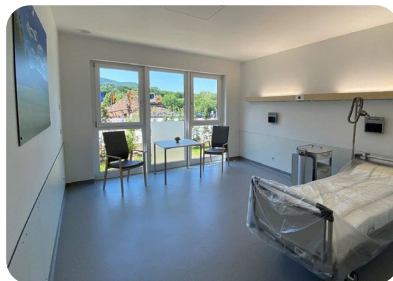
Die größten bestehenden Chancen der Gesellschaft liegen in der konsequenten Weiterentwicklung der qualitativen Marktführerschaft. Neben dem schrittweisen Ausbau des chirurgischen Kerngeschäfts der Endoprothetik sowie der Wirbelsäulenchirurgie gilt es, die Leistungen der Schmerztherapie umfassend weiter auszurollen. Es zeigte sich im Geschäftsjahr durch eine sehr starke Nachfrage, dass die Übernahme des kompletten Teams um den Chefarzt Dr. med. Andreas Böger die richtige Entscheidung war. Die Wirbelsäulenchirurgie profitiert vom neuen OP-Roboter. Weitere Ausbaufelder sind die internistisch geführte Rheumatologie sowie die Tumor-Orthopädie am Standort.

Um bei der Unterbringungsqualität der Patientinnen und Patienten der medizinischen Qualität zu folgen, ist im Jahr 2021 der Umzug in ein neues Bettenhaus inklusive neuer Küche erfolgt. Die Zimmergröße und Zimmerqualität suchen in Kassel ihresgleichen und schaffen optimale Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte und einen zusätzlichen Anreiz der Patientinnen und Patienten, sich für eine Behandlung in der Vitos OKK zu entscheiden.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Alle Vitos-Gesellschaften führten dazu in 2021 bereits zum zweiten Mal die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits durch. Die Konzernprojekte zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und eines Data Warehouse-Systems wurden weiter intensiv bearbeitet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Die Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH eröffnete nach drei Jahren Bauzeit das neue Bettenhaus der Gesellschaft mit fünf Etagen, 75 Patientenzimmern und 134 Betten



Abbildungen 5 – Neubau Bettenhaus Vitos OKK (Quelle Vitos)

Bereits im Frühjahr 2018 hatten die Bauarbeiten begonnen. Am 17.06.2021 konnte das Gebäude dann eröffnet werden. Im Untergeschoss des Gebäudes wird eine Großküche auf ca. 720 qm betrieben.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Universität Kassel und die Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH haben mit einer Vereinbarung die Kooperation in der universitären Aus- und Weiterbildung verbrieft. Studierende aller Lehramtsstudiengänge zum Fach „Sport“ profitieren dabei von dem Wissen erfahrener Sportmediziner einer der größten orthopädischen Fachkliniken in Deutschland mit eigener sportärztlicher Untersuchungsstelle.

Aufgrund anhaltender Liquiditätsprobleme der Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH wurde im Geschäftsjahr auf Forderungen gegenüber dem MVZ in Höhe von 490 T€ verzichtet.

Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	34.657.066	44.133.764	9.476.698	27,3
- Immaterielle Vermögensgegenstände	210.367	165.806	-44.561	-21,2
- Sachanlagen	34.421.698	43.942.957	9.521.259	27,7
- Finanzanlagen	25.001	25.001	0	0,0
Umlaufvermögen	21.068.604	28.862.925	7.794.320	37,0
- Vorräte	213.703	274.035	60.332	28,2
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.997.961	12.218.490	1.220.528	11,1
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.856.940	16.370.400	6.513.460	66,1
Ausgleichsposten nach dem KHG	2.270.026	2.270.026	0	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	135.796	101.503	-34.293	-25,3
Summe AKTIVA	58.131.492	75.368.218	17.236.725	29,7
PASSIVA				
Eigenkapital	25.398.780	25.293.661	-105.118	-0,4
Sonderposten	13.574.197	14.559.762	985.565	7,3
Rückstellungen	3.105.067	4.032.061	926.994	29,9
Verbindlichkeiten	16.053.449	31.482.734	15.429.285	96,1
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	58.131.492	75.368.218	17.236.725	29,7

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	31.714.967	35.319.304	3.604.337	11,4
- Umsatzerlöse	31.340.046	34.252.611	2.912.564	9,3
- Sonstige betriebliche Erträge	374.921	1.066.693	691.773	184,5
Personalaufwand	-17.695.167	-20.386.532	-2.691.365	15,2
Materialaufwand	-9.513.729	-10.046.317	-532.588	5,6
Fördermittelergebnis	937.653	1.006.503	68.851	7,3
Abschreibungen	-1.235.112	-1.303.936	-68.824	5,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.970.478	-4.582.155	-611.678	15,4
Betriebsergebnis	238.134	6.867	-231.267	-97,1
Finanzergebnis	-94.274	-80.686	13.587	-14,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	143.860	-73.820	-217.680	-151,3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-30.485	-31.299	-814	2,7
Jahresergebnis	113.375	-105.118	-218.494	-192,7

Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Orthopädie

Planbetten	Anzahl	180	180	180
Durchschnittsbelegung	Anzahl	91,5	81,3	100,7
Auslastung	in %	50,8%	45,2%	55,9%
Fallzahl	Patienten	5.092,0	4.635,0	4.973
Verweildauer	Tage	6,7	6,4	7,4
Case-Mix *		6.773	5.389	6.014
Case-Mix-Index **		1,330	1,163	1,209

* Fall- oder Behandlungsschwere

** Durchschnittliche Fall- oder Behandlungsschwere

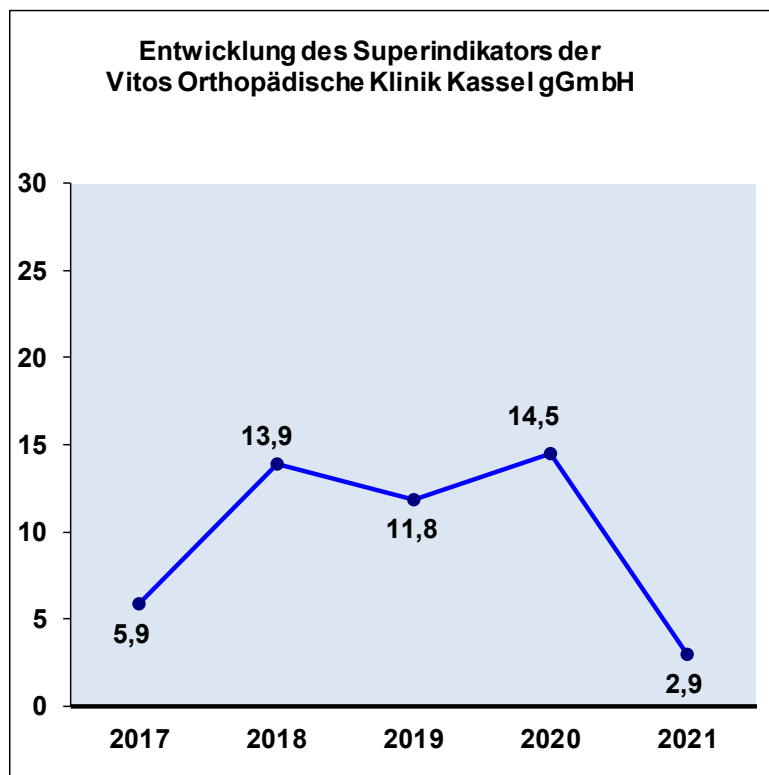
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	204,6	231,3	251,2
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			5,9	13,9	11,8	14,5	2,9
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	-3,0	1,3	3,1	1,5	-0,4
Cash-Flow Return	0,3	%	-5,3	-1,1	1,6	1,2	0,5
Finanzkraft	0,1	%	-35,0	-9,8	4,5	3,6	0,8
Eigenkapitalquote	0,1	%	84,8	88,3	65,0	68,0	41,6
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	58,2	57,8	53,4	49,3	44,2
Liquidität 3. Grades	0,02	%	475,7	452,9	253,7	464,6	140,1
Personalaufwandsquote	-0,05	%	57,8	56,1	55,2	56,3	59,4
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	47,0	52,5	53,4	59,6	58,5
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	117,7	107,5	89,2	73,3	57,3
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	197,7	197,7	204,6	231,3	239,5
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	97,5	97,5	91,5	81,3	100,7
Umsatz pro Bett/Platz		T€	264,5	275,3	315,5	385,5	340,1
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	130,4	135,8	141,1	135,5	143,0
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,49	0,49	0,45	0,35	0,42
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



12.1 Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

Anschrift/Sitz	Friedrich-Ebert-Straße 26, 34117 Kassel		
Gründung	2010		
Zweck und Gegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtungen, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie der Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl.		
Handelsregister	Kassel, HRB 15434		
Stammkapital	466.000 €		
Gesellschafter		Kapitalanteil	
	Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH	466.000 €	100%
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.		
Geschäftsführung	Herr Bernd Tilenius Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.		
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich		
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.		

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte durch die ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 400 T€ (im Vorjahr 247 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 28,7 % (im Vorjahr 31,7 %).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 73 T€ erwirtschaftet, dies führt jedoch nicht zu einer dauerhaften Verbesserung der Liquidität, da er auf einem Forderungsverzicht der Alleingesellschafterin Vitos OKK beruht. Finanzielle Unterstützung der Alleingesellschafterin wird zur Bedienung der derzeitigen Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfristen benötigt.

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 2.118 T€ erzielt (im Vorjahr 1.630 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 73 T€ erzielt (im Vorjahr 82 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021, in dem mit einem negativen Jahresergebnis von 235 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 308 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte **Superindikator 2021** beträgt **-16,5** (im Vorjahr -15,5). Der Indikator signalisiert damit eine **hohe Bestandsgefährdung**.

Überblick

Der deutsche Gesundheitsmarkt hat nach vorläufigen Zahlen im Jahr 2021 erneut an Marktvolumen zugenommen. Nach Einschätzung vieler Fachexperten wird dieser Trend in den nächsten Jahren anhalten. Durch den demographischen Wandel und den technischen Fortschritt steigt der Bedarf an „Gesundheitsdienstleistungen“. Mit ihrem dynamischen Wachstum befindet sich die Gesundheitsbranche allerdings mehr denn je im Spannungsfeld von Nachfrage und deren Finanzierbarkeit (wirtschaftliche Zwänge).

Für medizinische Versorgungszentren, die in enger Kooperation mit Kliniken geführt werden, ist die Situation besonders schwierig, da sich durch die Übernahme einer Arztpraxis in ein klinikeigenes MVZ die Tarifstrukturen – insbesondere im ärztlichen Dienst – grundlegend ändern. Die Erzielung eines positiven Betriebsergebnisses stellt daher in vielen medizinischen Versorgungszentren eine große Herausforderung dar.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von +73 T € (im Vorjahr +82 T €) ab.

Die Entwicklung des operativen Geschäftes der Gesellschaft ist auch im Geschäftsjahr weiterhin deutlich negativ. Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag ohne finanzielle Unterstützungsleistung von der Gesellschaft -220 T €.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie ein attraktives und qualitativ hochwertiges Leistungsangebot für die ambulanten Patientinnen und Patienten in der Region anbietet. Die laufenden Sanierungsmaßnahmen werden fortgesetzt, der hierzu bestehende Maßnahmenplan wurde überarbeitet und erweitert. Schwerpunkt der Maßnahmen war die Rekrutierung von geeignetem ärztlichem Personal, um eine dauerhafte und kontinuierliche Besetzung der in der Gesellschaft vorhandenen KV-Sitze sicherzustellen. Durch den Kauf des MVZ Kassel GmbH zum 01.01.2020 wird für die Zukunft mit zusätzlichen Synergieeffekten und Einsparungen gerechnet. Die Geschäftsführung geht von einer positiven Fortführungsprognose aus. Für das kommende Geschäftsjahr wird jedoch mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet.

Im Rahmen einer umfassenden strategischen Neuausrichtung ist ein Umzug in neue repräsentative Räume in der Kasseler Innenstadt zum Sommer 2018 erfolgt, um eine dauerhaft stabile wirtschaftliche Lage zu erreichen.

Für den Fall, dass die geplanten Sanierungsschritte nicht in dem geplanten Umfang greifen sollten, wird die Gesellschaft auf weitere existenzsichernde Hilfen der Gesellschafterin angewiesen sein.

Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	78.473	114.936	36.463	46,5
- Immaterielle Vermögensgegenstände	28.092	63.291	35.199	125,3
- Sachanlagen	50.381	51.645	1.264	2,5
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	168.934	279.211	136.517	80,8
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	112.312	270.543	158.231	140,9
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	56.622	34.909	-21.714	-38,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	6.237	6.237	
Summe AKTIVA	247.407	400.384	179.218	72,4
PASSIVA				
Eigenkapital	182.947	255.937	72.990	39,9
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	31.850	36.850	5.000	15,7
Verbindlichkeiten	32.611	107.597	74.987	229,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	247.407	400.384	152.977	61,8

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	1.630.059	2.117.607	487.548	29,9
- Umsatzerlöse	978.954	1.489.538	510.584	52,2
- Sonstige betriebliche Erträge	651.105	628.069	69.720	10,7
Personalaufwand	-1.112.925	-1.531.016	-418.091	37,6
Materialaufwand	-139.776	-168.216	-28.441	20,3
Abschreibungen	-23.537	-29.675	-6.137	26,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-271.510	-315.710	-44.200	16,3
Betriebsergebnis	82.311	72.990	-9.321	-11,3
Finanzergebnis	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	82.311	72.990	-9.321	-11,3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	82.311	72.990	-9.321	-11,3

Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2019	2020	2021
------------------	------	------	------

Ambulante Behandlung

Anzahl der behandelten Patienten (Fälle)	11.076	17.780	22.622
Summe			

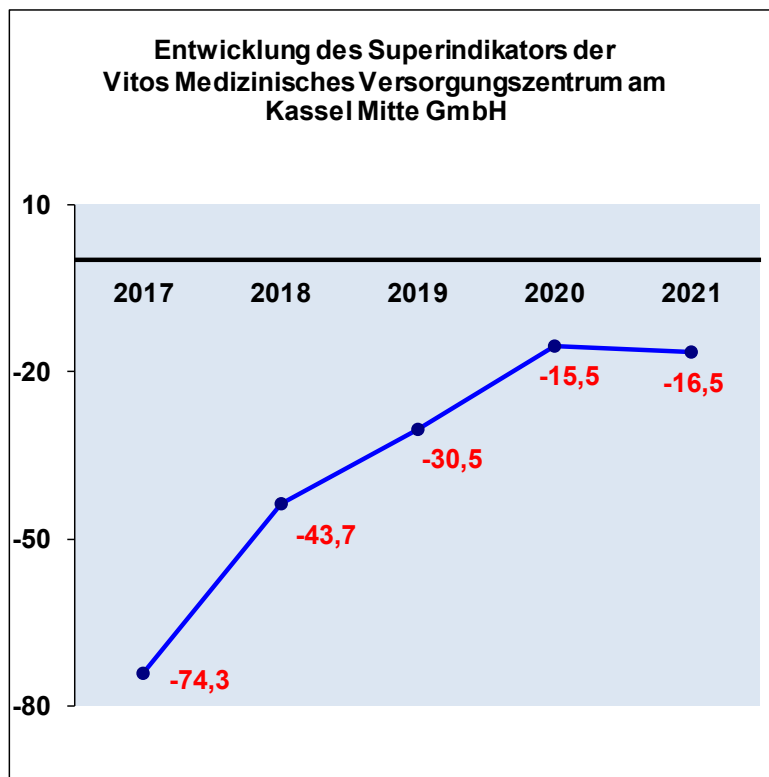
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	8,9	16,0	22,4
-------------------------------	------------	-----	------	------

Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			-74,3	-43,7	-30,5	-15,5	-16,5
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	-73,0	-64,5	-40,7	-50,6	-32,7
Cash-Flow Return	0,3	%	10,4	46,2	14,3	42,8	25,6
Finanzkraft	0,1	%	10,9	77,9	37,4	164,2	71,1
Eigenkapitalquote	0,1	%	4,6	40,6	61,7	73,9	63,9
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	61,0	59,6	66,3	69,5	64,5
Liquidität 3. Grades	0,02	%	80,3	103,2	134,5	262,1	64,2
Personalaufwandsquote	-0,05	%	126,7	116,6	107,0	107,0	98,9
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	23,4	38,7	48,5	31,7	28,7
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	19,5	104,9	127,2	233,1	222,7
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	9,2	9,2	8,9	16,0	22,4
Umsatz pro Mitarbeiter		€	53,1	62,5	71,4	61,0	66,5
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



13. Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH

Anschrift/Sitz	Akazienweg 10, 34117 Kassel																																								
Telefon/Fax	(0561) – 5 06 00 - 800																																								
E-Mail	DigitaleGesundheit@vitos.de																																								
Internet	https://www.vitos.de/digitale-gesundheit																																								
Gründung	2020																																								
Zweck und Gegenstand	<p>Der Zweck und Gegenstand der Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Entwicklung von digitalen Anwendungen für Kranke und Behinderte, den Aufbau und Betrieb einer sektorenübergreifenden Plattform sowie der Ausschreibung und Implementierung von digitalen Anwendungen für Patienten. Dies ist auch der Gegenstand des Unternehmens.</p>																																								
Handelsregister	Kassel, HRB 18368																																								
Stammkapital	100.000 €																																								
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Kurhessen gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Haina gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Gießen-Marburg gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Herborn gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Hochtaunus gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Rheingau gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Südhessen gGmbH</td> <td>5.000 €</td> <td>5,00%</td> </tr> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>2.800 €</td> <td>2,80%</td> </tr> <tr> <td>Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen</td> <td>24.900 €</td> <td>24,9%</td> </tr> <tr> <td>Landschaftsverband Rheinland</td> <td>24.900 €</td> <td>24,9%</td> </tr> <tr> <td>Landschaftsverband Westfalen-Lippe</td> <td>24.900 €</td> <td>24,9%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		Vitos Kurhessen gGmbH	2.500 €	2,50%	Vitos Haina gGmbH	2.500 €	2,50%	Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.500 €	2,50%	Vitos Herborn gGmbH	2.500 €	2,50%	Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.500 €	2,50%	Vitos Hochtaunus gGmbH	2.500 €	2,50%	Vitos Rheingau gGmbH	2.500 €	2,50%	Vitos Südhessen gGmbH	5.000 €	5,00%	Vitos gGmbH	2.800 €	2,80%	Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen	24.900 €	24,9%	Landschaftsverband Rheinland	24.900 €	24,9%	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	24.900 €	24,9%
	Kapitalanteil																																								
Vitos Kurhessen gGmbH	2.500 €	2,50%																																							
Vitos Haina gGmbH	2.500 €	2,50%																																							
Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.500 €	2,50%																																							
Vitos Herborn gGmbH	2.500 €	2,50%																																							
Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.500 €	2,50%																																							
Vitos Hochtaunus gGmbH	2.500 €	2,50%																																							
Vitos Rheingau gGmbH	2.500 €	2,50%																																							
Vitos Südhessen gGmbH	5.000 €	5,00%																																							
Vitos gGmbH	2.800 €	2,80%																																							
Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen	24.900 €	24,9%																																							
Landschaftsverband Rheinland	24.900 €	24,9%																																							
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	24.900 €	24,9%																																							
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																																								
Geschäftsführung	Frau Laura Kuhlmann Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																																								
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich																																								
Beteiligungen	keine																																								

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgt durch die konzernweite Entwicklung von digitalen Anwendungen, Aufbau und Betrieb einer sektoren-übergreifenden Plattform sowie Ausschreibung und Implementierung von digitalen Anwendungen für Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 7.246 T€ (im Vorjahr 1.878 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 570 T€ erwirtschaftet (im Vorjahr – Jahresfehlbetrag von 212 T€). Mit der Gründung im Mai 2020 ist das Ergebnis bedingt durch die Aufbauarbeit planmäßig negativ.

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 18,8 T€ erzielt.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Überblick

Die Digitalisierung beeinflusst bereits heute das Gesundheitswesen in entscheidender Weise. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Transformationsprozess auch in Zukunft weiter vollziehen wird. Somit werden die Entwicklung sowie der Einsatz digitaler Angebote im Gesundheitswesen auch in Zukunft weiter ausgebaut und forciert werden.

Auf gesetzgeberischer Ebene lassen sich eine Vielzahl an Initiativen feststellen, die die Tätigkeit der Gesellschaft beeinflussen. Mit dem digitalen Versorgungs-Gesetz (DVG) hat der Gesetzgeber eine Grundlage geschaffen, mit der digitale Gesundheitsanwendungen gemäß § 33a SGB V in der Regelversorgung verordnet werden können. Es steht zu erwarten, dass sich die Digitalen Gesundheitsanwendungen in 2022 fortwährend weiterentwickeln werden.

Das Digitale Versorgung und Pflege Modernisierungs-Gesetz (DVPMG) wird dazu führen, dass es sogenannte digitale Pflegeanwendungen geben wird, die Patientinnen und Patienten nutzen können. Ein eindeutiger Impuls des Gesetzgebers zur Verbesserung der Digitalisierung in den Krankenhäusern lässt sich mit der Veröffentlichung des Krankenhauszukunftsgesetzes feststellen. Der Digitalisierungsgrad eines Krankenhauses soll mithilfe des Fördermittelfonds systematisch und anhand definierter Kriterien (sogenannte Muss-Kriterien pro Fördertatbestand) gefördert werden. Für die Krankenhäuser ist die Umsetzung der Fördertatbestände 2 bis 6 verpflichtend, da im Falle der Nichterfüllung ab dem 01.01.2025 Sanktionen drohen können.

Neben diesen Entwicklungen lässt sich beobachten, dass der Gesundheitsmarkt von neuen Marktteilnehmern beeinflusst wird, die sich entweder im Start-up-bereich bewegen und innovative Lösungen für den Markt entwickeln und implementieren oder auch Anbieter aus dem europäischen Raum, die entsprechend geographisch weitreichendere Lösungen anbieten.

Im Jahresverlauf 2021 lag der Fokus der Gesellschaft zum einen auf dem Ausschreibungsprozess der digitalen Daten- und Kommunikationsplattform. Das dem Vergabeprozess zu Grunde liegenden Konzept wurde in 2020 insbesondere unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) erarbeitet. Mit Zuschlagserteilung wurden die Entwicklungsarbeiten unter Wahrung aller erforderlichen gesetzlichen Fristen aufgenommen.

Da die Entwicklung der Plattform mit der Konkretisierung des Geschäftsmodells einhergeht, konnten im Jahr 2021 noch keine Erlöse erzielt werden.

Für 2022 wird damit gerechnet, dass die Entwicklungsarbeiten weiter voranschreiten und die digitale Daten- und Kommunikationsplattform sukzessive in den Einrichtungen der beteiligten Gesellschafter pilotiert und anschließend ausgerollt werden kann. Parallel dazu wird das Geschäfts- und somit auch Erlösmodell der Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH weiter konkretisiert und ausgearbeitet.

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -633 T€.

Die Gesellschaft steht vor der satzungsgemäßen Aufgabe, die Entwicklung der Daten- und Kommunikationsplattform mit dem beauftragten IT-Dienstleister erfolgreich umzusetzen. Dem Risiko der verspäteten oder nicht erfolgten Umsetzung der Entwicklung durch den IT-Dienstleister hat die Geschäftsführung durch vertragliche Regelungen und in der Bewertungsmatrix der Vergabekriterien Rechnung getragen.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass den Einrichtungen der beteiligten Gesellschafter keine oder weniger als beantragte Fördermittel für die Entwicklung der Plattform für Patientinnen und Patienten gewährt werden und damit auch die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Gemeinnützige Gesellschaft für die digitale Gesundheit GDG mbH geringer ausfallen als erwartet. Unabhängig vom Erhalt der Fördermittel besteht die Verpflichtung für die beteiligten Krankenhausträger, den Förderbestand 2 bis zum 01.01.2025 zu erfüllen, um drohende Sanktionen abzuwenden.

Der Einsatz von digitalen Angeboten in Bezug auf die Bereitstellung qualitativ hochwertiger sowie vertrauenswürdiger Informationen, die Bereitstellung datenschutzkonformer Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Leistungserbringern, Leistungsträgern, Patientinnen und Patienten sowie Angehörigem sowie die Ergänzung der klassischen Behandlung mit geeigneten digitalen Anwendungen bieten die Chance, dass sich die Gesellschaft satzungskonform in dem neuen Digital-Health-Markt etabliert und bedarfsgerechte Angebote in der Versorgung psychisch Erkrankter implementiert.

Für das Jahr 2022 wird damit gerechnet, dass die technischen Entwicklungsarbeiten der Plattform für Patientinnen und Patienten gemäß initialem Auftrag geschlossen werden können. Dieser Abschluss stellt satzungsgemäß einen wesentlichen Meilenstein für die Gesellschaft dar, der nach Gründung in 2020 mit überwiegender Wahrscheinlichkeit erreicht werden kann.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Der neue Gesellschaftsname „Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit“ wurde ins Handelsregister eingetragen. Ende September 2021 waren der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) der Gesellschaft beigetreten.

Alle vier Träger arbeiten bereits seit Beginn des Projektes eng zusammen. Durch die Gesellschaftsbeiträge wurde nun ein gemeinsamer Rahmen geschaffen. Gemeinsam sind sie für die Entwicklung, Implementierung und den Betrieb der Plattform für Patientinnen und Patienten, Behandler und Angehörige zuständig. Das Internetangebot soll Menschen mit psychischen Erkrankungen den Zugang zum psychiatrischen Versorgungssystem erleichtern und die Qualität der Behandlung optimieren. Geplant ist, im Laufe des Jahres 2022 das gemeinsame Patientenportal in Betrieb zu nehmen und so einen zusätzlichen niedrigschwelligen Zugang zu Leistungsangeboten für die Patientinnen und Patienten zu entwickeln.

Mit der Gründung der neuen Gesellschaft soll eine moderne Psychiatrie etabliert werden, die Patientinnen und Patienten über Sektorengrenzen hinweg auch digital unterstützt und begleitet.

Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH

Jahresabschluss				
Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	10.900	9.535	-1.365	-12,5
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
- Sachanlagen	10.900	9.535	-1.365	-12,5
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.866.628	7.236.408	5.369.780	287,7
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	987.500	6.397	-981.103	-99,4
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	879.128	7.230.011	6.350.883	722,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	357	357	
Summe AKTIVA	1.877.528	7.246.300	5.368.772	285,9
PASSIVA				
Eigenkapital	1.787.921	7.218.520	5.430.599	303,7
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	11.494	12.001	507	4,4
Verbindlichkeiten	78.113	15.779	-62.334	-79,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	1.877.528	7.246.300	5.368.772	285,9
Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	0	18.800	18.800	
- Umsatzerlöse	0	17.500	17.500	
- Sonstige betriebliche Erträge	0	1.300	0	
Personalaufwand	-92.245	-297.130	-204.885	222,1
Materialaufwand	0	-27.452	-27.452	
Abschreibungen	-2.108	-3.607	-1.499	71,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-117.726	-260.313	-142.587	121,1
Betriebsergebnis	-212.079	-569.701	-357.622	168,6
Finanzergebnis	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-212.079	-569.701	-357.622	168,6
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-212.079	-569.701	-357.622	168,6

14. Vitos Medizinische Versorgungszentren GmbH

Anschrift/Sitz	Akazienweg 10, 34117 Kassel																												
Telefon/Fax	(0561) 50 600 600																												
Internet	www.vitos.de																												
Gründung	2020																												
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens und der Hilfe für Behinderte sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird erreicht durch die Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten medizinischen Leistungen, die in besonderem Maße den in § 53 Nr. 1 Abgabenordnung genannten Personen zu Gute kommt, unter Beachtung der für den Bereich ihrer Einrichtung ergangenen bzw. ergehenden Rechtsvorschriften und Vereinbarung mit den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung.</p>																												
Handelsregister	Kassel, HRB 18432																												
Stammkapital	25.002 €																												
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Kurhessen gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Haina gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Gießen-Marburg gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Herborn gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Hochtaunus gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Rheingau gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Südhessen gGmbH</td> <td>5.556 €</td> <td>22,2%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		Vitos Kurhessen gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Haina gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Herborn gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Hochtaunus gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Rheingau gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Südhessen gGmbH	5.556 €	22,2%
	Kapitalanteil																												
Vitos Kurhessen gGmbH	2.778 €	11,1%																											
Vitos Haina gGmbH	2.778 €	11,1%																											
Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.778 €	11,1%																											
Vitos Herborn gGmbH	2.778 €	11,1%																											
Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.778 €	11,1%																											
Vitos Hochtaunus gGmbH	2.778 €	11,1%																											
Vitos Rheingau gGmbH	2.778 €	11,1%																											
Vitos Südhessen gGmbH	5.556 €	22,2%																											
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																												
Geschäftsführung	<p>Frau Katrin Imke Schäfer</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>																												
Abschlussprüfer	SWS Schüllermann & Partner AG, Dreieich																												
Beteiligungen	keine																												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte durch die ambulante Behandlung von Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 1.750 T€.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 235 T€ erwirtschaftet. Mit der Gründung im Mai 2020 ist das Ergebnis bedingt durch die Aufbauarbeit planmäßig negativ.

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 15 T€ erzielt.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Überblick

Über die zu gründenden MVZ sollen ambulante psychotherapeutische Leistungen angeboten werden. Die Nachfrage nach diesen Leistungen im Markt ist hoch. Das zeigt sich insbesondere daran, dass diese Patientinnen und Patienten derzeit in der Regel Wochen oder sogar Monate auf einen Therapieplatz bei einem niedergelassenen Psychotherapeuten warten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Nachfrage nach psychotherapeutischen Therapieplätzen eher verstärkt. Zudem muss bei der psychotherapeutischen Leistungserbringung nicht mit pandemiebedingten Umsatzrückgängen gerechnet werden. Die Leistungen können und werden zu einem großen Anteil heute bereits digital erbracht.

Es ist geplant, im Jahr 2022 zwei MVZ zu gründen. Das erste MVZ soll seinen Praxisbetrieb im zweiten Quartal 2022 aufnehmen. Das zweite MVZ soll seinen Praxisbetrieb im vierten Quartal 2022 aufnehmen. In diesem Zusammenhang ist zu Beginn der jeweiligen Tätigkeitsaufnahme mit einem Kapitalfluss (Kaufpreis für Praxissitze, Einrichtungsgegenstände, Praxisverwaltungssoftware etc.) zu rechnen. Gleichzeitig werden für den Betrieb der einzelnen MVZ Dauerschuldverhältnisse (Mietverträge, Arbeitsverträge etc.) geschlossen. Erlösseitig kommt es seitens der Kassenärztlichen Vereinigung mit Aufnahme des Praxisbetriebes eines MVZ zu monatlichen Abschlagszahlungen auf die erwarteten Abrechnungsbeträge.

Es besteht das Risiko, dass es nicht termingerecht zu den geplanten MVZ-Gründungen kommt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Gründungsvoraussetzungen (ausreichende Anzahl an übernahmefähigen Sitzen im gleichen Planungsbereich, ausreichende Anzahl an in diesem Planungsbereich zu beschäftigenden Therapeuten/-innen, Anmieten geeigneter Räume) kumulativ vorliegen müssen. Dem Zulassungsausschuss ist das Vorliegen aller Voraussetzungen nachzuweisen, bevor die Zulassung eines MVZ genehmigt wird.

Seitens der Geschäftsführerin wurden in den ersten Monaten bereits umfangreiche, hessenweite Anstrengungen zur Akquise von Sitzen und geeignetem Personal übernommen. Es besteht die Möglichkeit, dass mehr als die geplanten drei MVZ im Jahr 2022 gegründet werden.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Vitos Praxis für psychische Gesundheit Polheim eröffnet. Die Gesellschaft ist Träger der Vitos Praxis für psychische Gesundheit Pohlheim. Die neue Praxis bietet für psychisch erkrankte Menschen im Gießener Umland ein wohnortnahes und gut erreichbares Behandlungsangebot. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr angefallenen Personalkosten und Verwaltungskosten entstand ein Jahresfehlbetrag von -235 T€.

Vitos Medizinische Versorgungszentren gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2020 €	31.12.2021 €
AKTIVA		
Anlagevermögen	3.795	12.063
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
- Sachanlagen	3.795	12.063
- Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.998.512	1.736.032
- Vorräte	0	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.254.996	921.363
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	743.516	814.669
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.231
Summe AKTIVA	2.002.307	1.750.326
PASSIVA		
Eigenkapital	1.948.989	1.713.597
Sonderposten	0	0
Rückstellungen	3.983	12.789
Verbindlichkeiten	49.335	23.940
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe PASSIVA	2.002.307	1.750.326

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2020 €
Betriebliche Erträge	0	14.996
- Umsatzerlöse	0	12.391
- Sonstige betriebliche Erträge	0	2.605
Personalaufwand	-29.263	-154.920
Materialaufwand	0	-32.700
Abschreibungen	-642	-3.291
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.104	-59.206
Betriebsergebnis	-51.009	-235.121
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-51.009	-235.121
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	0	-271
Jahresergebnis	-51.009	-235.392

III. Anhang

Kodex für eine gute Unternehmensführung

Mit dem Kodex für eine gute Unternehmensführung der Beteiligungsgesellschaften des LWV Hessen verpflichtete sich der LWV Hessen, auf der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 26.03.2014, eine gute, d. h. verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch am Gemeinwohl (Interessen der Bürgerinnen und Bürger) orientiert. Neben der Aufgabe, die Unternehmen bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks zu unterstützen und die wirtschaftliche Effizienz zu optimieren, wird der LWV Hessen daher gleichzeitig sicherstellen, dass bei der Leitung, Steuerung und Überwachung der Unternehmen, insbesondere auch die öffentlichen Belange, berücksichtigt werden. Dies gilt sinngemäß auch für die sog. nichtwirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen im Sinne von § 121 Abs. 2 HGO, bei denen sich der öffentliche Zweck bei Pflichtaufgaben aus der gesetzlichen Aufgabenstellung ergibt.

In einer jährlich abzugebenden Entsprechenserklärung ist von den Geschäftsführungen der Gesellschaften sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats zu bestätigen, dass den Empfehlungen des Kodex für eine gute Unternehmensführung im Berichtszeitraum entsprochen wurde bzw. mit Bemerkung zu erläutern, in welchen Punkten abgewichen wurde („comply or explain“).

Nach Auswertung der abgegebenen Entsprechenserklärungen sowie der Unterlagen und Informationen, die dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stehen, konnte festgestellt werden, dass die Vorgaben des Kodex in fast allen Punkten eingehalten wurden.

Abweichungen vom Kodex wurden hinsichtlich folgender Punkte aufgezeigt:

Ziffer 3.3.3 Die Vergütung/Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sollen im Beteiligungsbericht aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob seitens der Gesellschafter Pensionszusagen bestehen. Davon kann abgewichen werden, wenn zwei Drittel des Aufsichtsrates dies beschließen. Die Überprüfung der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung erfolgt durch das Überwachungsorgan.

Unter Berufung auf die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB, nach der die Angabe zu den gewährten Geschäftsführerbezügen unterbleiben darf, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitgliedes der Geschäftsführung erkennen lässt, erfolgte keine Genehmigung zur Offenlegung der Geschäftsführergehälter. Als Begründung wurde von den Geschäftsführungen aufgeführt, dass mit der Veröffentlichung der Bezüge der Rückschluss auf das individuelle Gehalt des Geschäftsführers verbunden sei. Dabei handele es sich um individuelle und persönliche Daten und die Veröffentlichung würde gegen datenschutzrechtliche Interessen verstoßen. Hierfür gebe es keine besondere Ermächtigungsgrundlage. Die Schutzvorschrift wurde in allen Fällen in Anspruch genommen.

Weitere Verstöße wurden von den Geschäftsführungen und Aufsichtsratsmitgliedern nicht benannt.

Erläuterung der Kennzahlen

▪ **Kennzahlen für LWV-internes Bewertungssystem**

Superindikator

Komprimierung verschiedener betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Zur schnellen Information über die betriebswirtschaftliche Entwicklung der verschiedenen Unternehmen im Zeitvergleich werden die wichtigsten Kennzahlen zu einem Superindikator komprimiert, der graphisch dargestellt ist.

Der für LWV-interne Bewertungszwecke ermittelte Superindikator setzt sich aus den nachfolgend erläuterten Kennzahlen zusammen.

Umsatzrendite

Prozentuales Verhältnis des Betriebsergebnisses zum Umsatz

Die Umsatz-Rentabilität stellt die Verzinsung des Umsatzes im Unternehmen dar. Die Kennzahl gibt Auskunft über den Erfolg der betrieblichen Tätigkeit. Im Vergleich zu erwerbswirtschaftlich orientierten Unternehmen können in gemeinnützigen Einrichtungen wegen der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht keine hohen Umsatzrenditen erwartet werden.

Cash-Flow Return

Prozentualer Rückfluss des eingesetzten Kapitals

Der Cash-Flow ist ein Indikator für die Ertrags- und Finanzkraft des Unternehmens. Der Cash-Flow beziffert den Finanzmittelüberschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einnahmen die Ausgaben abzieht. Je höher der Cash-Flow, desto positiver ist das finanzielle Potential, aus dem sich das Unternehmen von innen heraus finanzieren kann.

Finanzkraft

Relation des eingesetzten Kapitals zum Fremdkapital (Schuldentilgungspotential)

Die Finanzkraft stellt den prozentualen Rückfluss des eingesetzten Fremdkapitals dar. Die Kennzahl stellt einen Maßstab für das Schuldentilgungspotential dar.

Eigenkapitalquote

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital

Die Eigenkapitalquote stellt den prozentualen Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals an der bereinigten Bilanzsumme dar.

Anlagenabnutzungsgrad

Prozentualer Anteil des abgeschrieben Anlagevermögens

Je höher diese Kennzahl ist, desto mehr ist von den historischen Anschaffungskosten des Anlagevermögens nach den angenommenen Nutzungsdauern bereits abgeschrieben.

Liquidität 3. Grades

Verhältnis von kurzfristigem Vermögen zu kurzfristigem Fremdkapital

Die Kennzahl sollte den Zielwert von etwa 120 % erreichen. Ist der errechnete Wert kleiner als 100 %, dann wird ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch das Umlaufvermögen gedeckt.

Personalaufwandsquote

Prozentualer Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung

Eine hohe Personalkostenquote bedeutet einen hohen Fixkostenanteil. Sollte eine Personalkostenquote von mehr als 50 % der Gesamtleistung ermittelt werden, handelt es sich um ein personalkostenintensives Unternehmen.

Sonstige Kennzahlen

Anlagenintensität

Prozentuales Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss über die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes der Anlagegüter. Im Zeitvergleich werden Änderungen der Vermögensstruktur sichtbar. Eine hohe Anlagenintensität verlangt i. d. R. einen hohen Anteil von Eigenkapital bzw. langfristigem Fremdkapital am Gesamtkapital.

Anlagendeckung durch Eigenkapital

Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital

Je höher die Anlagendeckung durch Eigenkapital ist, umso solider ist die Finanzierung.

Umsatz pro Bett/Platz

Kennzahl zur Produktivität der belegten Betten/Plätze

Anteil des durchschnittlich belegten Bettes/Platzes am Umsatz.

Umsatz pro Mitarbeiter/innen

Kennzahl zur Produktivität der beschäftigten Vollkräfte

Anteil der durchschnittlich beschäftigten Vollkraft am Umsatz.

Belastungsziffer der Mitarbeiter/innen

Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter

Die Kennzahl zeigt die Personalintensität des Unternehmens.